



# GANTRISCH

## Nachhaltigkeits-Preis

Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Primarschule  
praxisorientiert fördern

### Bachelorarbeit von

Alexandra Erb  
Bachelorstudiengang Umweltingenieurswesen  
Jahrgang 2019  
Abgabedatum 06.07.2023



## Impressum

### Autorin:

Alexandra Erb, Studentin  
Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen, UI19  
axa.erb@hotmail.com

### Fachkorrektor:innen:

Thomas Hofstetter  
Daniela Harlinghausen

### in Zusammenarbeit mit:

Naturpark Gantrisch  
Claudia Vonlanthen & Karin Remund  
Schlossgasse 13  
3150 Schwarzenburg  
<https://www.gantrisch.ch/>  
info@gantrisch.ch

### Institut:

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
Life Sciences und Facility Management  
Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen  
Grüental, 8820 Wädenswil

### Keywords:

Nachhaltigkeit, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, BNE, Nachhaltigkeits-Preis, Förderpreis

### Zitiervorschlag:

Erb A, (2023). Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis. Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Primarschule praxisorientiert fördern. Bachelorarbeit. Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Wädenswil, veröffentlicht.

*„Nur wenn Schülerinnen und Schüler die komplexen  
Zusammenhänge verstehen lernen und wissen, was nachhaltige  
Entwicklung bedeutet, können sie an diesem Prozess aktiv teilnehmen  
und ihn mitgestalten.“*

Professor Dr. E. Jürgen Zöllner, an der Kultusministerkonferenz in Berlin, 2007 (Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner, 2007)





## Zusammenfassung

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein zentrales Element zur Erreichung der globalen Klimaziele. Dabei ist BNE jedoch nicht ein einzelnes Schulfach, sondern wird übergreifend in verschiedene Fächer integriert. Um die global aktuellen ökologischen und sozialen Herausforderungen anzugehen, sind nicht nur Bildungsinstitutionen wie Schulen gefragt, in BNE zu investieren. Immer mehr ausserschulische Institutionen wie Vereine, Non-Profit-Organisationen oder Parks engagieren sich im Bildungsbereich. So auch der Naturpark Gantrisch im Kanton Bern, welcher bereits eine Vielzahl an Exkursionen und Ausflugsmöglichkeiten für Schüler und Schülerinnen, sowie für Familien anbietet.

Im Rahmen dieser Bachelorarbeit wird ein weiteres Bildungsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Gantrisch entwickelt. Dabei handelt es sich um den **Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis** für Primarschulen, bei welchem Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrpersonen nachhaltige Projekte einreichen können. Das Thema, wie auch die Projektzeitdauer können von den Lehrpersonen und ihren Schüler und Schülerinnen selbst gewählt werden.

Um den Nachhaltigkeits-Preis so praxisnahe zu gestalten, wurden Interviews mit Lehrpersonen aus der Gantrisch Region durchgeführt. Diese haben ergeben, dass sich die Lehrpersonen vor allem den Praxisbezug zum Lehrplan 21 und zu den BNE-Lernzielen wünschen. Ausserdem benötigen sie Unterstützungsmaterialien und verständliche, kurzgefasste Informationsdokumente. Mit Hilfe dieser Interviews und weiteren Analysen, wie der SWOT-Analyse und dem IOOI-Modell, wurde ein Projektkonzept erstellt. Das Ziel der Arbeit, eine fundierte Grundlage für die Weiterentwicklung des Gantrisch Nachhaltigkeits-Preises zu entwickeln, wurde erreicht. Zusammen mit diesem Projektkonzept erhält der Naturpark weitere Dokumente, wie beispielsweise einen Informationsflyer und eine Checkliste für Lehrpersonen. Der Naturpark Gantrisch wird das Projekt finalisieren und voraussichtlich auf das Schuljahr 2025/2026 (Änderungen vorbehalten) mit der Umsetzung starten.

## Abstract

Education for Sustainable Development (ESD) is a key element in achieving the Global Climate Goals. However, ESD is not a single school subject, but is integrated comprehensively into various subjects. In order to address the current global environmental and social challenges, not only educational institutions such as schools are asked to invest in ESD. More and more extracurricular institutions such as associations, non-profit organizations or parks are getting involved in education. So is the Gantrisch Nature Park in the canton of Bern, which already offers a variety of excursions and outings for students and families.

In the context of this bachelor thesis, another educational project is being developed in collaboration with the Gantrisch Nature Park. This is a sustainability award („**Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis**“) for elementary school, where children and their teachers can submit sustainable projects. The topic as well as the duration of the project can be chosen by the teachers and their students.

Interviews with teachers from the Gantrisch region have shown that the teachers would particularly like to see a practical reference to the Lehrplan 21 and the ESD learning goals. Furthermore, they need support materials and comprehensible, concise information documents. With the help of these interviews and further analyses, such as the SWOT analysis and the IOOI model, a project concept was created. The goal of the work, to develop a solid basis for the further development of the sustainability award, was achieved. Together with this project concept, the nature park receives further documents, such as an information sheet and a checklist for teachers. The nature park will finalise this project and the start of the implementation is scheduled for the school year 2025/2026 (subject to change).

## Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BNE	Bildung für Nachhaltige Entwicklung – Leitidee des Lehrplan 21 mit fächerübergreifenden Kompetenzen und Lernzielen zur Nachhaltigkeit
D-EDK	Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz: Entwicklung des Lehrplan 21, D-EDK wurde jedoch Ende 2018 aufgelöst
IOOI Modell	Werkzeug für Projektentwicklung, siehe <a href="#">Kapitel 4.2</a>
LP 21	Lehrplan 21 – seit 2018 im Kanton Bern eingeführt, siehe <a href="#">Kapitel 3.2</a>
NPG	Naturpark Gantrisch, siehe <a href="#">Kapitel 3.1</a>
SDGs	Sustainable Development Goals; Nachhaltigkeitsziele aus der Agenda 2030, siehe <a href="#">Kapitel 1</a>
SuS	Schüler und Schülerinnen
SWOT-Analyse	Werkzeug für Projektentwicklung, siehe <a href="#">Kapitel 4.3</a>
UN	United Nations (bzw. UNO); Vereinte Nationen
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization; Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
UVEK	Bundesamt für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
WWF	World Wide Fund For Nature

Tabelle 1: Abkürzungsverzeichnis (eigene Darstellung)

## Begriffe und Abgrenzungen

### Projektname

Die Begriffe Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis, Nachhaltigkeitspreis, Nachhaltigkeitsförderpreis, Förderpreis, Nachhaltigkeitswettbewerb werden in dieser Arbeit synonym verwendet und bezeichnen den Projektnamen. Der Preis-Name, welcher gegen aussen kommuniziert wird, steht noch nicht fest und wird vom Naturpark zu einem späteren Zeitpunkt definiert.

### Geografische Abgrenzung

Im Naturpark Gantrisch befinden sich 19 Gemeinden, davon sind 18 im Kanton Bern und eine im Kanton Fribourg. Zur Vereinfachung wird in dieser Arbeit mit Daten des Kantons Bern gearbeitet, der Kanton Fribourg wird ausgeklammert.

### Klassenstufe

Der Nachhaltigkeits-Preis fokussiert sich auf den 1. und 2. Zyklus, das heisst Kindergarten bis 6. Klasse. Alle anderen Klassen beziehungsweise der dritte Zyklus wird für dieses Projekt nicht berücksichtigt. Bei erfolgreicher Durchführung kann das Projektkonzept für weitere Stufen angepasst werden.

### Inhalt der Arbeit

Diese Bachelorarbeit wurde in engem Austausch mit dem Naturpark Gantrisch erarbeitet. Durch regelmässige Meetings, häufigem Mailverkehr, sowie zweimaligem Korrekturlesen flossen die Informationen, Wünsche und Ideen von Claudia Vonlanthen und Karin Remund in dieses Projektkonzept. Einige Punkte, wie die Budgetplanung und der genaue Ablauf der Preisverleihung werden nur am Rande gestreift und nicht vollständig durch diese Arbeit gedeckt. Die fehlenden Bereiche werden später durch den Naturpark erarbeitet; das Ziel dieser Arbeit ist lediglich die Grundlage für den Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis.

## Dank

Gerne möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Personen bedanken, die mich in irgendeiner Form bei dieser Bachelorarbeit unterstützt haben.

Als erstes gilt mein Dank meinen beiden Betreuern, Thomas Hofstetter und Daniela Harlinghausen: Herzlichen Dank für die Zeit, die ihr euch genommen habt, meine Fragen zu beantworten, meine Texte gegenzulesen und für alle Meetings, bei denen ihr mich mit spannenden Inputs und Gedanken gefüttert habt. Ich habe vor allem die Unkompliziertheit und die Gespräche auf Augenhöhe enorm geschätzt.

Weiter bedanke ich mich beim Naturpark Gantrisch, besonders bei Claudia Vonlanthen und Karin Remund: Ich habe mich sehr gefreut, mit euch dieses Projekt anzugehen. Vielen Dank, dass ihr bereit wart, eure Idee für den Nachhaltigkeits-Preis mit mir zu teilen. Eure unerschöpfte Motivation und die anregenden Gespräche haben dazu geführt, dass ich immer am Ball blieb. Danke für eure Zeit, für all eure Korrekturen und Anregungen. Gemeinsam haben wir eine tolle Grundlage für den Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis geschaffen.

Ein besonderer Dank gilt auch den Lehrpersonen aus den Primarschulen Riggisberg, Guggisberg, Wattenwil und Rüeggisberg; sie haben mir wertvolle Einblicke in den Alltag von Primarschullehrpersonen ermöglicht und einen entscheidenden Beitrag zur Konzeptentwicklung geleistet.

Zu guter Letzt bedanke ich mich herzlich bei meinem Korrekturleser, meinem grössten Kritiker, aber auch meinem grössten Unterstützer - meinem Mann. Merci für die Stunden, in denen du mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden bist.



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>12</b>
<b>2</b>	<b>Methodik</b>	<b>13</b>
2.1	Literaturrecherche	13
2.2	Interviews	14
2.3	IOOI	16
2.4	SWOT	16
<b>3</b>	<b>Theoretische Grundlagen</b>	<b>17</b>
3.1	Naturpark Gantrisch	17
3.2	Lehrplan 21	19
3.2.1	Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)	20
3.2.2	Übergeordnete Kompetenzen	24
3.2.3	Didaktische Prinzipien	25
<b>4</b>	<b>Konzeptgrundlage</b>	<b>26</b>
4.1	Auswertung Interviews	26
4.2	IOOI-Modell	31
4.3	SWOT-Analyse	32
4.4	Zielgruppenanalyse	33
4.5	Konkurrenzanalyse	36
4.5.1	Innovationspreis Naturpark Gantrisch	36
4.5.2	Umweltpreis Schwarzenburg	36
4.5.3	WWF «Unser Klimaprojekt»	37
4.6	Finanzanalyse / Budget	38
4.7	Risikoanalyse	39
4.8	Fazit Konzeptgrundlage	40
<b>5</b>	<b>Konzeptentwicklung</b>	<b>41</b>
5.1	Projektbeschrieb	41
5.2	Erwartungen des Naturparks	41
5.3	Lernziele für Schüler und Schülerinnen	42
5.4	Zeitpläne	48
5.4.1	Zeitplan für Schulen und Lehrpersonen	48
5.4.2	Zeitplan für den Naturpark Gantrisch	50

5.5	Bewertung & Preise	51
5.5.1	Bewertung	51
5.5.2	Die Jury	51
5.5.3	Bewertungsbogen	51
5.5.4	Preise	52
5.5.5	Die Preisverleihung	52
5.6	Materialien und Dokumente	53
5.7	Musterprojekt „Tusche statt Choufe“	54
5.8	Weitere Schritte	56

<b>6</b>	<b>Fazit und letzte Worte</b>	<b>57</b>
----------	-------------------------------	-----------

<b>7</b>	<b>Reflexion</b>	<b>58</b>
----------	------------------	-----------

<b>8</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>60</b>
----------	-----------------------------	-----------

	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>63</b>
--	------------------------------	-----------

	<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>64</b>
--	----------------------------	-----------

	<b>Anhang</b>	<b>65</b>
--	---------------	-----------



# 1 Einleitung

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein fächer- und länderübergreifendes Bildungsleitbild, welches seinen Ursprung bereits 1992 bei der Rio-Konferenz hatte (Kultusminister Konferenz, 2023). Zu diesem Zeitpunkt wurde die Agenda 21 entwickelt, welche eine nachhaltige Entwicklung – insbesondere im Bildungsbereich – vorsieht. Weitere UN-Konventionen folgten, zuletzt wurden 2015 mit der Agenda 2030 die Sustainable Development Goals (SDG) verabschiedet (Bundesamt für Raumentwicklung, 2023). Mit diesen Nachhaltigkeitszielen aus ökologischen, ökonomischen und sozialen Bereichen will die UN eine globale, chancengerechte und inklusive Bildung vorantreiben (United Nations, o. J.-b).

In der Schweiz ist BNE seit mehreren Jahren im Schulalltag integriert und dennoch gibt es vor allem im Bereich ausserschulische Bildungserfahrungen noch viel Spielraum. Der Naturpark Gantrisch im Kanton Bern möchte mit dem **Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis** für Primarschulen ein solches ausserschulisches Angebot initiieren. Bei diesem Preis können sich Primarschulen und -klassen mit einer nachhaltigen Projektidee anmelden.

Damit der Wettbewerb so praxisnah wie möglich gestaltet werden kann, werden Interviews mit Lehrpersonen geführt. Diese wertvollen Informationen sind die Basis für die Konzeptentwicklung. Ein zentraler Punkt für die Projektrealisierung ist ausserdem die Verknüpfung des Wettbewerbs mit dem Lehrplan 21 und den darin enthaltenen BNE-Lernzielen.

Die folgende Arbeit beinhaltet einen **Methodikteil**, in welchem das Vorgehen der Arbeit erklärt wird. Danach folgen die **theoretischen Grundlagen**, die unter anderem einen vertieften Einblick in den Lehrplan 21 inklusive seinen Lernzielen ermöglichen. In der **Konzeptgrundlage** werden die Interviews ausgewertet, zudem sind hier diverse Analysen (beispielsweise SWOT, IOOI-Modell, Konkurrenz-, Zielgruppenanalyse) zum Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis aufgeführt.

Die **Konzeptentwicklung** bindet die aus dem Analyseteil gewonnen Inhalte ins Projektkonzept ein und zeigt die daraus entstandenen Dokumente und Hilfsmittel. In diesem Kapitel wird der Blick auf den Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis und seine Umsetzung fokussiert.

Die Arbeit wird mit einem **Fazit**, sowie einer **Reflexion** zum Projekt abgeschlossen.

# 2 Methodik

Das Kapitel der Methodik zeigt auf, wie bei den verschiedenen Teilen der Arbeit vorgegangen wurde. Insbesondere die Schritte Literaturrecherche, Interviews, IOOI-Modell und SWOT werden im Detail aufgezeigt.

## 2.1 Literaturrecherche

Die Literaturrecherche wird hauptsächlich mit den zwei Such- und Literaturbibliotheken Google Scholar (<https://scholar.google.com/>) und Swisscovery ([https://zhaw.swisscovery.sls.ch/discovery/search?vid=41SLSP\\_ZAW:ZHAW](https://zhaw.swisscovery.sls.ch/discovery/search?vid=41SLSP_ZAW:ZHAW)) durchgeführt. Zudem werden diverse Webseiten regelmässig für Informationen genutzt. Da die Arbeit viele Themenbereiche abdeckt, werden die Schlagwörter nachfolgend (siehe **Tabelle 2**) in Kategorien eingeteilt.

Tabelle 2: Übersicht Literatursuche (eigene Darstellung)

Kategorie	Schlagwörter	Suchbibliothek / Suchort
Naturpark Gantrisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturpark Gantrisch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Google</li> <li>naturparkgantrisch.ch</li> <li><a href="https://www.parks.swiss/de/">https://www.parks.swiss/de/</a></li> </ul>
Konkurrenz / Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>Region Gantrisch Umweltprojekte</li> <li>Förderpreis Gantrisch</li> <li>Nachhaltigkeitspreis Kanton Bern</li> <li>Umweltprojekte Kanton Bern</li> <li>Primarschulen Wettbewerb</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Google</li> </ul>
BNE – Bildung für Nachhaltige Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>BNE</li> <li>Bildung für Nachhaltige Entwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><a href="https://www.education21.ch/de">https://www.education21.ch/de</a></li> <li><a href="https://www.bne.unibe.ch/">https://www.bne.unibe.ch/</a></li> </ul>
Lehrplan 21	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrplan 21</li> <li>Lehrplan 21 Kanton Bern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><a href="https://www.lehrplan21.ch/">https://www.lehrplan21.ch/</a></li> <li><a href="https://be.lehrplan.ch/">https://be.lehrplan.ch/</a></li> <li><a href="https://be.lehrplan.ch/index.php?code=e 200 4">https://be.lehrplan.ch/index.php?code=e 200 4</a></li> </ul>
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überfachliche Kompetenzen</li> <li>Kompetenzen Pädagogik</li> <li>Lehrplan 21 Kompetenzen</li> <li>BNE Kompetenzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><a href="https://www.lehrplan21.ch/">https://www.lehrplan21.ch/</a></li> <li><a href="https://be.lehrplan.ch/">https://be.lehrplan.ch/</a></li> <li><a href="https://be.lehrplan.ch/index.php?code=e 200 3">https://be.lehrplan.ch/index.php?code=e 200 3</a></li> <li>Google</li> </ul>
Sozialforschung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sozialforschung</li> <li>Empirische Sozialforschung</li> <li>Evaluationsmethoden</li> <li>Interviews</li> <li>Qualitative Interviews</li> <li>Auswertung Interviews</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Google Scholar</li> <li>Swisscovery</li> </ul>
SWOT-Analyse	<ul style="list-style-type: none"> <li>SWOT</li> <li>SWOT-Analyse</li> <li>SWOT Marketing</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Google Scholar</li> <li>Swisscovery</li> </ul>
IOOI-Modell	<ul style="list-style-type: none"> <li>IOOI</li> <li>IOOI-Modell</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Google</li> <li><a href="https://projekte-mit-wirkung.ch/">https://projekte-mit-wirkung.ch/</a></li> </ul>
Didaktisches Prinzip	<ul style="list-style-type: none"> <li>Didaktisches Prinzip</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Google Scholar</li> <li>Swisscovery</li> </ul>
Überfachliche / übergreifende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kompetenzen</li> <li>Überfachliche Kompetenzen</li> <li>Übergeordnete Kompetenzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Google Scholar</li> <li>Swisscovery</li> <li><a href="https://www.education21.ch/de">https://www.education21.ch/de</a></li> <li><a href="https://be.lehrplan.ch/index.php?code=e 200 3">https://be.lehrplan.ch/index.php?code=e 200 3</a></li> </ul>



## 2.2 Interviews

Ein wichtiger Bestandteil für die Konzeptentwicklung des Gantrisch Naturpark-Preises sind die Interviews mit den Lehrpersonen. Als eine der wichtigsten Zielgruppen des Projektes ist es zwingend nötig, diese von Beginn an miteinzubeziehen. Dies wird durch Interviews, welche telefonisch durchgeführt werden, erreicht. Als Befragungsform wird ein halbstrukturiertes Leitfadeninterview gewählt; der Fragebogen enthält offen formulierte Leitfragen (Renner & Jacob, 2020). Die Lehrpersonen sollen dadurch möglichst natürlich und flüssig erzählen können, ohne zu sehr eingeschränkt zu werden. Bei Bedarf können während des Interviews Fragen erweitert oder weggelassen werden. Die Befragungen pro Lehrpersonen werden auf 15 bis 20 Minuten geschätzt und werden protokolliert. Um einen repräsentativen Einblick in die Zielgruppe Lehrpersonen zu erhalten, sollen fünf bis zehn Interviews durchgeführt werden.

Auf der Suche nach geeigneten Lehrpersonen soll zuerst eine Übersicht über alle Primarschulen der Gantrisch Region erstellt werden. Danach werden alle Schulleitungen telefonisch kontaktiert und das Projekt kurz vorgestellt. Daraus können die Schulen bereits eingeteilt werden, ob sie Interesse am Projekt haben oder nicht. Durch die Schulleitungen wird dann der Kontakt zu den einzelnen Lehrpersonen erstellt. Der Methodikbaum (siehe [Abbildung 1](#)) zeigt den Ablauf, sowie die Anzahl kontaktierten Personen der Interviews auf.

Das Hauptziel der Interviews soll sein, Einblick in die Bedürfnisse und Wünsche der Lehrpersonen zu erhalten. Die Teilnahme am Nachhaltigkeits-Preis soll so gestaltet werden, dass er von Lehrpersonen einfach umgesetzt werden kann. Die Informationen aus den Interviews werden anschliessend kategorisiert und visuell dargestellt (siehe [Kapitel 4.1](#))

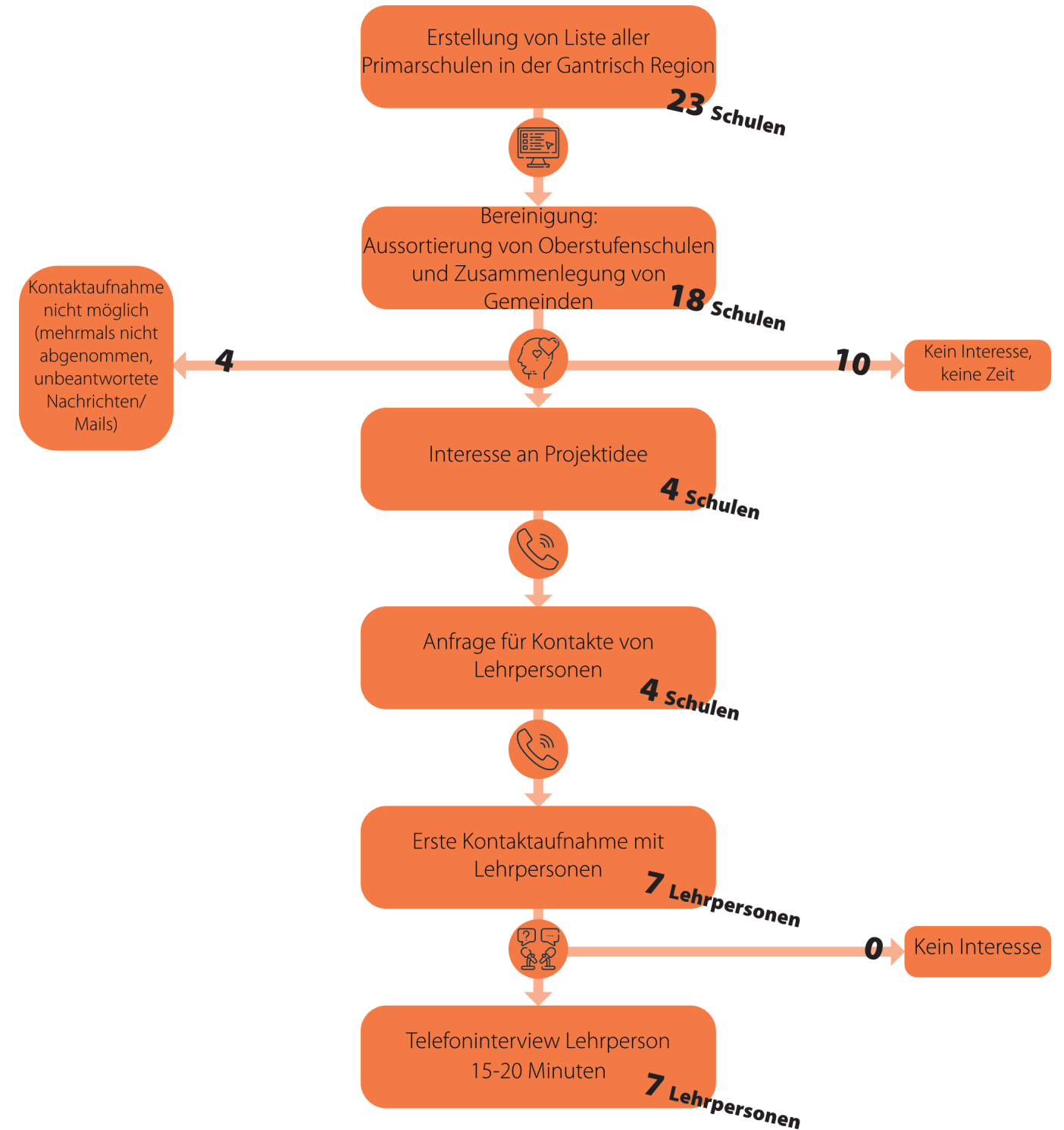


Abbildung 1: Methodikbaum, (eigene Darstellung)



## 2.3 IOOI

Das IOOI-Modell ist ein Werkzeug für die Projektentwicklung. Mithilfe der Webseite <https://projekte-mit-wirkung.ch/> wurde ein solches Modell für den Nachhaltigkeits-Preis erstellt. Dabei hilft die Webseite mit einem Online-Tool, welches Schritt für Schritt durch das IOOI-Modell führt. Da die Erstellung dieses Modell meist einfacher gelingt, wenn von «hinten aufgerollt wird», startet auch das Tool mit dem eigentlich letzten Schritt – dem Impact. Hierzu wird überlegt, welches die übergreifende Vision des Projektes sein soll. Diese Vision darf zielgruppenübergreifend und auch etwas illusionär sein. Danach geht es weiter zu den Outcomes, welche auf verschiedene Zielgruppen aufgeteilt werden können. Bei der Erarbeitung der Outcomes ist es wichtig, die Zielbeschreibungen messbar zu formulieren, damit in einem weiteren Schritt Indikator und Erhebungsmethode dieser Outcomes ebenfalls notiert werden können.

Nach der Ausarbeitung der Outputs, also den erbrachten Leistungen des Projektes, werden zum Schluss noch die Inputs ermittelt. Die Inputs sind die für das Projekt benötigten Ressourcen, wie zum Beispiel Finanzierungen, Materialien oder Personal. [Abbildung 2](#) zeigt den Aufbau eines IOOI-Modells. Das vollständige IOOI-Modell für den Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis ist im [Kapitel 4.2](#) zu finden.

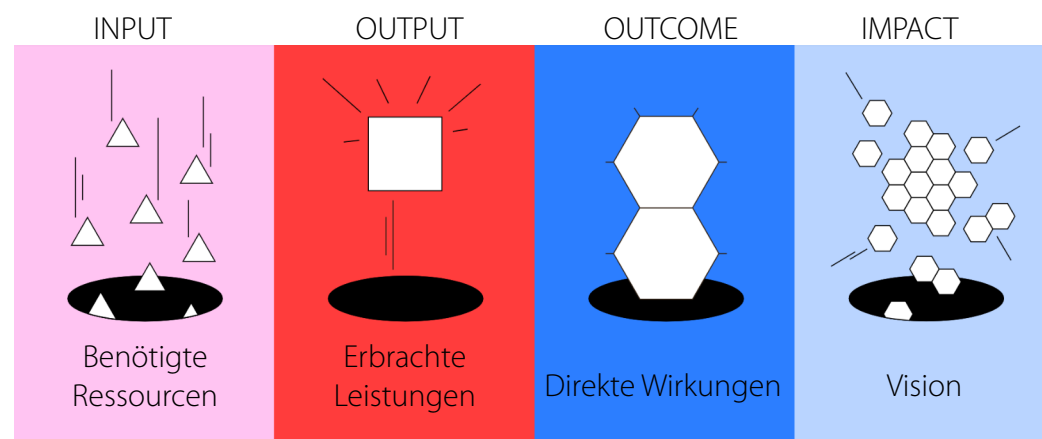


Abbildung 2: Aufbau des IOOI Modell (abgeändert aus <https://projekte-mit-wirkung.ch/>)

## 2.4 SWOT

Ebenfalls sehr hilfreich bei einer Projekt- oder Unternehmensanalyse ist eine SWOT-Analyse. Die Bereiche Strength, Weakness, Oppportunity, Treath (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken) helfen, einen Überblick über interne und externe Aspekte des Projektes zu gewinnen. Für die SWOT-Analyse werden diese vier Bereiche bewertet und einander gegenübergestellt (Raeburn, 2022). Als ersten Schritt ist eine Auseinandersetzung mit den internen Faktoren, also den Schwächen und Stärken, sinnvoll. Die projekteigenen Stärken können dann für eine spätere Marketingstrategie wichtig sein: «Was sind die Keypoints unseres Projektes?»

Aus den Schwächen können als weiteren Schritt die Chancen abgeleitet werden, zum Beispiel: «Welche Schwäche soll verbessert werden?»

Mit der ersten Auseinandersetzung der Risiken kann in einem weiteren Schritt eine vertiefte Risikoanalyse stattfinden. Nach Abschluss der SWOT-Analyse sind vier Strategien für die weitere Projektentwicklung möglich; diese werden für den Nachhaltigkeits-Preis jedoch nicht weiter vertieft. Die SWOT-Analyse ist im [Kapitel 4.3](#) zu finden.

## 3 Theoretische Grundlagen

### 3.1 Naturpark Gantrisch

Der Naturpark Gantrisch – im Dreieck zwischen den Städten Thun, Bern und Fribourg – trägt seit 2012 das Label «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» und darf sich auch bis 2031 so nennen. Erfolgreich durchliefen sie die Prüfung des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), das die Labelvergabe alle 10 Jahre prüft (Schweizer Pärke – Parklabel & Produktlabel, 2023). Der Naturpark umfasst 19 Gemeinden (18 im Kanton Bern, eine im Kanton Fribourg) und weist eine Fläche von 406 km<sup>2</sup> auf (Naturpark Gantrisch – Schweizer Pärke, 2023). Auch eine der grössten zusammenhängenden Waldflächen der Schweiz befindet sich im Naturpark Gantrisch (Naturpark Gantrisch – Schweizer Pärke, 2023). Die Modellregion steht für eine nachhaltige und regionale Wirtschaft und eine schonende Nutzung von Landschaft und Naturräumen.



Abbildung 3: Karte des Netzwerkes für Schweizer Pärke, Naturpark Gantrisch (Naturpark Gantrisch – Schweizer Pärke, 2023)

Bilder auf Seite 18:

Abbildung 4: Die Sense im Gantrisch Gebiet (Foto vom Naturpark Gantrisch)

Abbildung 5: Gäggersteg - das Familienausflugsziel (Foto vom Naturpark Gantrisch)

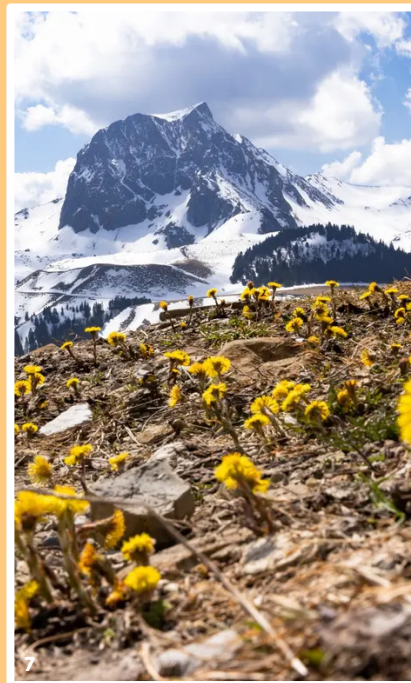
Abbildung 6: Hof Haldemann und seine zertifizierten, regionalen Produkten (Foto vom Naturpark Gantrisch)

Abbildung 7: Huflattich mit Bergblick (Zanoni, 2022)

Abbildung 8: Übernachtung in der Bubble (Naturpark Gantrisch, o.J.-b)

Abbildung 9: Das Gantrisch Gebiet auf zwei Rädern entdecken (Naturpark Gantrisch, o.J.-a)





### 3.2 Lehrplan 21

Der Lehrplan 21 ist ein schweizweites Bildungskonzept, das von 2010 bis 2014 von der Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) entwickelt wurde (D-EDK, 2017). Dabei war ein Hauptziel, die Schweizer Bildungslandschaft in der Volksschule zu harmonisieren, die Einführung im Kanton Bern fand auf das Schuljahr 2018/2019 statt (D-EDK, o. J.).

Die sechs Fachbereiche Sprachen, Mathematik, Natur-Mensch-Gesellschaft (NMG), Gestalten, Musik und Bewegung und Sport bilden die Grundlage des Lehrplan 21. Diese Fachbereiche werden wiederum in verschiedene Kompetenzbereiche unterteilt, der Fachbereich NMG zählt beispielsweise zwölf solche Bereiche. Jeder Kompetenzbereich beinhaltet Kompetenzen, diese sind nochmals detaillierter in Lernziele bzw. Lernaufträge gegliedert. Mit [Abbildung 10](#) wird diese Gliederung grafisch dargestellt, diese gilt jedoch nur für den Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft – die anderen Fachbereiche haben eine weitere Stufe – den Handlungs- und Themenaspekt. Zur Vollständigkeit zeigt [Abbildung 11](#) den Fachbereich TTG (Textiles und Technisches Gestalten), welche diese zusätzliche Stufe aufweist. Da jedoch der Fachbereich NMG für das Projektkonzept am relevantesten ist, kann die Handlungs- und Themenaspekt-Stufe im weiteren Verlauf dieser Arbeit vernachlässigt werden.

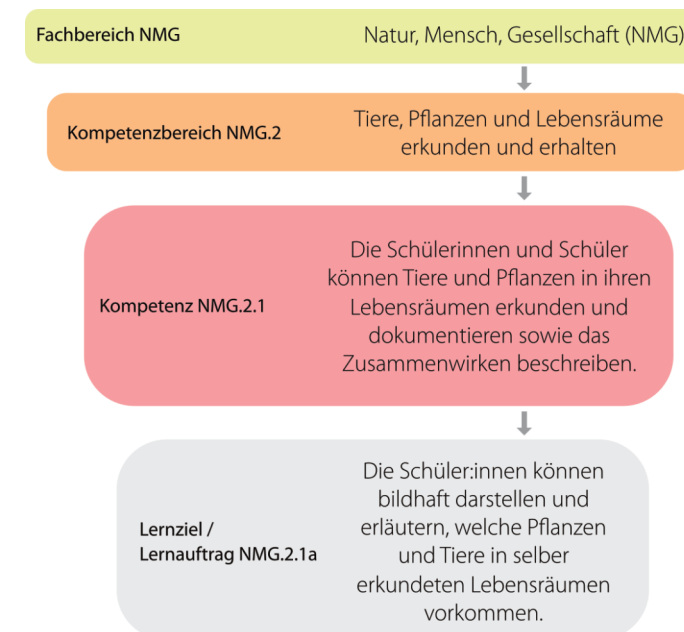


Abbildung 10: Aufbau Lehrplan 21, Fachbereich NMG (eigene Darstellung abgeändert aus (D-EDK, 2016d))

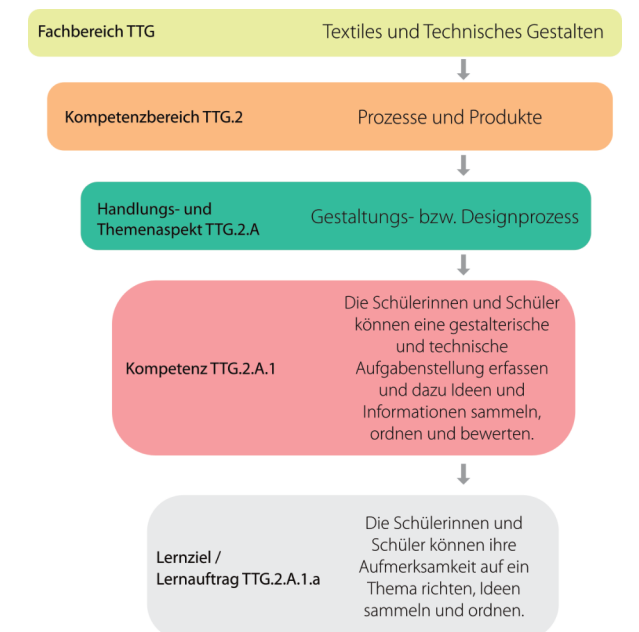


Abbildung 11: Aufbau Lehrplan 21, Fachbereich TTG (eigene Darstellung abgeändert aus (D-EDK, 2016d))



### 3.2.1 Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Der Ursprung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) führt ins Jahr 1992 zurück, zur UNO-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro (Kultusminister Konferenz, 2023). Ein Ergebnis dieses Zusammentreffens der 172 Staaten war die Agenda 21, welche eine nachhaltige Entwicklung - insbesondere im Bildungsbereich - vorsieht (Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie, Kommunikation (UVEK), o. J.). Auf dieses Aktionsprogramm folgten weitere, wie das Kyoto-Protokoll (1997 bzw. 2005) und das Pariser Abkommen (2015) (Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie, Kommunikation (UVEK), o. J.). Letztere UN-Konvention hat mit der Agenda 2030 den Grundstein für die Sustainable Development Goals (SDG) gelegt. Mit diesen Nachhaltigkeitszielen (siehe [Abbildung 12](#)) aus ökologischen, ökonomischen und sozialen Bereichen will die UN unter anderem eine globale, chancengerechte und inklusive Bildung vorantreiben (United Nations, o. J.-b). Für die Erreichung der globalen Klimaziele ist es nötig, in die Umweltbildung zu investieren. Wie im Dokument «Bildung für nachhaltige Entwicklung – eine Roadmap» der UNESCO (UNESCO, 2021) deutlich gezeigt wird, ist eine globale Transformation unabdingbar. Nur durch eine politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Kehrtwende ist es möglich, die Klimakrise und die damit verbundenen Folgen in den Griff zu kriegen. Dabei ist Bildung ein zentraler Punkt und dies nicht nur für Schüler und Schülerinnen, sondern für alle Altersklassen (UNESCO, 2021).



Abbildung 12: Die 17 Sustainable Development Goals aus der Agenda 2030 (United Nations, o. J.-a)

In der Schweiz ist BNE seit mehreren Jahren im Lehrplan 21 integriert und daher fester Bestandteil im Volksschulalltag. BNE ist jedoch kein einzelnes Fach, sondern eine fächerübergreifende Bildungsidee, die in sieben Themenfelder, welche die ökologische, wirtschaftliche sowie soziale Nachhaltigkeit behandeln, eingeteilt wird (D-EDK, 2016c). Diese sieben Themenfelder sind in [Abbildung 13](#) dargestellt.



Abbildung 13: Sieben Themenfelder von BNE (eigene Darstellung, abgeändert aus (D-EDK, 2016b))

Nachfolgend wird auf diese BNE-Themenfelder detailliert eingegangen. Jedes Themenfeld wird mit passenden Lernzielen des Fachbereichs NMG verknüpft, da dieser Fachbereich den stärksten Zusammenhang zum Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis aufweist. Die Lernziele, die von anderen Fächern und Modulen zu diesem Themenfeld gehören, werden ausgeklammert; bei Bedarf können diese auf der Webseite des Berner Lehrplans aufgerufen werden (<https://be.lehrplan.ch/index.php?code=e|200|4>). Diese Tabellen ([3](#), [4](#), [5](#)) dienen als Grundlage für das [Kapitel 5.3](#), welches mögliche Lernziele für den Nachhaltigkeits-Preis aufzeigt.

Tabelle 3: BNE-Themenfelder auf NMG-Lernziele abgestimmt, *Teil I* (eigene Darstellung, zusammengetragen aus (D-EDK, 2016a))

Themenfeld	Passende Lernziele NMG	
Politik, Demokratie und Menschenrechte	NMG.10.1	Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten.
	NMG.10.4	Die Schülerinnen und Schüler können das Verhältnis von Macht und Recht in Gegenwart und Vergangenheit verstehen.
	NMG.10.5	Die Schülerinnen und Schüler können eigene Anliegen einbringen sowie politische Prozesse erkennen.
Natürliche Umwelt und Ressourcen	NMG.2.1	Die Schülerinnen und Schüler können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.
	NMG.2.2	Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steinen für Lebewesen erkennen, darüber nachdenken und Zusammenhänge erklären.
	NMG.2.5	Die Schülerinnen und Schüler können Vorstellungen zur Geschichte der Erde und der Entwicklung von Pflanzen, Tieren und Menschen entwickeln.
	NMG.2.6	Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.
	NMG.3.2	Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Energie und Energieumwandlungen im Alltag erkennen, beschreiben und reflektiert handeln.
	NMG.5.3	Die Schülerinnen und Schüler können Bedeutung und Folgen technischer Entwicklungen für Mensch und Umwelt einschätzen.
	NMG.6.3	Die Schülerinnen und Schüler können die Produktion und den Weg von Gütern beschreiben.
	NMG.8.2	Die Schülerinnen und Schüler können die unterschiedliche Nutzung von Räumen durch Menschen erschliessen, vergleichen und einschätzen und über Beziehungen von Menschen zu Räumen nachdenken.
	NMG.8.3	Die Schülerinnen und Schüler können Veränderungen in Räumen erkennen, über Folgen von Veränderungen und die künftige Gestaltung und Entwicklung nachdenken.



Tabelle 4: BNE-Themenfelder auf NMG-Lernziele abgestimmt, **Teil II** (eigene Darstellung, zusammengetragen aus (D-EDK, 2016a))






Themenfeld	Passende Lernziele NMG	
 Geschlechter und Gleichstellung	NMG.1.6	Die Schülerinnen und Schüler können Geschlecht und Rollen reflektieren.
	NMG.11.1.d	Die Schülerinnen und Schüler können menschliche Grunderfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und vergleichen (z.B. verschiedene Kulturen, Generationen, Geschlecht).
	NMG.6.1.d	Die Schülerinnen und Schüler können Arbeiten von Frauen und Männern vergleichen, Unterschiede benennen und Überlegungen zur Beseitigung von Ungerechtigkeiten diskutieren (z.B. ungleiche Wahlmöglichkeiten und Chancen).
 Gesundheit	NMG.1.2	Die Schülerinnen und Schüler können Mitverantwortung für Gesundheit und Wohlbefinden übernehmen und können sich vor Gefahren schützen.
	NMG.1.3	Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge von Ernährung und Wohlbefinden erkennen und erläutern.
	NMG.3.3.b	Die Schülerinnen und Schüler können Beschaffenheit von Stoffen und Objekten erforschen und beschreiben (z.B. Holz, Steine, Kunststoffe) sowie Gefahren hinsichtlich möglicher Verletzungen oder Sachbeschädigungen erkennen (z.B. Reinigungsmittel, spitziges Werkzeug).
	NMG.4.2.b	Die Schülerinnen und Schüler können Ideen für Schutzmassnahmen gegen laute und anhaltende Geräusche entwickeln und deren Wirkung einschätzen (z.B. Kopfhörer, Ohrstöpsel, Lärmschutzwände).
	NMG.4.2.e	Die Schülerinnen und Schüler können den Zusammenhang zwischen intensiver Gehörbelastung (Dauer, Lautstärke) und Hörschäden herstellen und an konkreten Beispielen im Alltag aufzeigen.
	NMG.4.4.2b	Die Schülerinnen und Schüler können Schutz- und Verhaltensregeln für Kinder bei Naturereignissen erkennen und für sich anwenden (z.B. an Gewässern, im Schnee, bei Wetterereignissen wie Gewitter und Starkregen).
	NMG.4.4.2e	Die Schülerinnen und Schüler können Schutz- und Verhaltensregeln im Zusammenhang mit Naturereignissen einordnen, einschätzen und in entsprechenden Situationen anwenden. Verhaltensregeln bei Gewittern, beim Baden, Skifahren, unterwegs in den Bergen
	NMG.8.5.b	Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig Wege im Wohn- und Schulumfeld zurücklegen, dabei sichere und unsichere Stellen erkennen, benennen und Regeln im Verkehr beachten.
	NMG.8.5.g	Die Schülerinnen und Schüler können mit Velo und öffentlichem Verkehr selbstständig in der Wohnregion unterwegs sein und dabei auf die Sicherheit im Verkehr achten und Regeln einhalten.
 Globale Entwicklung & Frieden	MG.7.4	Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Lebensweisen und Lebensräumen von Menschen wahrnehmen, einschätzen und sich als Teil der einen Welt einordnen.

Tabelle 5: BNE-Themenfelder auf NMG-Lernziele abgestimmt, **Teil III** (eigene Darstellung, zusammengetragen aus (D-EDK, 2016a))

Themenfeld	Passende Lernziele NMG	
 Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung	NMG.7.1	Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Lebensweisen beschreiben und erkennen, was Menschen ihre Herkunft und Zugehörigkeiten bedeuten.
	NMG.7.2	Die Schülerinnen und Schüler können Vorstellungen zu Lebensweisen von Menschen in fernen Gebieten der Erde beschreiben, vergleichen und entwickeln.
	NMG.7.4	Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Lebensweisen und Lebensräumen von Menschen wahrnehmen, einschätzen und sich als Teil der einen Welt einordnen.
	NMG.11.1.d	Die Schülerinnen und Schüler können menschliche Grunderfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und vergleichen (z.B. verschiedene Kulturen, Generationen, Geschlecht).
 Wirtschaft & Konsum	NMG.12.5	Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltanschauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen.
	NMG.6.1	Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Arbeitsformen und Arbeitsplätze erkunden.
	NMG.6.2	Die Schülerinnen und Schüler können Berufswelten erkunden und Berufe nach ausgewählten Kriterien beschreiben.
	NMG.6.4.f	Die Schülerinnen und Schüler kennen das Modell des einfachen Wirtschaftskreislaufes in Grundzügen.
	NMG.6.5	Die Schülerinnen und Schüler können Rahmenbedingungen von Konsum wahrnehmen sowie über die Verwendung von Gütern nachdenken.

### 3.2.2 Übergeordnete Kompetenzen

Nicht nur die fachlichen Lernziele werden im Lehrplan 21 festgelegt, sondern auch Kompetenzen, welche sich die Schüler und Schülerinnen durch die Schulbildung und die damit verbundenen sozialen Erfahrungen aneignen können. Übergeordnete bzw. überfachliche Kompetenzen sind deshalb ein zentraler Baustein im Bildungsbereich - sei dies in der Volksschule oder im späteren Berufsleben. Gemäss dem Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik sind Kompetenzen erlernbare, kognitiv verankerte, wissensbasierte Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine erfolgreiche Lebensbewältigung zentral sind (Stangl, 2023).

Im Lehrplan 21 werden Kompetenzen in drei Bereiche unterteilt: Personal-, Sozial- und Methodenkompetenzen, diese dürfen aber keineswegs als starre Einteilung angesehen werden, da sich die Kompetenzen stets überschneiden, siehe [Abbildung 14](#) (D-EDK, 2016e). Bei der Personalkompetenz steht das eigene Denken und Handeln im Vordergrund, wichtige Schwerpunkte sind zum Beispiel Selbständigkeit, Selbstreflexion und Eigenständigkeit (D-EDK, 2016e).

Die Sozialkompetenz beinhaltet vor allem Schwerpunkte zu den Themen Konflikt- und Kooperationsfähigkeit und den Umgang mit Vielfalt (D-EDK, 2016e). Hier stehen Interaktionen in einem sozialen Umfeld im Vordergrund. Zur Methodenkompetenz können zum Beispiel die Sprachfähigkeit, Lernstrategien und Informationsbeschaffung gezählt werden (D-EDK, 2016e).

Der Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis holt verschiedenste Kompetenzen ab - es liegt in der Gestaltungsfreiheit der Lehrpersonen, diese in das Projekt zu integrieren. Mögliche Beispiele werden im Musterprojekt in [Kapitel 5.7](#) erwähnt.

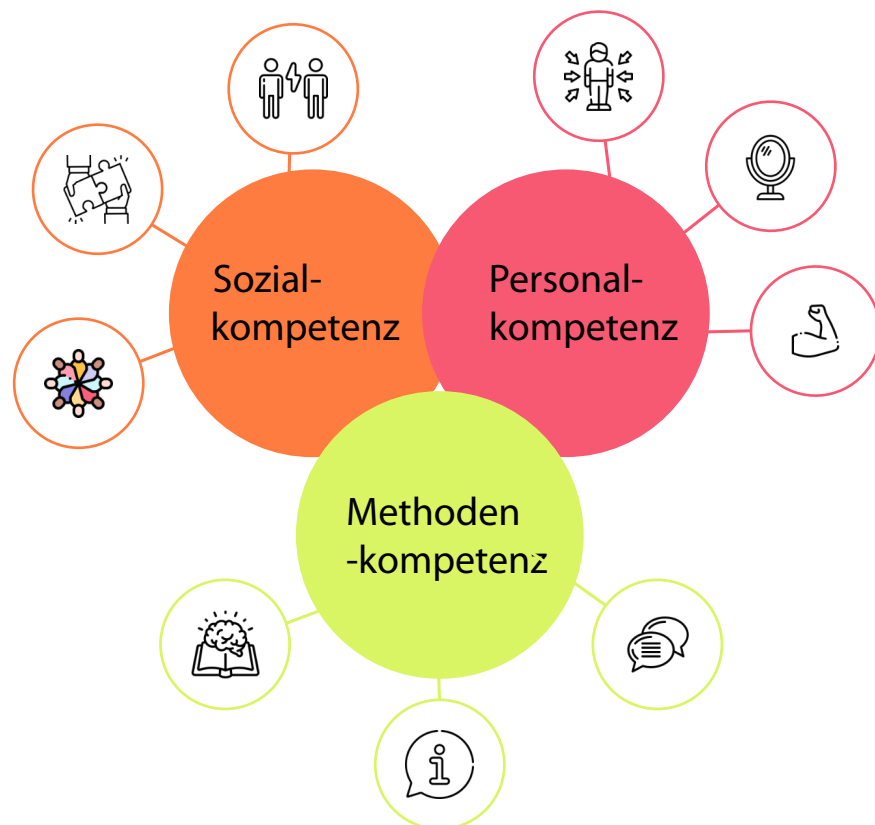


Abbildung 14: Übergeordnete Kompetenzen des Lehrplan 21 (eigene Darstellung, abgeändert aus (D-EDK, 2016e))

### 3.2.3 Didaktische Prinzipien

Die meisten Bildungskonzepte und Leitfäden im Bildungsbereich enthalten nebst Lernzielen und Kompetenzen auch didaktische Prinzipien, so auch der Lehrplan 21. Diese stehen für übergeordnete Grundsätze, die von Lehrpersonen oder Erziehungsinstitutionen festgelegt werden. Ziel von diesen Prinzipien ist, den Unterricht nach diesen Grundsätzen auszurichten und diesen somit effizienter und lernförderlicher zu gestalten (Schrittesser et al., 2022). Gemäss Lehrplan 21 des Kantons Bern sind die didaktischen Prinzipien für den BNE-Unterricht folgende (D-EDK, 2016b):

Tabelle 6: Didaktische Prinzipien des Lehrplan 21 (eigene Darstellung, abgeändert aus (D-EDK, 2016b))

Didaktisches Prinzip	Beschreibung
Zukunftsorientierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit eigener und deren anderer Zukunft</li> <li>• Hinterfragung dieser Zukunftsentwürfen</li> <li>• Entwicklung gemeinsamer Zukunftsvorstellungen</li> </ul>
Vernetztes Lernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung verschiedener Fächer und Unterrichtseinheiten</li> <li>• Vernetzung politischer, ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Dimension</li> <li>• Vernetzung von Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft</li> <li>• Vernetzung von lokalen und globalen Gegebenheiten</li> </ul>
Partizipation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler:innen können Einfluss auf den Unterricht nehmen</li> <li>• Mitentscheiden</li> <li>• Beteiligung an demokratischen Entscheidungen und Tragen der Folgen davon</li> </ul>

Didaktische Prinzipien geben nicht nur den Rahmen vor, wie ein Unterricht aufgebaut ist, sondern sind auch ein wichtiger Teil des Lernprozesses. So können sie zum Beispiel den Schüler und Schülerinnen eine Struktur bieten und geben damit die Richtung des Lernens vor. Ein obenerwähntes didaktisches Prinzip als Beispiel: „Schüler:innen können Einfluss auf den Unterricht nehmen“ zeigt einerseits den Lehrpersonen auf, dass sie Partizipation und Mitentscheidungen aktiv in den Unterricht integrieren sollen und geben auch den Schüler:innen die Wegrichtung, sich selbst aktiv am Unterricht und an Entscheidungen zu beteiligen. Den Schüler:innen wird vermittelt, dass BNE nicht einfach Frontalunterricht bedeutet, sondern sie Teil eines grossen und vernetzten Projektes sind. Die didaktischen Prinzipien sollen langfristig die Motivation der Schüler:innen fördern (ChatGPT, 2023) und in Bezug auf BNE ihre Fähigkeit für Zukunftsdenken, Vernetzung und Partizipation steigern.



## 4 Konzeptgrundlage

Der folgende Arbeitsabschnitt widmet sich den Analysen. Dazu gehören die Auswertungen der Interviews, eine Projektbeschreibung mittels IOOI-Modells, sowie eine SWOT-Analyse. Weiter werden die Zielgruppen und die Konkurrenz analysiert, zum Schluss beenden eine Risiko- und Finanzanalyse diesen analytischen Teil der Arbeit.

### 4.1 Auswertung Interviews

Die Interviews mit den sieben Lehrpersonen aus insgesamt vier Primarschulen waren informativ und leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Konzepterstellung des Nachhaltigkeits-Preises. Das Interview bestand aus 13 Fragen, welche während 15-20 Minuten den Lehrpersonen gestellt wurden. Als Einstieg ins Thema wurde die Idee des Nachhaltigkeits-Preises kurz erklärt, danach folgten drei allgemeine Fragen zum Naturpark Gantrisch. Zentral bei den Interviews war auch, was sich die Lehrpersonen als Unterstützung wünschen. Auch mögliche Themen- und Preisvorschläge wurden abgeholt. Einige besonders relevante Fragen werden nachfolgend aufgeführt und grafisch dargestellt, auf die Darstellung aller Fragen und Auswertungen wird jedoch verzichtet, da sie keinen wesentlichen Beitrag zur Auswertung liefern. Die gesamte Umfrageauswertung inklusive der Protokolle sind im [Anhang](#) zu finden.

**Frage 4: Der Naturpark Gantrisch möchte nachhaltige Projekte in der Primarschule fördern und entwickelt dafür einen Förderpreis. Wie gefällt Ihnen diese Idee spontan? 1-10 (10=sehr gut)**

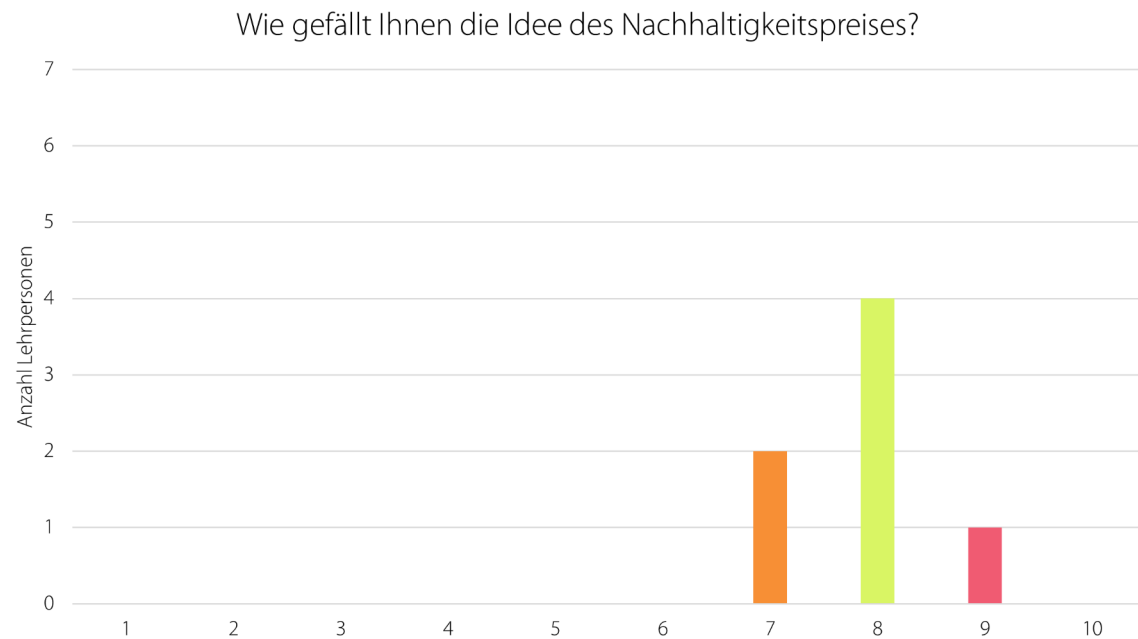


Abbildung 15: Interview-Auswertung; Frage 4 (eigene Darstellung)

Wie auf [Abbildung 15](#) ersichtlich, sind die Lehrpersonen mit der Idee des Nachhaltigkeits-Preises durchaus zufrieden. Die Lehrpersonen konnten mit Zahlen von 1 bis 10 antworten, wobei 10 die höchste Bewertung ist. Vier Lehrpersonen gefällt die Idee gut, sie haben mit einer 8 geantwortet, eine Lehrperson bewertet die Idee des Nachhaltigkeits-Preises mit einer 9. Die Euphorie von zwei Lehrpersonen wurde etwas durch Zweifel und Unklarheiten zum Wettbewerb gebremst, sie haben mit einer 7 abgestimmt. Doch das durchaus positive und zuversichtliche Bild für den Nachhaltigkeits-Preis stellt eine gute Grundlage für die Konzepterstellung dar.

**Frage 5: Damit Sie und Ihre Schulklasse bei einem Nachhaltigkeits-Preis mitmachen, was benötigt es?**

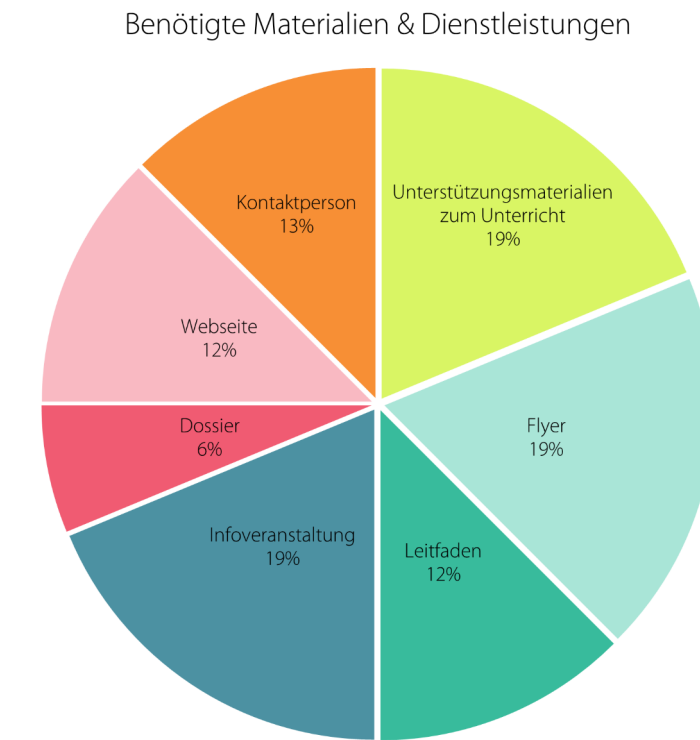


Abbildung 16: Interview-Auswertung, Frage 5, (eigene Darstellung)

Mit der Frage 5 wurden die Bedürfnisse der Lehrpersonen in Bezug auf gewünschte Materialien und Dienstleistungen abgeholt. Die meistgenannten Wünsche waren Flyer (3), Unterstützungsmaterial (3) und Infoveranstaltung (3). In [Tabelle 7](#) werden die genannten Antworten im Detail erläutert.

Tabelle 7: Erläuterung zu Interview-Frage Nr. 5 (eigene Darstellung)

Bedürfnis	Erklärung*	Anzahl Nennungen in Interviews**
Flyer	Einseitiges und übersichtliches Dokument mit allen nötigen Informationen	3
Unterstützungsmaterial	Unterstützungsmaterialien zum Unterricht und zum Thema, also z.B. Dokumente über das Thema Wasser	3
Infoveranstaltung	Event, bei dem eine NPG-Verantwortliche den Preis vorstellt. Dies wurde vor allem bei einer ersten Durchführung erwünscht.	3
Leitfaden	kurzgefasstes Dossier, mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen	2
Webseite	einfache Webseite mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen	2
Kontaktperson	Kontaktperson des NPG, bei der sich Lehrpersonen und Schulen melden können (bei Problemen, Fragen, etc.)	2
ausführliches Dossier	mehrseitiges, ausführliches Dokument mit vertieften Inhaltsvorschlägen, Themenmaterialien, etc.	1

\* eigene Definition, wurde in den Interviews so erklärt

\*\*Mehrfachauswahl war möglich

**Frage 9: Welche Zeitdauer für eine Projektteilnahme finden Sie realistisch?**

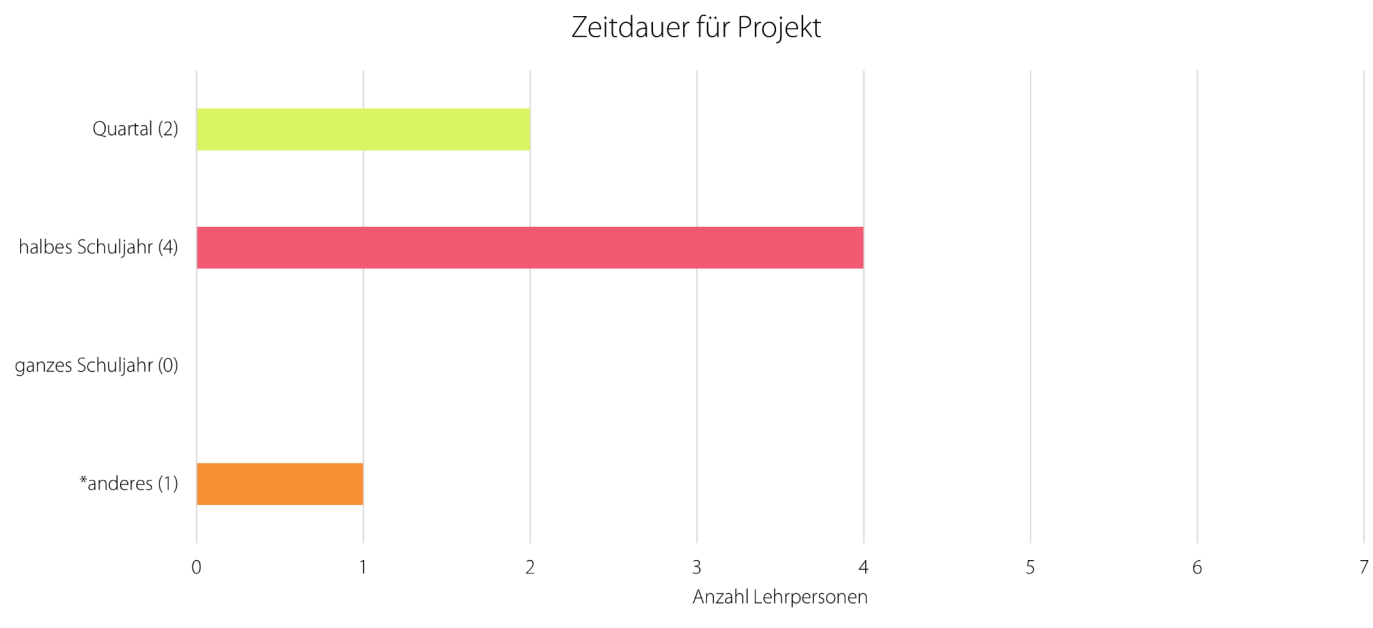


Abbildung 17: Interview-Auswertung, Frage 9 (eigene Darstellung)

In der Frage 9 geht es um die gewünschte Zeitdauer für das Projekt. Vier (und damit die Mehrheit) der Lehrpersonen wünscht sich einen Projektzeitrahmen von einem halben Jahr. Eine Person (in Diagramm mit \*anderes vermerkt) hat Folgendes vorgeschlagen:

Das Fenster für die Projektanmeldung soll möglichst lange offenbleiben (z.B. ein Jahr). Während dieses Jahres hat die Lehrperson jederzeit die Möglichkeit, ihr Projekt anzumelden. Erst ab der Registrierung läuft ein «Timer», welcher dann vorgibt, das Projekt innert z.B. zwei Monaten durchzuführen.

**Frage 12 (Folgefrage der Frage 10): Haben Sie eine andere Idee, wie man die Wirkung und Lernziele bei den SuS festhalten bzw. überprüfen kann? Was würden Sie begrüßen?**

Tabelle 8: Interview-Auswertung, Frage 12 (eigene Darstellung)

Vorschlag*	Anzahl Nennungen [absolut]	Anzahl Nennungen [%]
Film	4	13
Podcast	4	13
Zeitung, Comic, Geschichte, Broschüre	4	13
Tagebuch	3	10
Rätsel, Spiel	3	10
keine Vorgabe, Freiheit für Lehrperson	3	10
Plakat	2	7
Theater	1	3
Ausstellung	1	3
Powerpoint, Präsentation	1	3
Etwas am Ipad	1	3
Etwas mit Apps	1	3
Fotos	1	3
Lapbook	1	3
lieber nichts mit Schreiben	1	3

\*Mehrfachauswahl war möglich

Die Ergebnisse der Frage 12 zeigen, dass die Lehrpersonen bereits eine Vielzahl an kreativer Evaluationsmethoden kennen. Die Antworten wurden zur Vereinfachung kategorisiert; die Originalantworten sind im [Anhang](#) zu finden. Am häufigsten wurden Film (4), Podcast (4) und Zeitung, Comic, Geschichte, Broschüre (4) genannt. Auch der Wunsch, keine Vorgabe zu erhalten, sondern selbst entscheiden zu können, erhielt einige Stimmen.



Frage 13: Haben Sie einen Preis-Vorschlag?

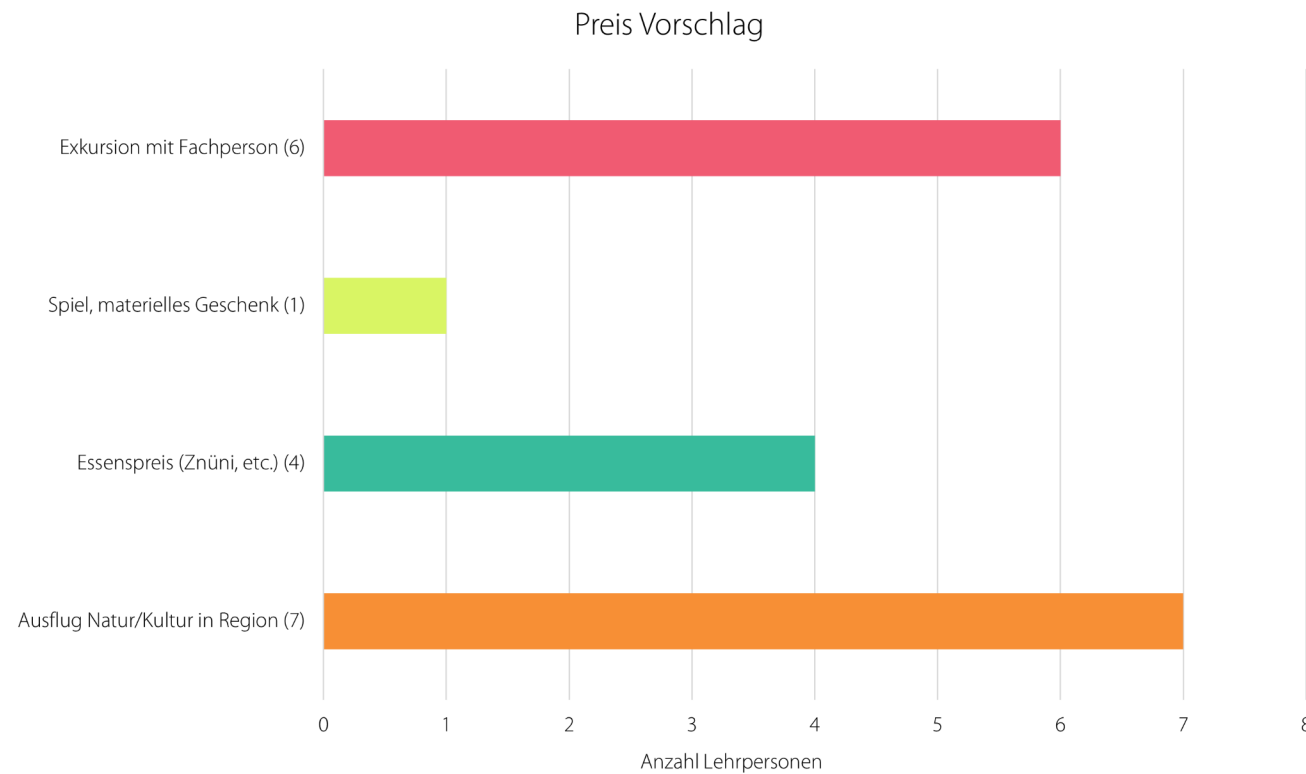


Abbildung 18: Interview-Auswertung, Frage 13 (eigene Darstellung)

Bei der Frage 13 wurden die Lehrpersonen gefragt, was sie sich als Preis für die Gewinner:innen wünschen. [Abbildung 18](#) zeigt deutlich, dass sich alle Lehrpersonen (7) einen Ausflug wünschen, zusätzlich sind Exkursionen mit Fachpersonen (z.B. von Kora, WWF, Förster, etc.) sehr begehrt. Ebenfalls von über der Hälfte der Lehrpersonen (4) genannt wurde ein Essenspreis, z.B. in Form eines Znüni-Körbli.

4.2 IOOI-Modell

Das IOOI-Modell ist eine Methode für die wirkungsorientierte Projektentwicklung. Die vier Bereiche Intput, Output, Outcome und Impact zeigen die Wirkungszusammenhänge eines Projektes auf und können damit die Planung vereinfachen (Projekte mit Wirkung - Übersicht, 2020).

Mithilfe der Webseite: <https://projekte-mit-wirkung.ch/> wurde für den Nachhaltigkeits-Preis ein IOOI-Modell erstellt ([Abbildung 19](#)). Die Originaldatei, auf welcher die folgende Abbildung basiert, ist im [Anhang](#) zu finden.

Die Vision des Gantrisch Nachhaltigkeits-Preises ist klar: „Die Schulen des Naturparks Gantrisch leisten einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Region.“ (K. Remund & C. Vonlanthen, persönliche Kommunikation, 25. April 2023). Um dieses Ziel zu erreichen, sind Inputs nötig; diese sind nebst finanziellen Ressourcen und Unterrichtsmaterialien auch Personalaufwand seitens Naturpark, sowie motivierte Schulklassen und Lehrpersonen. Mit ihnen steht und fällt der Erfolg des Projektes. Der Output des Nachhaltigkeits-Preises ist der Preis selbst mit den daraus entstandenen Schulprojekten. Die direkten Wirkungen (Outcomes) sind, dass die Lehrpersonen BNE aktiv in ihren Unterricht integrieren und die SuS damit ihr und das Handeln anderer reflektieren können.



Abbildung 19: IOOI-Modell des Gantrisch Nachhaltigkeits-Preises (eigene Darstellung)



### 4.3 SWOT-Analyse

Die SWOT-Analyse (Strength, Weakness, Opportunity, Threat) ist ein strategisches Managementwerkzeug, um eine Projekt- oder Unternehmensanalyse zu erstellen (Umbach, 2019). Dabei werden interne Faktoren, wie die Stärken und Schwächen des Projektes analysiert und zum Schluss mit den externen Faktoren Chancen und Risiken in einer Matrix gegenübergestellt. Für den Nachhaltigkeits-Preis des Naturparks Gantrisch ist die SWOT-Analyse in [Abbildung 20](#) zu sehen.

Stärken des Projektes sind die Einzigartigkeit in der Region, sowie der praxisorientierte Bezug zum Lehrplan 21 und zu BNE. Damit geht aber eine gewisse Komplexität einher, denn die Integration in einen bestehenden Unterricht kann herausfordernd sein. Dazu sind motivierte und engagierte Lehrpersonen nötig - falls dies nicht der Fall ist, könnte das Projekt scheitern. Ein weiteres Risiko besteht seitens Naturpark, falls keine Betreuungsperson für das Projekt gefunden wird.

Nach erfolgreichem Projektstart kann der Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis dafür sorgen, dass das Bewusstsein und das Handeln der Schüler und Schülerinnen nachhaltig geprägt wird. Dadurch wird ein Transformationsprozess angeregt, der schlussendlich zu einer gesamtheitlichen nachhaltigen Entwicklung in der Region führen kann.

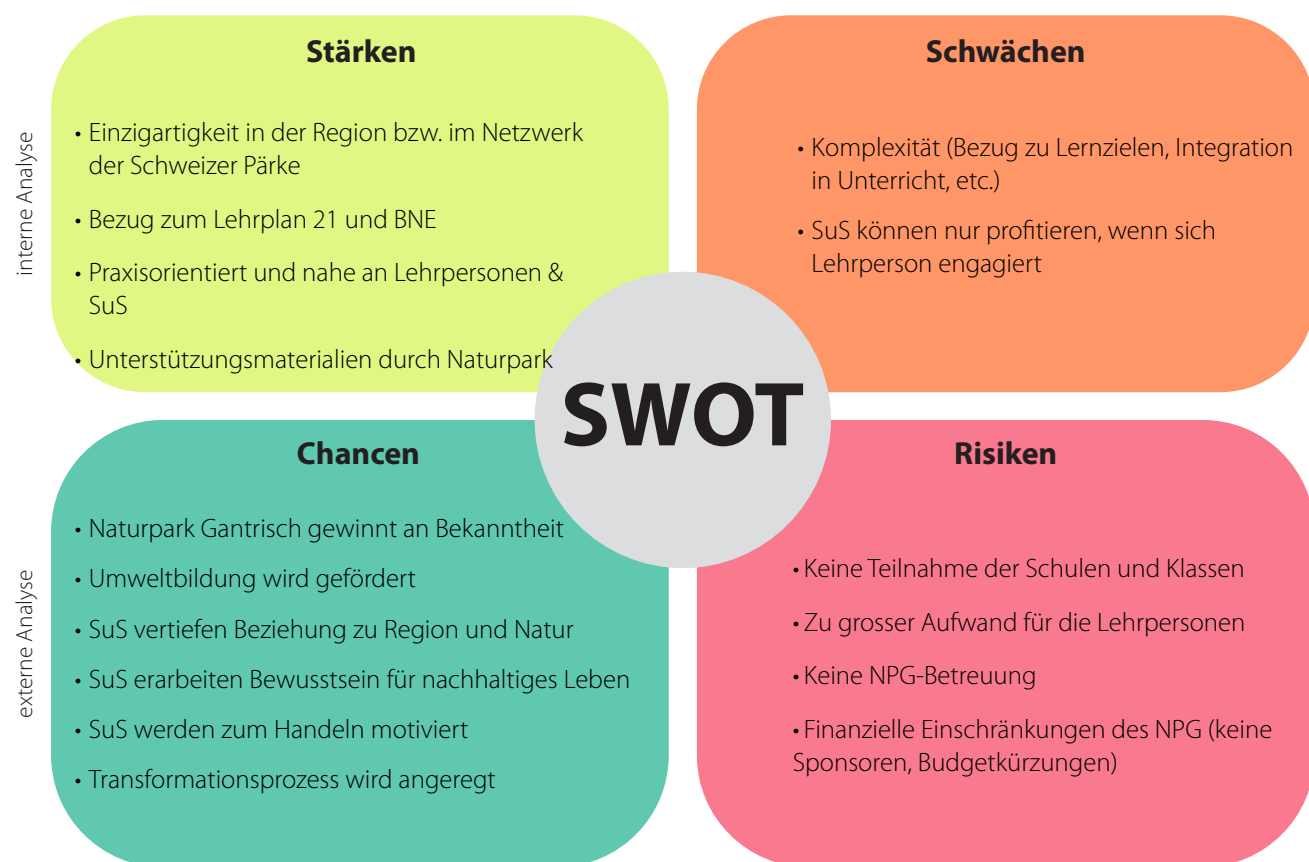


Abbildung 20: SWOT-Analyse des Gantrisch Nachhaltigkeits-Preises (eigene Darstellung)

### 4.4 Zielgruppenanalyse

Es gibt einige Akteure, welche beim Naturparkpreis involviert sein können, die drei bedeutendsten Zielgruppen sind jedoch der Naturpark Gantrisch, die Lehrpersonen und die Schüler und Schülerinnen. Der Naturpark spielt als Initiator und Projektleiter eine äusserst zentrale Rolle; er hat ein sehr grosses Interesse daran, dass der Nachhaltigkeits-Preis erfolgreich wird, weil er dadurch die Umweltbildung fördern kann und zugleich für eine nachhaltige Regionalentwicklung sorgt. Gemäss den Interviews haben die Lehrpersonen ebenfalls ein grosses Interesse am Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis und wünschen sich ein solches Angebot, um BNE praxisorientiert in ihren Schulalltag zu integrieren. Auch für die Schüler:innen ist der Nachhaltigkeits-Preis eine positive Ergänzung zum Schulunterricht. Gemeinsam ein Projekt zu realisieren, stärkt verschiedenste Kompetenzen und Fähigkeiten. Diese drei Zielgruppen (Naturpark, Lehrpersonen und Schüler:innen) werden nachfolgend im Detail vorgestellt (Tabellen [10,11](#) und [12](#)) und in der Akteursmatrix ([Abbildung 21](#)) mit ihrem Einfluss und Interesse zusammenfassend dargestellt. Die Abbildung zeigt ausserdem weitere wichtige Akteure des Projektes auf, die jedoch nicht als Zielgruppen definiert werden. Die Informationen stammen aus den Interviews der Lehrpersonen (siehe [Anhang](#)), sowie aus Gesprächen mit Claudia Vonlanthen und Karin Remund.

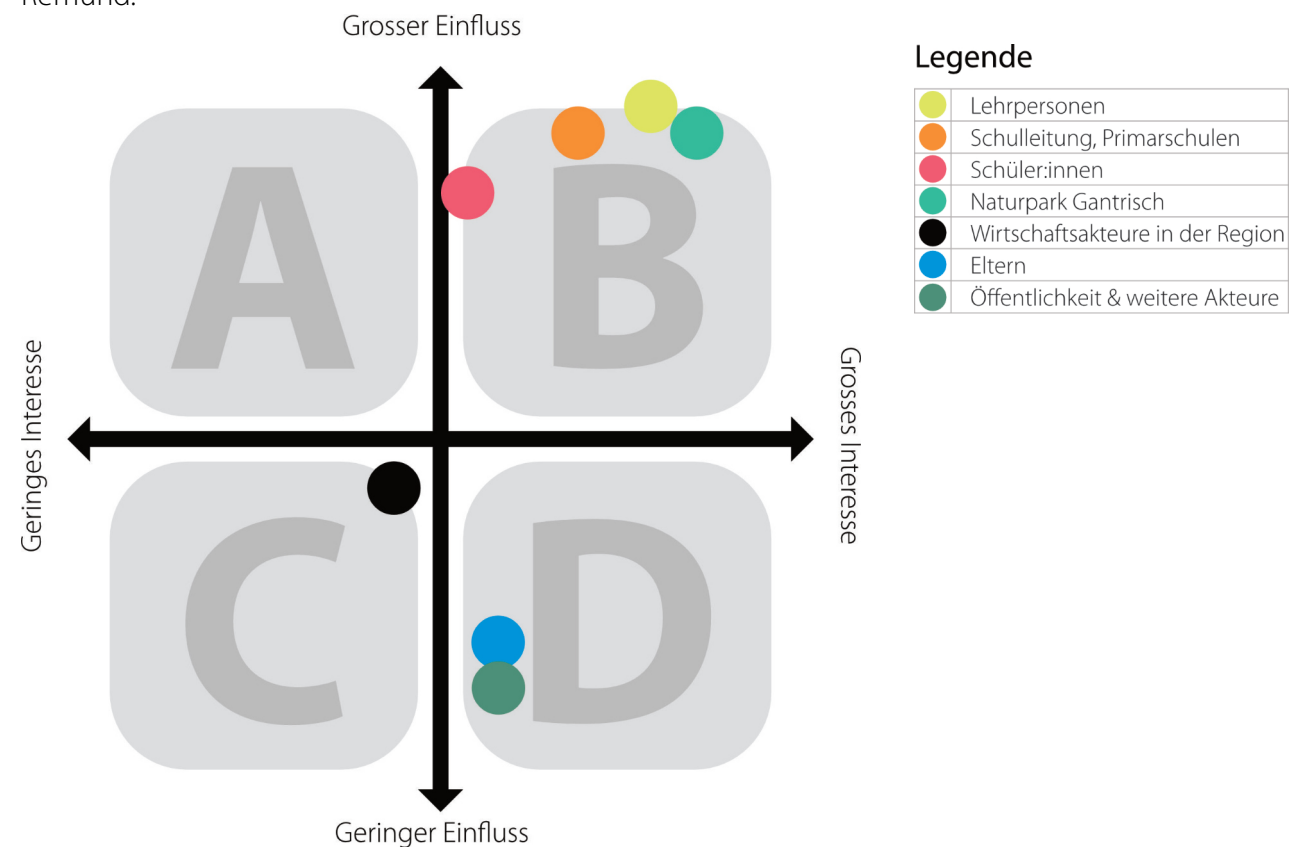


Abbildung 21: Akteursanalyse des Gantrisch Nachhaltigkeits-Preises (eigene Darstellung)

Tabelle 9: Akteursgruppen, Ergänzung zu [Abb. 21](#) (eigene Darstellung)

Akteursgruppe	Beschreibung
A	Miteinbezug, wenn möglich überzeugen
B	Miteinbezug, für Entscheidungen und Informationen zwingend einbeziehen
C	Kritische Stimmen miteinbeziehen
D	Regelmässige Informationen über Projektstand

Tabelle 10: Akteursanalyse, Akteur „Naturpark Gantrisch“ im Detail (eigene Darstellung)

<b>Naturpark Gantrisch</b>	
Gruppe B: «Miteinbezug, für Entscheidungen und Informationen zwingend einbeziehen»	
<b>Kontakt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Claudia Vonlanthen (Projektleiterin Wissen)</li> <li>• Karin Remund (Bereichsleiterin Gesellschaft)</li> <li>• Nachhaltigkeits-Preis-Veantwortliche (noch offen)</li> </ul>
<b>Rollen im Projekt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiator des Projektes</li> <li>• Geldgeber (bis zu gewissen Grad)</li> <li>• Sponsor-Suchender</li> <li>• Ansprechperson für Lehrpersonen während Projekt</li> <li>• Bewerter/Jury</li> </ul>
<b>Interesse</b>	hoch
<b>Einfluss</b>	hoch
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BNE in Primarschule greifbar machen</li> <li>• Verknüpfung von Schule zu Natur und Region fördern</li> </ul>
<b>Wünsche / Bedürfnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• möglichst viele Teilnehmer:innen</li> <li>• regelmässige Durchführung, nicht nur als einmaliges Projekt</li> </ul>
<b>Herausforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten in überschaubaren Rahmen halten</li> <li>• Sponsoren finden</li> </ul>

Tabelle 11: Akteursanalyse, Akteur „Lehrpersonen“ im Detail (eigene Darstellung)

<b>Lehrpersonen</b>	
Gruppe B: «Miteinbezug, für Entscheidungen und Informationen zwingend einbeziehen»	
<b>Rollen im Projekt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnehmer:in</li> <li>• Projektleiter:in</li> <li>• Coach:in für Schüler:innen</li> </ul>
<b>Interesse</b>	mittel bis hoch – je nach Schule
<b>Einfluss</b>	hoch; ohne Lehrpersonen keine Projekte
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BNE für Schüler:innen auf praktischem Weg fördern</li> <li>• BNE-Lernziele und Kompetenzen in Unterricht integrieren</li> <li>• spannende Projekte, um SuS aus dem Schulalltag zu holen</li> </ul>
<b>Wünsche / Bedürfnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• klare Aufgabenstellung</li> <li>• BNE-Bezug</li> <li>• Freiheit, Kreativität bei Umsetzung</li> <li>• attraktive Preise</li> <li>• gutes Infomaterial</li> <li>• nicht zu viel Zusatzaufwand</li> <li>• nicht über einen zu langen Zeitraum</li> </ul>
<b>Herausforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fehlende Zeit für Projektumsetzung</li> </ul>

Tabelle 12: Akteursanalyse, Akteur „Schüler und Schülerinnen“ im Detail, (eigene Darstellung)

<b>Schüler und Schülerinnen</b>	
Gruppe A: «Miteinbezug, wenn möglich überzeugen»	
<b>Rollen im Projekt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektumsetzer:in</li> <li>• wichtigste End-Zielgruppe</li> </ul>
<b>Interesse</b>	gering bis hoch – je nach Schule und Projekt
<b>Einfluss</b>	mittel bis hoch
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• spannendes Projekt</li> <li>• lehrreich &amp; praktisch</li> </ul>
<b>Wünsche / Bedürfnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheidet sich vom Alltagsunterricht</li> </ul>
<b>Herausforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Langeweile</li> <li>• Keine Motivation, Projekt umzusetzen</li> <li>• Kein oder geringer Lerneffekt</li> </ul>



## 4.5 Konkurrenzanalyse

Im nachfolgenden Kapitel blicken wir ins Umfeld des Nachhaltigkeits-Preises. Welche anderen ähnlichen Projekte gibt es schon? Auf drei besondere Projekte wird vertieft eingegangen.

### 4.5.1 Innovationspreis Naturpark Gantrisch

Der Innovationspreis findet alle 2 Jahre statt und wird vom Naturpark Gantrisch selbst lanciert. Unterstützt wurde der Naturpark 2022 von verschiedenen Sponsoren, wie zum Beispiel der Wirtschafts-Vision Gantrisch, der Raiffeisen Bank Gürbe und der Mobiliar (Naturpark Gantrisch, o. J.-a). Bei dieser Preisverleihung werden drei besonders innovative und nachhaltige Unternehmen aus der Region gekürt. Die Gewinner:innen 2022 waren:

- Altersnetzwerk Region Gantrisch – <https://altersnetzwerkgantrisch.ch/>
- Klostersommer Rüeggisberg mit «Der Name der Rose» – <https://namederrose.ch/>
- Permakultur Acker Horbermatt – <https://www.horbermatt.ch/>

Da der Innovationspreis ebenfalls vom Naturpark Gantrisch gestartet wurde und sich vor allem im Wirtschaftssektor angliedert, besteht keine Konkurrenz zum Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis. Es handelt sich vielmehr um ein zusätzliches Angebot des Naturparks, mit welchem zukünftig vielleicht sogar Synergien genutzt werden können (K. Remund & C. Vonlanthen, persönliche Kommunikation, 25. April 2023).

### 4.5.2 Umweltpreis Schwarzenburg

Jährlich wird in der Gemeinde Schwarzenburg der Umweltpreis vergeben (Gemeinde Schwarzenburg, 2018). Mitmachen können Unternehmen, aber auch Privatpersonen, Vereine oder Schulen. Dabei werden nachhaltige Projekte mit einem Preisgeld von 2'500.- CHF unterstützt (Gemeinde Schwarzenburg, 2018). Karin Remund, Bereichsleiterin Gesellschaft und Projektleiterin Bildung des Naturparks Gantrisch, ist auch im Gemeinderat von Schwarzenburg aktiv und ist somit Teil des Umweltpreises der Gemeinde. Laut Karin Remund haben bisher noch keine Schulen bei dieser Preisverleihung mitgemacht. Auch dieser Wettbewerb kann daher eher als Ergänzung und nicht als Konkurrenz zum Nachhaltigkeits-Preis angesehen werden (K. Remund, persönliche Kommunikation, 25. April 2023).



Abbildung 22: Umweltpreis Schwarzenburg (Gemeinde Schwarzenburg, 2018)

### 4.5.3 WWF «Unser Klimaprojekt»

In den Jahren 2021 bis 2024 besucht der WWF mit dem Pandamobil Schulen und sensibilisiert Kinder des 1. und 2. Zyklus zum Thema Gletscherschwund (Pandamobil - Ein Angebot für Schulklassen | WWF Schweiz, o. J.). Während dieser Aktionszeit gibt es den Wettbewerb «Unser Klimaprojekt», bei dem Primarschulen nachhaltige Projekte planen und umsetzen können. Als Preise sind Geldbeträge von 1'200.- CHF (1. Platz), 800.- CHF (2. Platz) und 500.- CHF (3. Platz) zu gewinnen (Pandamobil - Ein Angebot für Schulklassen | WWF Schweiz, o. J.). Die letztjährigen Gewinner aus dem Jahr 2021/2022 haben eine Spielzeug-Tauschbörse organisiert (Wettbewerb «Unser Klimaprojekt» | WWF Schweiz, o. J.).

Das bemerkenswerte Projekt des WWFs ist eine direkte Konkurrenz zum Nachhaltigkeits-Preis des Naturparks Gantrisch. Jedoch wurde während den Kontakten mit den Lehrpersonen das Pandamobil, wie auch der Wettbewerb nie erwähnt – somit kann davon ausgegangen werden, dass die Schulen der Region Gantrisch nicht dabei mitmachen.



Abbildung 23: Pandamobil des WWF (Pandamobil - Ein Angebot für Schulklassen | WWF Schweiz, o. J.)

### 4.6 Finanzanalyse / Budget

Der Naturpark Gantrisch verfügt über ein Budget, welches er für Umweltbildungsprojekte einsetzen kann (K. Remund & C. Vonlanthen, persönliche Kommunikation, 25. April 2023). Beim Innovationspreis, welcher ebenfalls vom Naturpark lanciert wird, spielen Sponsoren eine wichtige Rolle; diese könnten auch für die Finanzierung des Nachhaltigkeits-Preis von Bedeutung sein. Als Übersicht der möglichen Kosten wurde eine grobe Finanzanalyse erstellt (siehe [Tabelle 13](#)). Sie ist nicht abschliessend und wurde gemeinsam mit dem Naturpark als ersten Anhaltspunkt erstellt. Gemäss Absprache mit Claudia Vonlanthen & Karin Remund folgt die Detailplanung zu einem späteren Zeitpunkt.

Tabelle 13: Finanzanalyse des Gantrisch Nachhaltigkeits-Preises (eigene Darstellung, zusammengefasst aus (K. Remund & C. Vonlanthen, persönliche Kommunikation, 25. April 2023))

Kategorie	Aufwand	Aufwand [h]	Kosten [CHF]
Personalaufwand	Konzepterstellung durch Bachelorstudentin Alexandra Erb	400	0
Personalaufwand	Fertigstellung des Konzepts	100	
Personalaufwand	Erstellung von zusätzlichen Unterrichtsmaterialien	80	
Materialaufwand	Infomaterial Druck + Versand	20	500
Personalaufwand	Planung, Durchführung, Evaluation der Infoveranstaltung	40	
Raumaufwand	Raummiete Infoveranstaltung*		0
Personalaufwand	Optional Besuch Schulen für Beratungsgespräch	80	
Personalaufwand	Planung Preisverleihung	40	
Personal- und Materialaufwand	Preisverleihung Event		
Personalaufwand	Bewertung Projekte, Ermittlung Gewinner:innen	32	
Personal- und Materialaufwand	Preise (1. bis 3. Rang)		600
Personal- und Materialaufwand	Mitmachpreise (3x Exkursion)	20	

\*Im Schloss Schwarzenburg ist eine gratis Nutzung der Räume möglich (gemäss C. Vonlanthen & K. Remund)

### 4.7 Risikoanalyse

Mithilfe der in [Kapitel 4.3](#) beschriebenen SWOT-Analyse wurden die Risiken nochmals separat aufgegriffen und vertieft. Wie in [Abbildung 24](#) und zugehöriger [Tabelle 14](#) ersichtlich, sind die meisten Risiken für das Projekt von mittlerem Schadensausmass, mit Ausnahme des Risikos «Keine Lehrpersonen / Schulen die mitmachen». Wenn dieses Risiko eintritt, könnte die Durchführung bzw. die Wiederholung des Projekts gefährdet werden. Damit dieses Szenario nicht eintritt, soll mit einer Evaluation bei den Lehrpersonen, den Schüler:innen und Schulen mögliche Wünsche und Verbesserungsvorschläge abgeholt werden.

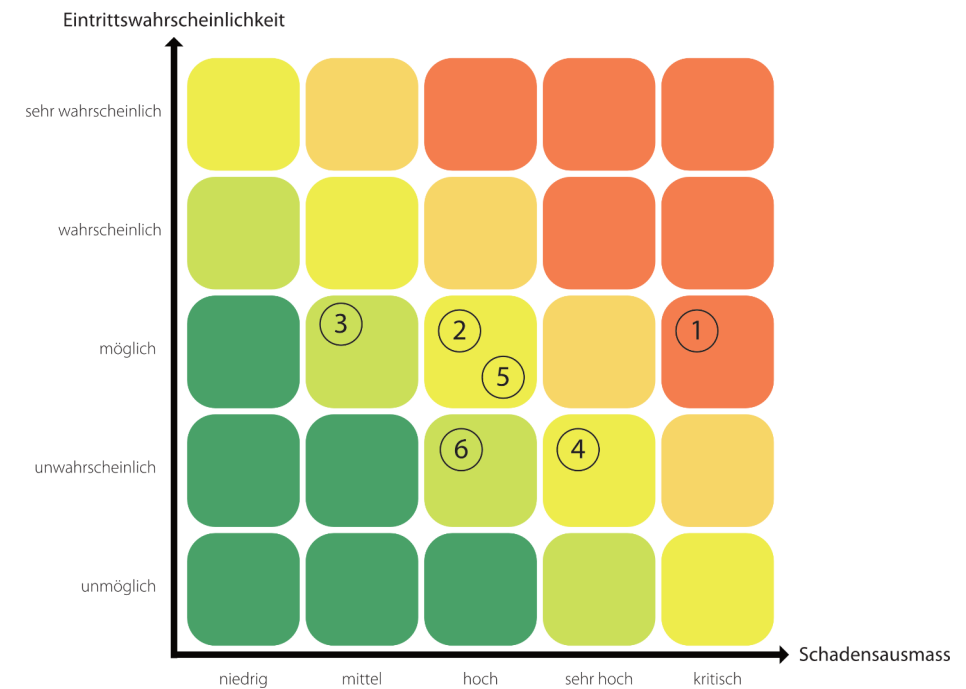


Abbildung 24: Risikoanalyse des Gantrisch Nachhaltigkeits-Preises (eigene Darstellung)

Tabelle 14: Erläuterung zu [Abb. 24](#); Risikoanalyse (eigene Darstellung)

Nr.	Risiko	Schadensausmass	Eintrittswahrscheinlichkeit	Lösung
1	Keine Lehrpersonen / Schulen die mitmachen	kritisch	möglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Attraktive Preise</li> <li>Klarer Projektbeschreibung</li> </ul>
2	Projektbeschreibung / Auftrag unklar oder zu kompliziert	hoch	möglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projektbeschreibung klar und verständlich formulieren</li> <li>Gegenlesen</li> </ul>
3	Keine Sponsoren, die Preise mitfinanzieren	mittel	möglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenes Budget freigeben</li> <li>Sponsorsuche erweitern</li> <li>Kleinere Preise anbieten</li> </ul>
4	Keine Naturparkpreis-Betreuerin (seitens NPG)	sehr hoch	unwahrscheinlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neue Stelle schaffen</li> <li>Projektumverteilungen im Team</li> </ul>
5	Projektzeitrahmen zu lang oder zu kurz	hoch	möglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projektzeitrahmen anpassen</li> <li>Mit Lehrpersonen Rücksprache halten</li> </ul>
6	Bewertungskriterien funktionieren nicht / zu unverständlich	hoch	unwahrscheinlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewertungskriterien überarbeiten</li> <li>Evaluationen bei Lehrpersonen und Schüler:innen</li> </ul>



## 4.8 Fazit Konzeptgrundlage

Die Interviews, die eine bedeutende Rolle für die Konzeptentwicklung spielen, haben ergeben, dass die Idee für den Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis bei den Lehrpersonen gut ankommt. Damit Lehrpersonen mit ihren Schüler:innen beim Preis mitmachen, sind vor allem klare, strukturierte Informationsquellen erwünscht, zum Beispiel in Form von Unterstützungsmaterialien oder einer Informationsveranstaltung. Eine offene und strukturierte Kommunikation zwischen dem Naturpark und den Schulen ist auch bei der Risikoverminderung wichtig, denn so kann zum Beispiel das Risiko vermindert werden, dass keine Schulen und Klassen aufgrund eines unklaren Projektbeschriebs mitmachen.

Obwohl die Mehrheit der Lehrpersonen ein halbes Schuljahr für eine sinnvolle Zeitspanne für ein Projekt haltet, wurde in Absprache mit dem Naturpark der Projektzeitrahmen auf ein (fast) ganzes Schuljahr (August bis Mitte Mai) angesetzt. Dies hat den Grund, dass während diesen 9 ½ Monaten die Lehrpersonen ihr Projekt jederzeit beginnen und beenden können - so können Lehrpersonen, welche ein kurzes Projekt bevorzugen, dieses auch bereits nach wenigen Wochen oder Monaten abgeben.

Konkurrenz, welche das Projekt gefährden könnte, ist nicht vorhanden. Die Region bietet mit dem Umweltpreis Schwarzenburg und dem Innovationspreis des Naturparks Gantrisch zwar ähnliche Wettbewerbe an, diese sind aber keineswegs als Konkurrenz, sondern eher als Ergänzung anzusehen. Diese Einzigartigkeit des Gantrisch Nachhaltigkeits-Preises, sowie der Bezug zum Lehrplan 21 und zu den BNE-Lernzielen sind grosse Stärken und können später bei der Werbung als „selling points“ wiedergegeben werden. Weiter profitiert das Projekt von seinem praxisorientiertem Aufbau und der Nähe zu den Lehrpersonen und Schüler:innen. Der starke Einbezug von BNE bringt aber auch gewisse Schwächen mit sich; das Projekt könnte für Lehrpersonen abschreckend und als zu aufwändig und komplex angesehen werden.

Damit das Projekt erfolgreich wird, benötigt es Personalaufwand des Naturparks; einerseits für die Konzeptfertigstellung, sowie später für die Betreuung der Projektklassen. Ausserdem benötigt das Projekt finanzielle Beteiligungen von Sponsoren und am wichtigsten: motivierte und engagierte Lehrpersonen und Schulklassen. Von ihnen ist schlussendlich der langfristige Erfolg des Projektes abhängig.

## 5 Konzeptentwicklung

Das fünfte Kapitel beschäftigt sich mit der Konzeptentwicklung. Hier wird das Projekt genau beschrieben, den Bezug zu den Lernzielen hergestellt und des weiteren alle relevanten Details zum Projekt vorgestellt, wie zum Beispiel der Zeitplan und die Preisverleihung.

### 5.1 Projektbeschreibung

Mit dem Ziel, BNE in der Primarschule praxisnahe erlebbar zu machen, will der Naturpark Gantrisch einen Nachhaltigkeits-Preis lancieren. Dabei können sich Primarschulen und -klassen mit einer Projektidee anmelden. Der Wettbewerb ist stark an BNE angegliedert und fasst mit den Projektzielen auch Lernziele des Lehrplans 21 auf. Damit ist die Hürde für die Lehrpersonen deutlich geringer, am Nachhaltigkeits-Preis mitzumachen, weil sie somit gleich ihre Lernziele für den Unterricht abarbeiten können.

Der Naturpark Gantrisch setzt sich so nicht nur für die Umweltbildung ein, sondern vernetzt gleichzeitig die Region mit den Schulen.

Beim Nachhaltigkeits-Preis können Klassen und Schulen der 1. und 2. Zyklusstufe mitmachen, das Projektthema können sie frei wählen. Es muss aber an mindestens ein BNE-Themenfeld (vgl. dazu [Abbildung 13](#)) angegliedert sein.

### 5.2 Erwartungen des Naturparks

Mit der Initiierung des Projektes positioniert sich der Naturpark Gantrisch als Umweltbildungsort. Mit seiner Vielzahl an bereits bestehenden Exkursions- und Ausflugsmöglichkeiten ist der Naturpark ein bedeutender Lern- und Erlebnisort für Schulkinder innerhalb und auch ausserhalb der Region. Mit dieser Position kommen auch Erwartungen des Naturparks einher; mit dem Nachhaltigkeits-Preis will der Naturpark Gantrisch den Begriff «Nachhaltigkeit» noch greifbarer und erlebbarer machen (K. Remund & C. Vonlanthen, persönliche Kommunikation, 25. April 2023). Die praxisnahen, nachhaltigen Schulprojekte sollen nicht nur am Schulpult stattfinden, sondern vor allem draussen in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Doch nicht nur diese sollen profitieren, sondern auch die Lehrpersonen. Der Naturpark möchte mit dem Nachhaltigkeits-Preis die Lehrpersonen bei ihrer wichtigen Arbeit unterstützen und ein BNE-orientiertes, praxisnahes Angebot schaffen (K. Remund & C. Vonlanthen, persönliche Kommunikation, 25. April 2023).

Mit dem Label «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» hat der Naturpark Gantrisch nicht nur selbst Erwartungen, er muss diese auch gegenüber Bund, Kanton, Gemeinden und Bevölkerung erfüllen. Gemäss dem Markenhandbuch des Bundesamtes für Umwelt müssen Regionale Naturparks einen wesentlichen Beitrag zur Umweltbildung in der Region leisten (Bundesamt für Umwelt, 2010).

### 5.3 Lernziele für Schüler und Schülerinnen

Das Projekt steht im engen Zusammenhang mit BNE und integriert daher die Lernziele des Lehrplans 21. Da BNE jedoch fächerübergreifend ist und bei der Projektteilnahme des Nachhaltigkeits-Preis zahlreiche Themen möglich sind, gibt es eine beinahe unüberschaubare Vielzahl an Lernzielen.

Wie bereits in [Kapitel 3.2](#) erwähnt, besteht der Lehrplan 21 aus Fachbereichen, Kompetenzbereichen, Kompetenzen und Lernzielen bzw. Lernaufträgen (vergleiche Abbildungen [10](#) und [11](#)).

In den folgenden Tabellen ([15](#) bis [20](#)) sind zu den Themen Wasser, Wald und Ernährung einige Lernziel-Beispiele aufgeführt. Diese drei Themen wurden in den Interviews häufig von den Lehrpersonen genannt und weisen eine hohe Aktualität auf. Die aufgeführten Lernziele sind nicht abschliessend und sollen dem Naturpark bei der Konzeptfertigung und der Ausarbeitung der Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen als Inspiration dienen. Als Quellengrundlage der Lernziel- und Kompetenzübersichten dienten die Tabellen [3](#) bis [5](#), sowie das Dokument zum Fachbereich NMG (D-EDK, 2016a).

Tabelle 15: Lernziel- und Kompetenzübersicht, Thema Wasser Teil I (eigene Darstellung, zusammengefasst aus (D-EDK, 2016a))

<b>Lernziel- und Kompetenzübersicht</b>	
<b>Thema Wasser</b>	
<b>Fachbereich</b>	Natur, Mensch, Gesellschaft
<b>Kompetenzbereich NMG.2</b>	Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten
<b>Kompetenz NMG.2.1</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.
2. Zyklus <b>Lernziel NMG.2.1.d</b>	Die Schülerinnen und Schüler können erklären, welche Tiere oder Pflanzen voneinander abhängig sind und Vermutungen über Wechselwirkungen zwischen Lebewesen anstellen (z.B. Weiher: Amphibien, Reiher, Süßwasserfische, Mücken; Nahrungsketten).
<b>Kompetenz NMG.2.2</b>	Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steinen für Lebewesen erkennen, darüber nachdenken und Zusammenhänge erklären.
<b>Lernziele a-f</b>	
<b>Kompetenz NMG.2.3</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Wachstum, Entwicklung und Fortpflanzung bei Tieren und Pflanzen beobachten und vergleichen.
<b>Kompetenz NMG.2.4</b>	Die Schülerinnen und Schüler können die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren erkennen und sie kategorisieren.
1. + 2. Zyklus <b>Lernziel NMG.2.4.c</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Pflanzen und Tieren (z.B. Singvögel, Wasservögel, Greifvögel, Eulen; Zugvögel/Standvögel) mit geeigneten Instrumenten untersuchen (z.B. Lupe, Feldstecher, Bestimmungsbuch), Vergleiche anstellen sowie Informationen dazu suchen und wiedergeben.
<b>Kompetenz NMG.2.6</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.
2. Zyklus <b>Lernziel NMG.2.6.f</b>	Die Schülerinnen und Schüler können eigene Handlungs- und Verhaltensweisen (z.B. im Umgang mit Haustieren, bei Freizeitaktivitäten im Wald, am und im Wasser) den Lebensbedürfnissen von Pflanzen und Tieren gegenüberstellen und einschätzen.

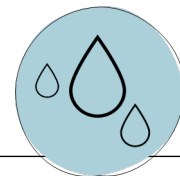


Tabelle 16: Lernziel- und Kompetenzübersicht, Thema Wasser Teil II (eigene Darstellung, zusammengefasst aus (D-EDK, 2016a))

<b>Kompetenzbereich NMG.3</b>	Stoffe, Energie und Bewegungen beschreiben, untersuchen und nutzen
<b>Kompetenz NMG.3.2</b>	Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Energie und Energieumwandlungen im Alltag erkennen, beschreiben und reflektiert handeln.
1. Zyklus <b>Lernziel NMG.3.2.a</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Prozesse der Energieumwandlung wahrnehmen und darüber sprechen (z.B. die aufgezugene Feder treibt das Spielzeugauto an, die Kugel in der Kugelbahn wird beim Hinunterrollen immer schneller, Wasser wird warm/kühlt ab).
2. Zyklus <b>Lernziel NMG.3.2.c</b>	Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Energieformen (z.B. Bewegungs-, Lage-, elektrische, thermische, chemische Energie) benennen und bestimmten Energieträgern oder Anwendungen im Alltag zuordnen (z.B. Wind, Wasser, Sonnenstrahlung, Holz, Erdöl, Nahrung).
<b>Kompetenz NMG.3.3</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Stoffe im Alltag und in natürlicher Umgebung wahrnehmen, untersuchen und ordnen.
2. Zyklus <b>Lernziel NMG.3.3.d</b>	Die Schülerinnen und Schüler können mit Objekten und Stoffen laborieren und ihre Erkenntnisse festhalten (z.B. Verhalten gegenüber Magnet, Verhalten im Wasser: schwimmen, sinken; Wärmeleitfähigkeit, elektrische Leitfähigkeit)
<b>Kompetenz NMG.3.4</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Stoffe bearbeiten, verändern und nutzen.
2. Zyklus <b>Lernziel NMG.3.4.c</b>	Die Schülerinnen und Schüler können nutzbare Stoffe aus dem Boden oder dem Wasser durch einfache Trennverfahren gewinnen (z.B. sieben, aufschlännen, sedimentieren, filtrieren, verdunsten).
2. Zyklus <b>Lernziel NMG.3.4.d</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Stoffveränderungen als Verfahren beschreiben und deren Nutzung im Alltag erklären (z.B. brennen, verbrennen, verkohlen; Zucker schmelzen, in Wasser auflösen; Beeren zu Konfitüre verarbeiten; Salzwasser auskristallisieren).
<b>Kompetenzbereich NMG.4</b>	Phänomene der belebten und unbelebten Natur erforschen und erklären
<b>Kompetenz NMG.4.4</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Wetterphänomene beobachten, über Naturereignisse informieren sowie entsprechende Phänomene und Sachverhalte erklären.
1. Zyklus <b>Lernziel NMG.4.4.2b</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Schutz- und Verhaltensregeln für Kinder bei Naturereignissen erkennen und für sich anwenden (z.B. an Gewässern, im Schnee, bei Wetterereignissen wie Gewitter und Starkregen).
<b>Kompetenzbereich NMG.6</b>	Arbeit, Produktion und Konsum - Situationen erschliessen
<b>Kompetenz NMG.6.3</b>	Die Schülerinnen und Schüler können die Produktion und den Weg von Gütern beschreiben.
1. Zyklus <b>Lernziel NMG.6.3.a</b>	Die Schülerinnen und Schüler kennen unterschiedliche Rohstoffe und können über deren Bedeutung im Alltag nachdenken (z.B. Holz, Wasser, Lehm).
<b>Kompetenzbereich NMG.7</b>	Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen
<b>Kompetenz NMG.7.4</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Lebensweisen und Lebensräumen von Menschen wahrnehmen, einschätzen und sich als Teil der einen Welt einordnen.
2. Zyklus <b>Lernziel NMG.7.4.e</b>	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit Fragen zu Unterschieden und Ungleichheiten auf der Erde (z.B. Schule, Arbeit von Kindern, Wasserversorgung, Ernährung) auseinandersetzen, Vermutungen über Gründe und Ursachen dieser Unterschiede anstellen und sie einschätzen und einordnen.




Tabelle 17: Lernziel- und Kompetenzübersicht, Thema Wasser *Teil III* (eigene Darstellung, zusammengefasst aus (D-EDK, 2016a))

<b>Kompetenzbereich NMG.8</b>		Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten
<b>Kompetenz NMG.8.1</b>		Die Schülerinnen und Schüler können räumliche Merkmale, Strukturen und Situationen der natürlichen und gebauten Umwelt wahrnehmen, beschreiben und einordnen.
1. Zyklus	<b>Lernziel NMG.8.1.b</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Räume in der vertrauten Umgebung erkunden, Objekte in der Natur und in der gebauten Umwelt benennen, verorten (z.B. Wälder, Gewässer, Felsgebiete, unterschiedliche und typische Bauten und Anlagen in Siedlungen und Naturräumen) und Unterschiede in der Gestaltung von Räumen beschreiben.
2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.8.1.c</b>	Die Schülerinnen und Schüler können zusammentragen und ordnen, welche unterschiedlichen Raumelemente (z.B. Bauten, Anlagen, Gewässer, Wälder) in der natürlichen und gebauten Umwelt vorkommen und deren Anordnung im Raum charakterisieren und dokumentieren (z.B. mit Skizzen, Plänen, Fotos).
<b>Kompetenz NMG.8.2</b>		Die Schülerinnen und Schüler können die unterschiedliche Nutzung von Räumen durch Menschen erschliessen, vergleichen und einschätzen und über Beziehungen von Menschen zu Räumen nachdenken.
2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.8.2.c</b>	Die Schülerinnen und Schüler können anhand von Beispielen in der eigenen Umgebung recherchieren und darlegen, wie Menschen unterschiedliche Räume und Raumelemente nutzen (z.B. Bauten, Anlagen, Gewässer, Wälder) und was sie den Menschen im Alltag ermöglichen.
<b>Kompetenz NMG.8.3</b>		Die Schülerinnen und Schüler können Veränderungen in Räumen erkennen, über Folgen von Veränderungen und die künftige Gestaltung und Entwicklung nachdenken.
2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.8.3.e</b>	Die Schülerinnen und Schüler können über die Auswirkungen von Veränderungen im Raum für die Menschen und die Natur nachdenken (z.B. im Verkehr, bei Freizeitanlagen, an Gewässern) und über Gestaltungs- und Verhaltensmöglichkeiten in der Zukunft nachdenken.
<b>Kompetenzbereich NMG.10</b>		Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren
<b>Kompetenz NMG.10.3</b>		Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Funktionen öffentlicher Institutionen verstehen.
2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.10.3.f</b>	Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Aufgaben einer Gemeinde den Ressorts einer Gemeinde zuordnen und deren Zusammenspiel erklären (z.B. Schneeräumung, Wasserversorgung).

Tabelle 18: Lernziel- und Kompetenzübersicht, Thema Wald *Teil I* (eigene Darstellung, zusammengefasst aus (D-EDK, 2016a))

### Lernziel- und Kompetenzübersicht

#### Thema Wald




<b>Fachbereich</b>		Natur, Mensch, Gesellschaft
<b>Kompetenzbereich NMG.2</b>		Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten
<b>Kompetenz NMG.2.1</b>		Die Schülerinnen und Schüler können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.
1. Zyklus	<b>Lernziel NMG.2.1.a</b>	Die Schülerinnen und Schüler können bildhaft darstellen und erläutern, welche Pflanzen und Tiere in selber erkundeten Lebensräumen vorkommen.
2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.2.1.d</b>	Die Schülerinnen und Schüler können erklären, welche Tiere oder Pflanzen voneinander abhängig sind und Vermutungen über Wechselwirkungen zwischen Lebewesen anstellen (z.B. Weiher: Amphibien, Reiher, Süßwasserfische, Mücken; Nahrungsketten).
<b>Kompetenz NMG.2.2</b>		Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steinen für Lebewesen erkennen, darüber nachdenken und Zusammenhänge erklären.
2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.2.2d</b>	Die Schülerinnen und Schüler können typische Merkmale und das Vorkommen von Gesteinen, Boden, Wasser in der eigenen Umgebung erkunden, Vergleiche zwischen ausgewählten Standorten und Lebensräumen anstellen und Ergebnisse dokumentieren (z.B. an Gewässern, in einer Kiesgrube, im Wald).
<b>Kompetenz NMG.2.6</b>		Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.
2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.2.6.f</b>	Die Schülerinnen und Schüler können eigene Handlungs- und Verhaltensweisen (z.B. im Umgang mit Haustieren, bei Freizeitaktivitäten im Wald, am und im Wasser) den Lebensbedürfnissen von Pflanzen und Tieren gegenüberstellen und einschätzen.
<b>Kompetenzbereich NMG.3</b>		Stoffe, Energie und Bewegungen beschreiben, untersuchen und nutzen
<b>Kompetenz NMG.3.2</b>		Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Energie und Energieumwandlungen im Alltag erkennen, beschreiben und reflektiert handeln.
2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.3.2.c</b>	Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Energieformen (z.B. Bewegungs-, Lage-, elektrische, thermische, chemische Energie) benennen und bestimmten Energieträgern oder Anwendungen im Alltag zuordnen (z.B. Wind, Wasser, Sonnenstrahlung, Holz, Erdöl, Nahrung).
<b>Kompetenzbereich NMG.4</b>		Phänomene der belebten und unbelebten Natur erforschen und erklären
<b>Kompetenz NMG.4.2</b>		Die Schülerinnen und Schüler können akustische Phänomene vergleichen und untersuchen.
1. Zyklus	<b>Lernziel NMG.4.2.a</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Schallquellen und akustische Phänomene erkunden und beschreiben (z.B. Rauschen des Waldes oder Bachs, Singen der Vögel und Menschen, Küchengeräusche, Bau- oder Verkehrslärm, Stille).
<b>Kompetenzbereich NMG.6</b>		Arbeit, Produktion und Konsum - Situationen erschliessen
<b>Kompetenz NMG.6.3</b>		Die Schülerinnen und Schüler können die Produktion und den Weg von Gütern beschreiben.
1. Zyklus	<b>Lernziel NMG:6.3.a</b>	Die Schülerinnen und Schüler kennen unterschiedliche Rohstoffe und können über deren Bedeutung im Alltag nachdenken (z.B. Holz, Wasser, Lehm).

Tabelle 19: Lernziel- und Kompetenzübersicht, Thema Wald *Teil II* (eigene Darstellung, zusammengefasst aus (D-EDK, 2016a))

<b>Kompetenzbereich NMG.8</b>		Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten
<b>Kompetenz NMG.8.1</b>		Die Schülerinnen und Schüler können räumliche Merkmale, Strukturen und Situationen der natürlichen und gebauten Umwelt wahrnehmen, beschreiben und einordnen.
1. Zyklus	<b>Lernziel NMG.8.1.b</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Räume in der vertrauten Umgebung erkunden, Objekte in der Natur und in der gebauten Umwelt benennen, verorten (z.B. Wälder, Gewässer, Felsgebiete, unterschiedliche und typische Bauten und Anlagen in Siedlungen und Naturräumen) und Unterschiede in der Gestaltung von Räumen beschreiben.
2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.8.1.c</b>	Die Schülerinnen und Schüler können zusammentragen und ordnen, welche unterschiedlichen Raumelemente (z.B. Bauten, Anlagen, Gewässer, Wälder) in der natürlichen und gebauten Umwelt vorkommen und deren Anordnung im Raum charakterisieren und dokumentieren (z.B. mit Skizzen, Plänen, Fotos).
<b>Kompetenz NMG.8.2</b>		Die Schülerinnen und Schüler können die unterschiedliche Nutzung von Räumen durch Menschen erschliessen, vergleichen und einschätzen und über Beziehungen von Menschen zu Räumen nachdenken.
2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.8.2.c</b>	Die Schülerinnen und Schüler können anhand von Beispielen in der eigenen Umgebung recherchieren und darlegen, wie Menschen unterschiedliche Räume und Raumelemente nutzen (z.B. Bauten, Anlagen, Gewässer, Wälder) und was sie den Menschen im Alltag ermöglichen.
<b>Kompetenz NMG.8.3</b>		Die Schülerinnen und Schüler können Veränderungen in Räumen erkennen, über Folgen von Veränderungen und die künftige Gestaltung und Entwicklung nachdenken.
1. Zyklus	<b>Lernziel NMG.8.3.a</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Veränderungen in der eigenen Umgebung über einen längeren Zeitraum beobachten und dokumentieren (z.B. durch Bauen und Umgestalten im eigenen Quartier, an einem vertrauten Ort in der Natur über mehr als eine Jahreszeit hinweg).

Tabelle 20: Lernziel- und Kompetenzübersicht, Thema Ernährung (eigene Darstellung, zusammengefasst aus (D-EDK, 2016a))

<b>Lernziel- und Kompetenzübersicht</b>		
<b>Thema Ernährung</b>		
<b>Fachbereich</b>	Natur, Mensch, Gesellschaft	
<b>Kompetenzbereich NMG.1</b>		Identität, Körper, Gesundheit - sich kennen und sich Sorge tragen
<b>Kompetenz NMG.1.2</b>		Die Schülerinnen und Schüler können Mitverantwortung für Gesundheit und Wohlbefinden übernehmen und können sich vor Gefahren schützen.
2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.1.2.c</b>	Die Schülerinnen und Schüler können in konkreten Situationen (z.B. aus dem Alltag, aus Geschichten, Filmen) den Grad des Wohlbefindens und den Gesundheitszustand von Menschen erkennen. Sie kennen Möglichkeiten, Gesundheit zu erhalten und Wohlbefinden zu stärken (z.B. Bewegung, Schlaf, Ernährung, Körperpflege, Freundschaften).
2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.2.1.e</b>	Die Schülerinnen und Schüler kennen präventive Vorkehrungen zur Erhaltung der Gesundheit und können diese umsetzen (z.B. Hygienemassnahmen, Körperpflege, Ernährung, Bewegung).
<b>Kompetenz NMG.1.3</b>		Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge von Ernährung und Wohlbefinden erkennen und erläutern.
2. Zyklus 1. Zyklus	<b>Lernziel NMG.1.3.b</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Ernährungsgewohnheiten beschreiben und kulturelle Eigenheiten entdecken und die von anderen Menschen respektieren.
2. Zyklus 2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.1.3.d</b>	Die Schülerinnen und Schüler können in Grundzügen die Bedeutung von Wasser und Nährstoffen für eine ausgewogene Ernährung beschreiben.
2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.1.3.e</b>	Die Schülerinnen und Schüler können eigene Vorstellungen zur Ernährung mit Modellen vergleichen sowie die Funktion von Modellen im Alltag einordnen (z.B. Ernährungsscheibe, Ernährungspyramide).
<b>Kompetenzbereich NMG.2</b>		Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten
<b>Kompetenz NMG.2.6</b>		Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.
1. + 2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.2.6.d</b>	Die Schülerinnen und Schüler können beim Anbau von Pflanzen und bei der Haltung von Heimtieren Aufgaben und Mitverantwortung übernehmen (z.B. Tierhaltung und Pflanzenanbau in der Schule).
<b>Kompetenzbereich NMG.6</b>		Arbeit, Produktion und Konsum - Situationen erschliessen
<b>Kompetenz NMG.6.3</b>		Die Schülerinnen und Schüler können die Produktion und den Weg von Gütern beschreiben.
1. Zyklus	<b>Lernziel NMG.6.3.b</b>	Die Schülerinnen und Schüler können an Beispielen der täglichen Versorgung die Verarbeitung von Rohstoffen zu Produkten verfolgen und beschreiben (z.B. Apfel - Apfelsaft, Getreide - Brot, Milch - Käse).
<b>Kompetenz NMG.6.5</b>		Die Schülerinnen und Schüler können Rahmenbedingungen von Konsum wahrnehmen sowie über die Verwendung von Gütern nachdenken.
1. Zyklus	<b>Lernziel NMG.6.5.c</b>	Die Schülerinnen und Schüler können einen einfachen Einkauf planen sowie Nutzen, Kosten und Sparmöglichkeiten abwägen.
2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.6.5.e</b>	Die Schülerinnen und Schüler können Grundbedürfnisse von Menschen nach Dringlichkeit ordnen und Wünsche von überlebenswichtigen Bedürfnissen unterscheiden (z.B. Nahrung, Wohnen versus Spielsachen, Ausflüge).
<b>Kompetenzbereich NMG.7</b>		Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen.
<b>Kompetenz NMG.7.4</b>		Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Lebensweisen und Lebensräumen von Menschen wahrnehmen, einschätzen und sich als Teil der einen Welt einordnen.
2. Zyklus	<b>Lernziel NMG.7.4.e</b>	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit Fragen zu Unterschieden und Ungleichheiten auf der Erde (z.B. Schule, Arbeit von Kindern, Wasserversorgung, Ernährung) auseinandersetzen, Vermutungen über Gründe und Ursachen dieser Unterschiede anstellen und sie einschätzen und einordnen.



## 5.4 Zeitpläne

Im folgenden Kapitel geht es um die Zeitplanung. Dabei wurde zwischen einem internen Projektzeitplan für den Naturpark Gantrisch und einem externen Zeitplan für die Lehrpersonen unterschieden. Die Zeitpläne sind in engem Austausch mit dem Naturpark entstanden, dabei sind auch die Antworten der Lehrpersonen aus der Interview-Frage 9 mit eingeflossen. Ab Übergabe der Dokumentation (Juli 2023) finalisiert und arbeitet der Naturpark Gantrisch das Projektkonzept weiter aus. Geplant ist der Start ab Oktober 2024, die Schulprojekte werden dann ab August für das Schuljahr 2025/2026 starten. Die Zeitpläne erhält der Naturpark als Originale in .jpeg-Format, damit sie diese Grafiken in ihren Kommunikationsdokumenten verwenden können.

### 5.4.1 Zeitplan für Schulen und Lehrpersonen

Der Zeitplan, welcher den Schulen und Lehrpersonen zur Verfügung steht, ist auf [Abbildung 25](#) ersichtlich. Wichtige Meilensteine sind der erste Anmeldeschluss Mitte Juni, die definitive Anmeldung inkl. Projektbeschreibung Ende August, sowie der Einsendeschluss Mitte Mai des Folgejahres.

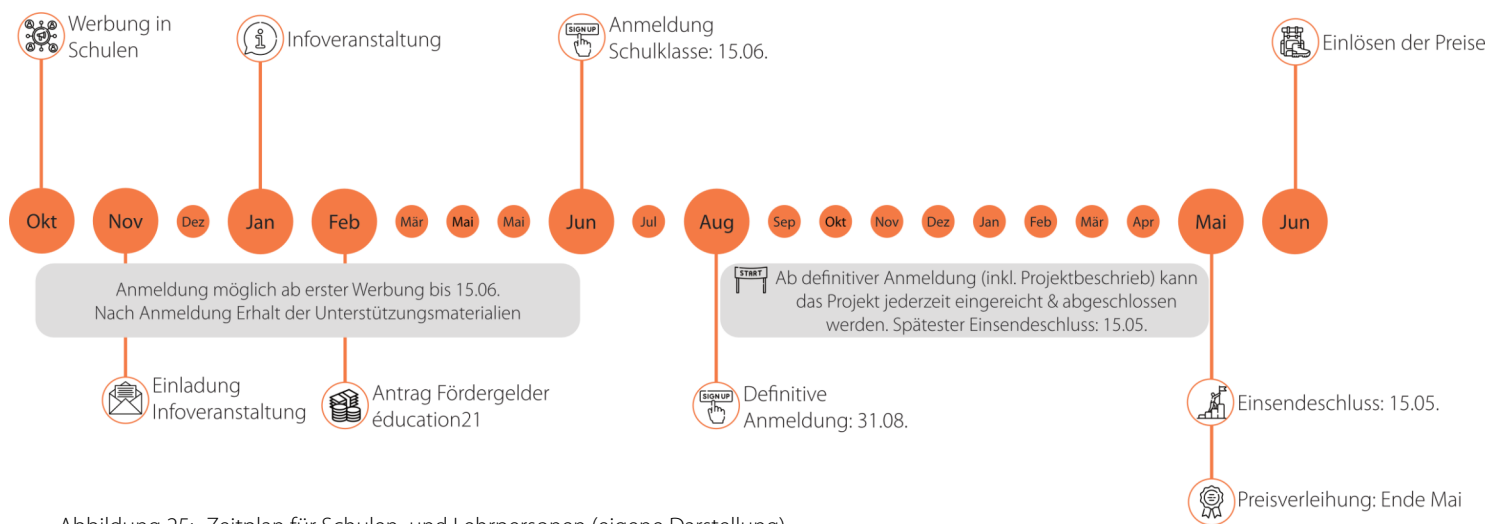


Abbildung 25: Zeitplan für Schulen und Lehrpersonen (eigene Darstellung)

Tabelle 21: Zeitplan Schulen, Erläuterung zur [Abb. 25](#) (eigene Darstellung)

Meilenstein	Datum	Beschreibung
Werbung in Schulen	ab Oktober 2024	Der NPG macht breite Werbung in allen Schulen der Naturpark-Region
Einladung Infoveranstaltung	November	Im November erhalten die Lehrpersonen die Einladung für die Infoveranstaltung.
Infoveranstaltung	Januar	Der NPG veranstaltet einen Infoanlass für alle interessierten Schulen und Lehrpersonen. Bei Bedarf kommt der NPG auch persönlich bei den Schulen vorbei, um das Projekt vorzustellen.
Antrag Fördergelder education21	Februar	Die Lehrpersonen können bei education21 einen Antrag für eine Finanzierungshilfe einreichen. Benötigte Dokumente und genauer Einreicheschluss: <a href="https://www.education21.ch/de/finanzhilfen/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung">https://www.education21.ch/de/finanzhilfen/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung</a>
Anmeldung Schulkasse: 15.06.	15.06.	Die Lehrpersonen haben bis 15.06. Zeit, sich für eine Teilnahme anzumelden. Projektthema muss noch nicht stehen.
Definitive Anmeldung: 31.08.	31.08.	Bis zum 31.08. müssen die Lehrpersonen ihr Projekt umfassend anmelden (mit den dazugehörigen Dokumenten). Nun können die Projekte zu einem beliebigen Zeitpunkt gestartet werden.
Einsendeschluss	15.05.	Die Lehrpersonen und SuS haben bis Mitte Mai Zeit, ihr Projekt umzusetzen und wie verlangt zu dokumentieren. Bis 15.05. müssen die Dokumente spätestens beim Naturpark eintreffen.
Preisverleihung	Ende Mai	Nach Bewertung durch die Jury werden die Gewinner:innen Ende Mai bei einer Preisverleihung gekürt.
Einlösung Preise	Juni	Die Gewinner:innen haben im Juni die Möglichkeit, ihren Preis im NPG einzulösen.

### 5.4.2 Zeitplan für den Naturpark Gantrisch

Der Zeitplan für den Naturpark Gantrisch beinhaltet alle für ihn relevanten Meilensteine (siehe [Abbildung 26](#)). Damit die Schulprojekte für den Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis voraussichtlich ab dem Schuljahr 2025/2026 starten können, braucht es vom Naturpark noch einige Arbeit am Projektkonzept.

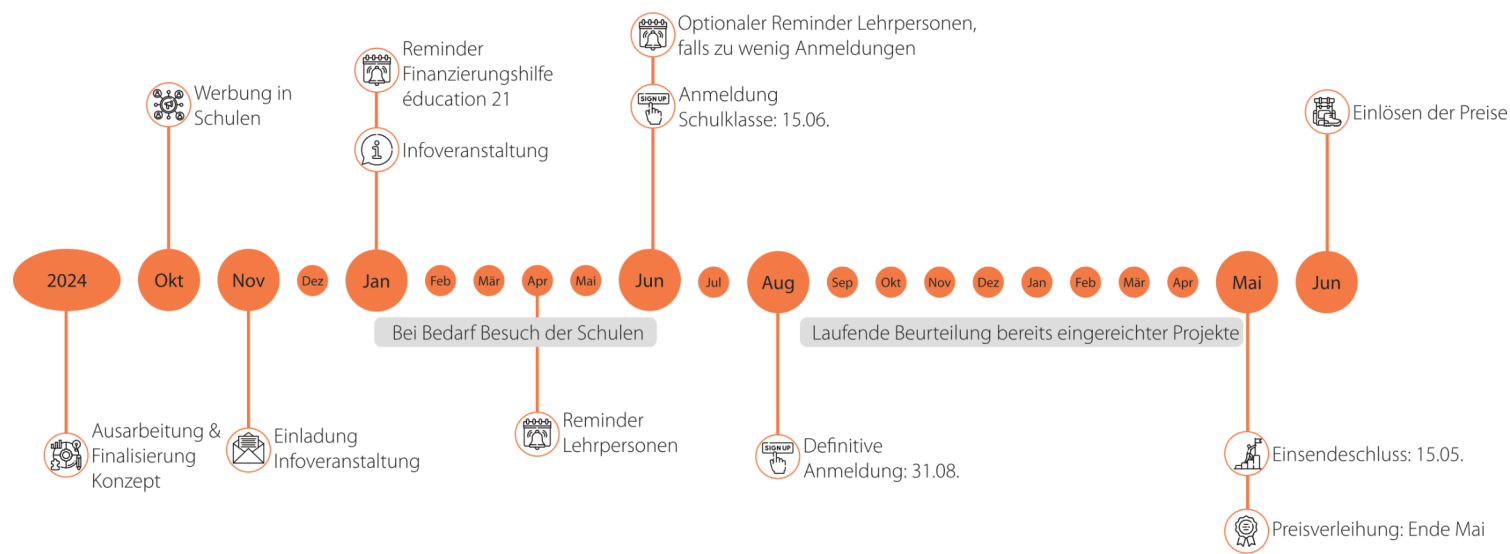


Abbildung 26: Zeitplan für den Naturpark Gantrisch (eigene Darstellung)

Tabelle 22: Zeitplan Naturpark Gantrisch, Erläuterung zur [Abb. 26](#) (eigene Darstellung)

Meilenstein	Datum	Beschreibung
Ausarbeitung & Finalisierung Konzept	2024	Das Konzept, welches durch die Bachelorarbeit von Alexandra Erb erarbeitet wurde, muss vom NPG noch finalisiert werden
Werbung	ab Oktober 2024	Der NPG macht breite Werbung in allen Schulen der Naturpark-Region
Einladung Infoveranstaltung	November	Im November erhalten die Lehrpersonen die Einladung für die Infoveranstaltung.
Erinnerung Lehrpersonen	Januar	Reminder für Finanzierungshilfe von éducation21
Infoveranstaltung	Januar	Der NPG offeriert einen Infoanlass für alle interessierten Schulen und Lehrpersonen. Bei Bedarf kommt der NPG auch persönlich bei den Schulen vorbei, um das Projekt vorzustellen.
Reminder Lehrpersonen	April	Reminder an Lehrpersonen, dass Anmeldung bis 15.06. möglich ist.
Anmeldung Schulkasse: 15.06.	15.06.	Die Lehrpersonen haben bis 15.06. Zeit, sich für eine Teilnahme anzumelden. Projektthema muss noch nicht stehen.
Optionaler Reminder, falls zu wenige Anmeldungen	Juni	Falls noch kaum Anmeldungen eingegangen sind, ein schriftlicher Reminder an die Schulen/Lehrpersonen
Definitive Anmeldung: 31.08.	31.08.	Bis zum 31.08. müssen die Lehrpersonen ihr Projekt umfassend anmelden (mit den dazugehörigen Dokumenten). Nun können die Projekte zu einem beliebigen Zeitpunkt gestartet werden.
Einsendeschluss	15.05.	Die Lehrpersonen und SuS haben bis Mitte Mai Zeit, ihr Projekt umzusetzen und wie verlangt zu dokumentieren. Bis 15.05. müssen die Dokumente spätestens beim Naturpark eintreffen.
Preisverleihung	Ende Mai	Nach Bewertung durch Jury werden die Gewinner:innen Ende Mai bei einer Preisverleihung gekürt.
Einlösung Preise	Juni	Die Gewinner:innen haben im Juni die Möglichkeit, ihren Preis im NPG einzulösen.

### 5.5 Bewertung & Preise

Im folgenden Kapitel geht es um die Bewertung der Projekte, um mögliche Preise und die Preisverleihungs-Veranstaltung.

#### 5.5.1 Bewertung

Die Bewertung der eingereichten Projekte soll fair und verständlich sein. Zudem sollen die Bewertungskriterien für die Lehrpersonen transparent sein, damit sie ihr Projekt möglichst auf die Beurteilung ausrichten können. Der Bewertungsprozess soll für alle Jury-Mitglieder nachvollziehbar und einfach sein, auch wenn sie selbst nicht beim Nachhaltigkeits-Preis involviert sind.

#### 5.5.2 Die Jury

Die Jury für den Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis ist zum Zeitpunkt dieser Arbeit noch nicht definiert. Folgende Kriterien sollen aber bei der Wahl der Jurymitglieder berücksichtigt werden:

- Diversität der Jurymitglieder (Geschlecht, Position im NPG, externe Expert:innen,...)
- Jury soll aus mindestens drei Personen bestehen
- Bei Verbindung eines Jurymitglieds mit einem der eingereichten Projekte sollen die anderen Jurymitglieder entscheiden, ob jenes Mitglied ausgeschlossen werden soll oder ob die Neutralität weiterhin gewährleistet werden kann
- Falls sich der Naturpark Gantrisch dazu entscheidet, Schulen während der Vorbereitungsphase zu besuchen, ist die Neutralität nicht mehr gewährleistet. Entweder wird die Jury ausserhalb des NPG organisiert oder sie delegieren die Schulbesuche an Nicht-Jurymitglieder.

#### 5.5.3 Bewertungsbogen

Für die Beurteilung der Projekte wurde ein Bewertungsbogen entwickelt (siehe [Anhang, Abb. 27](#) lediglich als Miniaturansicht). Die Kriterien sind in die Themen «Allgemeine Kriterien», «Idee, Thema und Umsetzung», sowie «Reflexion und Abschluss» eingeteilt. Kriterien aus dem Allgemeinen Bereich können jeweils mit 1 (erfüllt) und 0 (nicht erfüllt) Punkten beurteilt werden. Hierbei ist es der Jury überlassen, ob ein Projekt überhaupt weiter beurteilt wird, wenn ein (oder mehrere) allgemeines Kriterium nicht erfüllt wurden.

Bei allen weiteren Kriterien ist eine Beurteilung zwischen 0 und 3 Punkten möglich - dies ergibt eine Maximalpunktzahl von 32 Punkten. Die Schulprojekte mit den drei höchsten Punktzahlen belegen die Plätze 1 bis 3. Falls Projekte die gleiche Punktzahl erreichen, entscheidet die Jury von Fall zu Fall, wie vorgegangen wird.



Abbildung 27: Bewertungsbogen für den Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis (eigene Darstellung)



### 5.5.4 Preise

Beim Nachhaltigkeits-Preis des Naturparks Gantrisch gibt es drei Plätze zu vergeben. Die folgenden Preisvorschläge (Tabelle 23) wurden gemeinsam mit den Naturparkmitarbeitenden erarbeitet. Nebst den 3 Rängen vergibt der Naturpark auch drei Mitmachpreise. Die ersten drei Schulen/Klassen, die sich für den Nachhaltigkeits-Preis anmelden, erhalten je einen Mitmachpreis. Ob dies bei jeder Durchführung oder einmalig beim ersten Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis angeboten wird, liegt im Ermessen des Naturparks. Zudem soll der Naturpark entscheiden, ob die Preise den Teilnehmer:innen bereits kommuniziert werden oder ob es sich um eine Überraschung handelt.

Tabelle 23: Preis-Übersicht des Wettbewerbs (eigene Darstellung)

Rang	Preis	Budget	Zeitpunkt
1. Platz	Überraschungs-Halbtage mit dem Naturpark Gantrisch	300.-	Findet im Juni statt
2. Platz	Naturpark Gantrisch kommt mit dem Infomobil auf den Schulhausplatz und führt eine Aktivität mit den Schülern durch	200.-	Findet im Juni statt
3. Platz	Regionale Produkte für einen Zvieri	100.-	Wird im Juni eintreffen
Mitmachpreis für die ersten drei Anmeldungen	Naturpark Gantrisch organisiert den Besuch einer Fachperson passend zum Thema	(noch) nicht definiert	Kann frei gewählt werden

### 5.5.5 Die Preisverleihung

Die Preisverleihung soll gemäss Absprache mit dem Naturpark Ende Mai stattfinden, nachdem die Jury alle Projekte bewertet hat. Ein möglicher Vorschlag:

Als möglichen Veranstaltungsort bietet sich der Wald an, dabei werden alle Klassen eingeladen, die ein Projekt eingereicht haben. Vor der Preisvergabe können die Schüler:innen einen Postenlauf/ Schnitzeljagd oder Ähnliches zum Thema Nachhaltigkeit machen. Dabei werden auch die einzelnen Projekte kurz vorgestellt (z.B. mit Fotos, Plakaten, Zitaten, etc.). Bei der Preisvergabe werden danach die drei besten Projekte gekürt, sowie die Mitmachpreise vergeben.

Der genaue Ablauf, sowie das Budget sind noch nicht definiert und werden vom Naturpark zu einem späteren Zeitpunkt erarbeitet.

### 5.6 Materialien und Dokumente

Für den Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis werden verschiedene Dokumente und Hilfsmittel für Lehrpersonen benötigt. Gemäss der Interview-Frage Nr. 5 („Damit Sie und Ihre Schulklasse bei einem Nachhaltigkeits-Preis mitmachen, was benötigt es?“) wünschen sich die Lehrpersonen vor allem Unterstützungsmaterialien zu bestimmten Themen, einen Informationsflyer mit kurzer und verständlicher Beschreibung, sowie eine Infoveranstaltung. Als Teil dieser Bachelorarbeit wurde daher unter anderem ein einseitiger Informationsflyer erstellt, welcher als Übersicht für die Lehrpersonen dient. Unterstützungsmaterialien, sowie die Planung der Infoveranstaltung werden vom Naturpark Gantrisch übernommen und sind nicht Teil dieser Arbeit.

Weitere Dokumente, welche für die Entwicklung des Gantrisch Nachhaltigkeits-Preises relevant sind, sind der Bewertungsbogen, sowie eine Checkliste für Lehrpersonen. Diese beiden Dokumente sind als Originaldateien im Anhang zu finden. Die beiden Abbildungen (28 und 29) sind lediglich Miniaturansichten.

#### Informationsflyer

Der Informationsflyer für die Lehrpersonen beinhaltet alle nötigen Infos für die Teilnahme-Anmeldung. Dieses Übersichtsdokument wird während der Werbezeit an alle Schulen der Region versendet und weist darauf hin, dass eine Anmeldung bis 15.06. möglich ist. Ausserdem ist die Kontaktperson (noch zu definieren) des Naturparks aufgeführt und kann für Fragen oder einen Besuch von den Lehrpersonen und Schulen kontaktiert werden.

#### Checkliste

Zusätzlich zum Informationsflyer wurde eine Checkliste erarbeitet. Diese soll den Lehrpersonen eine Übersicht inklusive Zeitplan bieten, um vor, während und nach dem Projekt die wichtigsten Punkte einzuhalten. Es liegt in der Verantwortung des Naturparks, dieses Dokument zu aktualisieren, sobald die verlangten Dokumente bekannt sind. Die zu bearbeitenden Punkte sind jeweils mit [eckigen Klammern] gekennzeichnet.



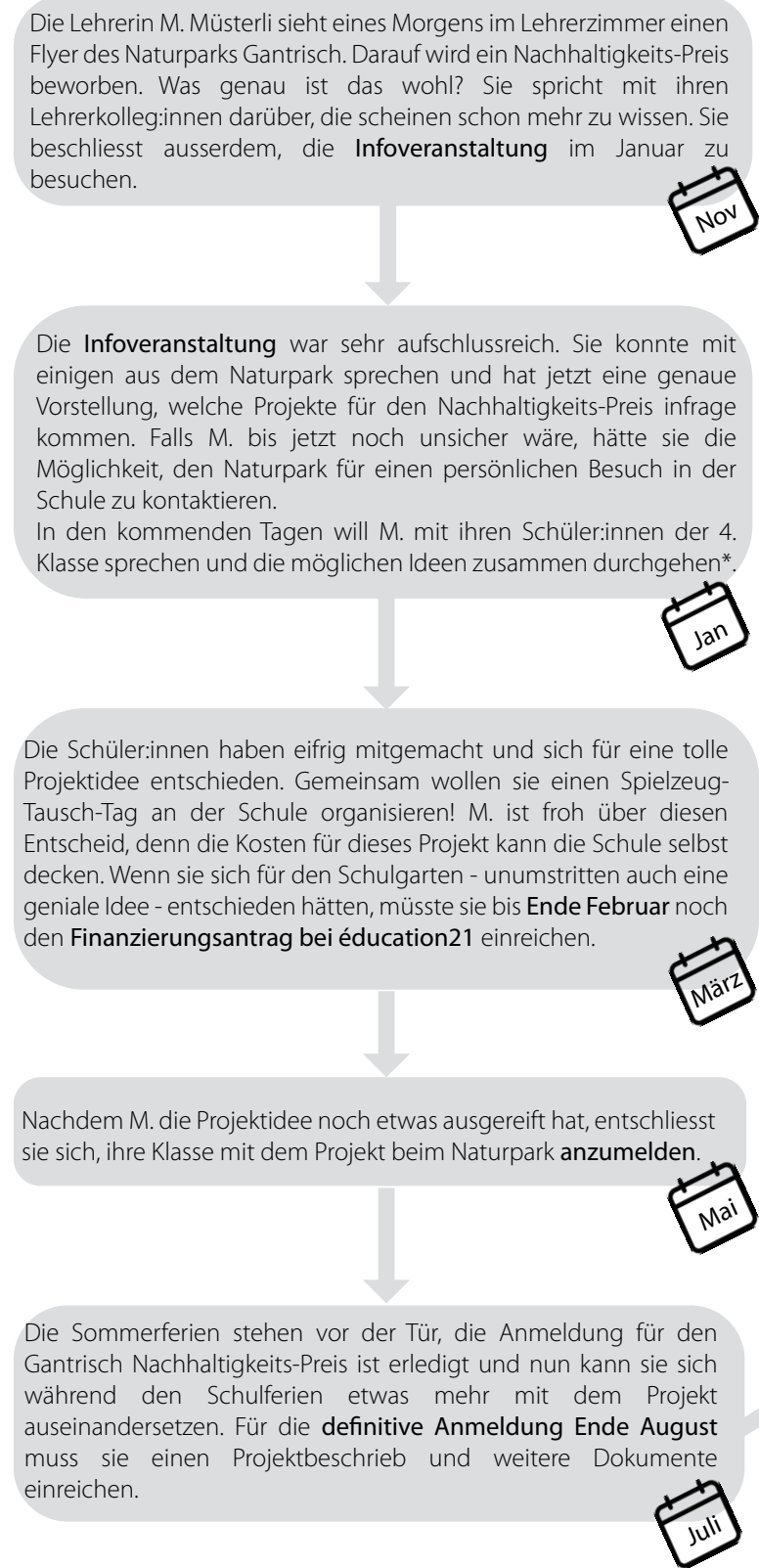
Abbildung 28: Checkliste für den Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis (eigene Darstellung)



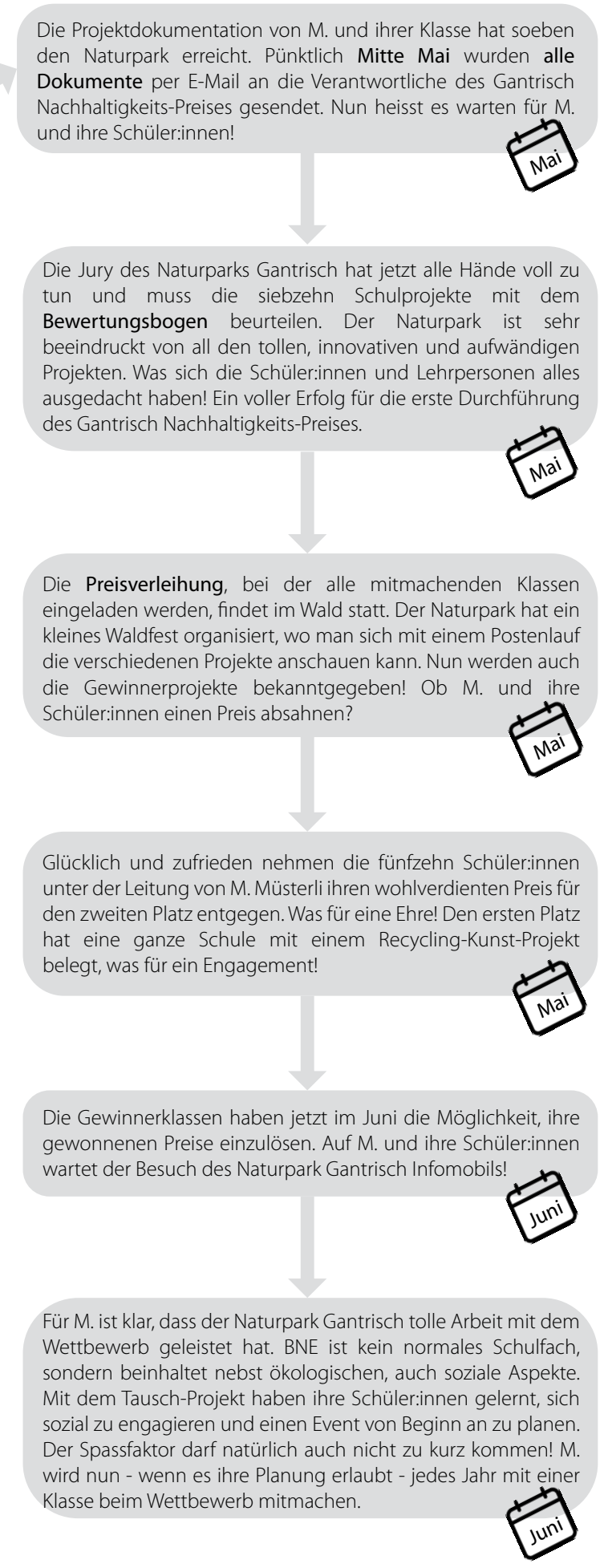
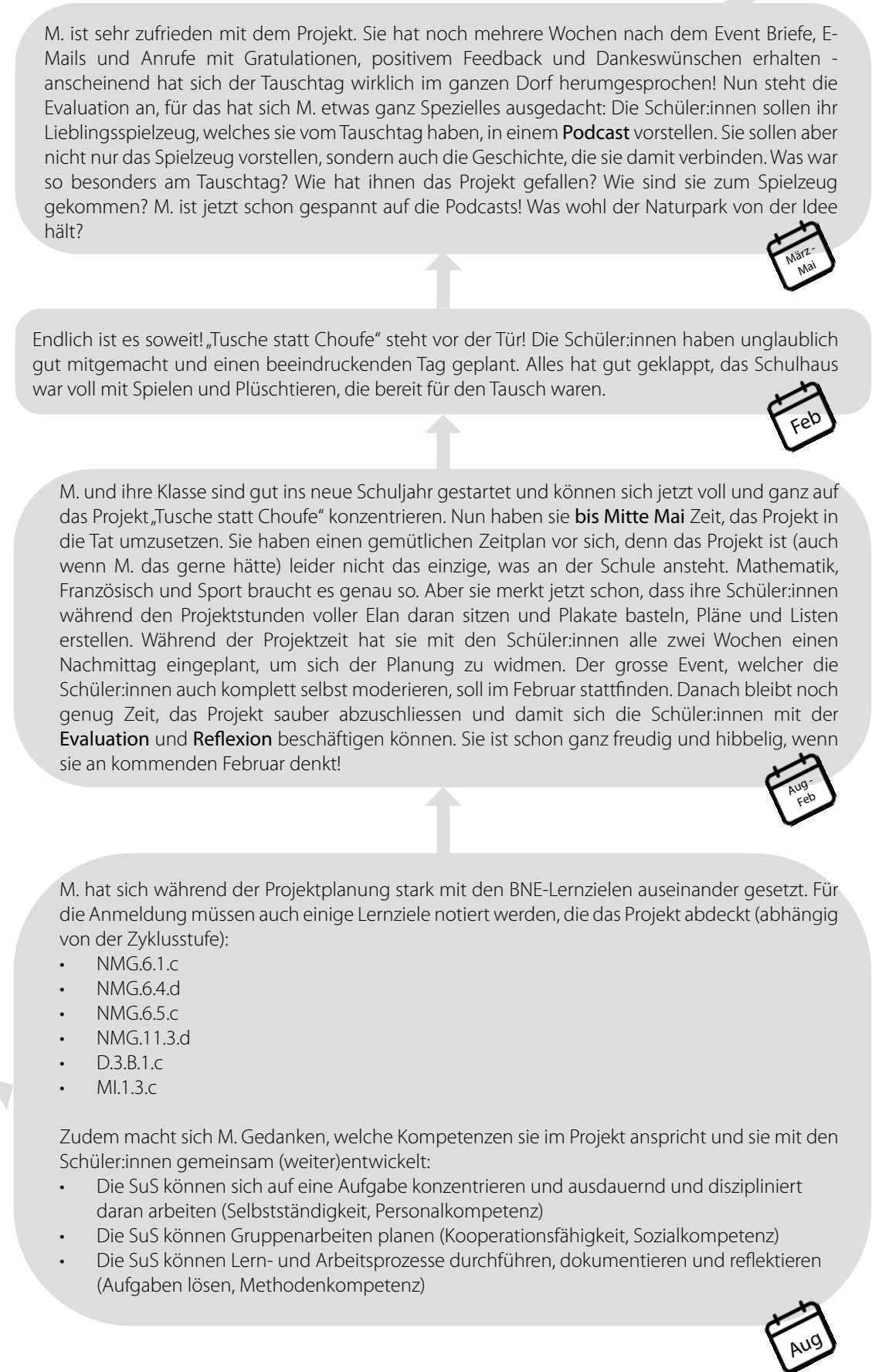
Abbildung 29: Informationsflyer für den Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis (eigene Darstellung)

## 5.7 Musterprojekt „Tusche statt Choufe“

Als Abschluss wird exemplarisch ein Projektablauf einer Muster Schule simuliert (fiktives Projekt). Dies soll zu einem besseren Verständnis und als Inspiration für die Konzeptweiterentwicklung dienen. Die Simulierung kann offene Punkte aufgreifen und auf Lücken hinweisen, die vom Naturpark noch geschlossen werden sollten.



\*Das ist leider nicht immer möglich. Je nach Schul- und Klassensituation erhalten die Lehrpersonen jeden August neue Schüler:innen, mit denen sie sich im vorherigen Frühling nicht bereits austauschen kann. In diesem Fall kann die Lehrperson selbst ein Thema wählen, dies provisorisch anmelden und Anfang August (vor der definitiven Anmeldung) mit ihren neuen Schüler:innen besprechen.





## 5.8 Weitere Schritte

Nach Beendigung dieser Bachelorarbeit wird diese inklusive allen erstellten Dokumenten an den Naturpark Gantrisch übergeben. Der Naturpark wird die Projektplanung fortsetzen und den Wettbewerb voraussichtlich für das Schuljahr 2025/2026 in den Primarschulen umsetzen. Folgende Arbeiten sind noch pendent (nicht abschliessend, nicht priorisiert bzw. geordnet):

- Definition eines Namens für den Nachhaltigkeits-Preis
- Projektkonzept fertigstellen (Kommunikation, Werbung, Evaluation)
- Werbung & Marketing
- Erstellung von Unterstützungsmaterialien
- Information an Schulen
- Gesuch und Finanzierungsantrag an Sponsoren
- Budgetplanung fertigstellen
- Einrichten einer E-Mail Adresse für den Nachhaltigkeits-Preis
- Planung Preisverleihung
- Organisation Preise
- Bildung einer Jury mit vier neutralen Personen
- Optional: Erstellung einer eigenen Projekt-Webseite
- Definition der verlangten Abgabedokumente (Schlussbericht, Projektdokumentation, Auszug aus Schüler:innen-Evaluation)
- Definition der verlangten Anmeldeunterlagen (Projektbeschreibung, Kostenübersicht, Zeitplan)
- Anmeldevorgang definieren (Anmeldeformular, via E-Mail, Webseite,...)

## 6 Fazit und letzte Worte

Damit die Klimaziele der Agenda 2030 tatsächlich erreicht werden können, benötigt es Engagement in allen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Bereichen. Die Bildung nimmt dabei eine entscheidende Rolle ein - denn nur wenn alle jetzigen und nachfolgenden Generationen ein Verständnis für unsere Lage entwickeln, ist der Erhalt unserer Lebensgrundlage möglich. Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist ein zentraler Baustein und sollte von allen Schulen und Bildungsinstitutionen umgesetzt werden. Dabei soll BNE nicht (nur) im Schulzimmer stattfinden, sondern vor allem draussen in der Welt.

Der Naturpark Gantrisch leistet mit dem innovativen und praxisorientierten Projekt „Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis“ einen entscheidenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Region. Nicht umsonst wird die Gantrisch Region als Modellregion angesehen und nimmt damit eine Vorbildrolle ein. Der Nachhaltigkeits-Preis setzt bei der nächsten Generation an und versucht, durch einen spannenden Wettbewerb mit lehrreichen Unterrichtsmaterialien, Interesse und Verständnis für BNE in der Schule zu fördern. Ein solches Engagement ist für unsere Zukunft unerlässlich!

Damit der Nachhaltigkeits-Preis erfolgreich sein kann, braucht es eine solide Grundlage, welche durch diese Arbeit und mithilfe der Lehrpersonen-Interviews gelegt wurde. Nun ist der Naturpark Gantrisch an der Reihe und darf das Projekt weiter ausbauen und verbessern. Das Projektkonzept ist fundiert, ausführlich, zieht die Zielgruppen Lehrpersonen und Schüler:innen stark mit ein und basiert auf dem aktuellen Bildungskonzept des Lehrplan 21. Doch der Erfolg des Nachhaltigkeits-Preises hängt zu guter Letzt vor allem von den Lehrpersonen und den Schüler:innen ab. Daher ist eine gute Kommunikation und transparente Informationen an die Lehrpersonen und Schulen unentbehrlich.

Der Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis hat das Potential, sich in der Region zu verankern, so dass dieser - wie ds Vreneli vo Guggisberg - nicht mehr aus dem Gantrischgebiet wegzudenken ist.

## 7 Reflexion

Für mich kam zu Beginn ein eigenes Bachelor-Thema nicht unbedingt infrage. Doch als mich die ausgeschriebenen Themen nicht so angesprochen haben wie erhofft, habe ich mich schnell umentschieden. Die Arbeit eines Naturparks hat mich schon immer fasziniert und die Aussicht, für meine Bachelorarbeit mit einem Naturpark zusammenzuarbeiten, hat mich angespornt. Schnell griff ich zum Telefon und hatte ein äusserst angenehmes und aufschlussreiches Gespräch mit Claudia Vonlanthen des Naturparks Gantrisch. Claudia hat mir einige Themen vorgeschlagen und die Idee mit dem Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis hatte das Team anscheinend einige Tage zuvor spontan gehabt. Ein eigenes Projektkonzept im Umweltbildungsbereich für einen Naturpark zu erstellen? Da musste ich nicht lange nachdenken - und habe zugesagt.

Die Zusammenarbeit mit Claudia und Karin war von Anfang an sehr angenehm und verlief ganz nach meinen Wünschen. Wir hatten spannende Gespräche, sie liessen mir aber sehr viel Freiheit; ein Vorteil, weil das Projekt keine Vorgeschichte hat und von 0 gestartet werden konnte. Die ersten Wochen habe ich sehr selbstständig gearbeitet, im Nachhinein hätte ich mir ein, zwei Meetings mehr Zeit mit Claudia und Karin vornehmen können. Sehr aufschlussreiche Gespräche hatten wir „erst“ beim Halbzeitgespräch Ende April - da stand schon vieles, wurde aber verständlicherweise von Claudia und Karin etwas angepasst. Hätte ich früher ein paar Brainstorming- und Frage-Meetings aufgesetzt, hätte ich mir einige Stunden Arbeit ersparen können. Mir kam der Design-Thinking Workshop des Moduls Umweltbildung in den Sinn - beim Gegenüber immer wieder nachfragen, ob die Richtung, die man einschlägt, immer noch die Richtige ist. Hier habe ich definitiv Verbesserungspotential.

Frustrierend war zu Beginn die fehlende Bereitschaft der Lehrpersonen. Ich habe viele Stunden investiert, überhaupt an mögliche Interviewpartner zu gelangen; viele Schulleitungen haben meine Anfrage rasch abgelehnt. Da die Interviews die wichtigsten Bausteine für die Konzeptentwicklung waren, kam ich doch leicht ins Schwitzen und musste mir einen potentiellen Plan B suchen. Einige Tage habe ich die Arbeit deshalb etwas vor mich hingeschoben, weil ich einfach nicht weiterkam. Als ich an einem Tag dachte: „Das kann’s doch jetzt nicht sein, wieso komme ich nicht an die Lehrpersonen ran?!“, habe ich voller Motivation nochmals einen Versuch gestartet und konnte tatsächlich einige Lehrpersonen für ein Interview gewinnen. Der ursprüngliche Plan, fünf bis zehn „grosse“ Interviews zu machen und mit einer kurzen Online-Umfrage noch weitere 20 bis 50 Lehrpersonen abzuholen, musste ich aufgrund der oben beschriebenen Situation verwerfen. Ich konnte mir nicht vorstellen, wie ich die Online-Umfrage an die Lehrpersonen bringen kann und die Umfrage dann auch wirklich von den Lehrpersonen ausgefüllt wird. Aus diesem Grund habe ich mich schliesslich nur auf die grossen Interviews fokussiert. Im Nachhinein wäre eine grössere Menge an befragten Lehrpersonen von Vorteil gewesen, da mit nur sieben Personen die Aussagekraft etwas schwach ist.

Mir ist die ausgelastete Lage der Lehrpersonen durchaus bewusst, ich habe selbst einige Lehrpersonen im Freundeskreis, die davon klagen. Dennoch hätte ich mir eine grössere Bereitschaft von den Schulleitungen und Lehrpersonen gewünscht. Den sieben interviewten Lehrpersonen bin ich deshalb äusserst dankbar, dass sie sich in ihrer kurzen verfügbaren Zeit für mich und meine Arbeit interessiert haben.

Meinen Zeitplan habe ich von Anfang an sehr straff erstellt; mir war wichtig, ein paar Tage vor offizieller Abgabe Platz zu lassen, man weiss nie, was dazwischen kommt (Krankheit, familiärer Notfall, etc.). Aus diesem Grund habe ich schon im Dezember meine persönliche Deadline auf den 29.06. festgelegt. Während ich diesen Text schreibe, habe ich noch gut eine Woche Zeit und die meiste Arbeit ist getan, es fehlen noch kleine Korrekturen, sowie das Quellenverzeichnis und diese Reflexion.

Ich bin äusserst zufrieden mit meiner Zeitplanung. Dank meinem Arbeits- und Stundenjournal hatte ich stets im Überblick, wo ich stehe und was noch zu tun ist. Die Stundeneinteilung war (zum Glück) nicht verbindlich, denn ich habe mich mehrfach verrechnet: Für die Literaturrecherche habe ich 45h eingeplant, aber nur etwas mehr als die Hälfte davon gebraucht. Zudem hätte ich mehr Zeit für Meetings einplanen sollen.

Für das eigentliche Schreiben habe ich definitiv zu wenig Stunden angesetzt. Mit dem Plus an Schreibstunden habe ich die Minusstunden der Befragungen und der Literaturrecherche etwas ausgeglichen. Ausserdem habe ich mich bereits zu Beginn entschieden, die Arbeit im Programm Affinity Publisher zu erstellen und nicht in Word. Dadurch gab es noch Zusatzstunden im Bereich Design. Die Überarbeitung hat länger als 40 Stunden gedauert, diese habe ich etwas unterschätzt. Da ich die Arbeit mehrmals dem Naturpark, einmal an Thomas, einmal an Daniela und zweimal meinem Mann zur Korrektur gegeben habe, erhielt ich sehr viele Kommentare und Anregungen, welche zu mehrmaligen Überarbeitungen der Arbeit geführt haben. Auch die Befragungen fielen mit deutlich weniger Stunden aus, ein Grund dafür ist die geringe Anzahl an befragten Lehrpersonen.

Insgesamt habe ich etwas weniger als 420 Stunden für die Bachelorarbeit aufwenden müssen.

\*Die Präsentation ist zu diesem Zeitpunkt noch in Bearbeitung, weitere Stunden folgen.

Tabelle 24: Stundenjournal (eigene Darstellung)

Aufgabenbereich	Stunden	
	ist	soll
Meetings (inkl. Vor- und Nachbereitung)	9	6
Aufgabenstellung, Zeitplan	9.5	10
Befragungen	45.5	100
Literaturrecherche	25	45
Schreiben	208.5	180
Design	35	
Überarbeitung	51	40
Zeitschrift	17	25
Präsentation*	4	15
TOTAL	404.5	421

Meine Bachelorarbeit sehe ich für mich persönlich als Erfolg an, es hat alles gut geklappt und sie war für mich in einem angenehmen Zeitrahmen ohne Nachtschichten und Stress möglich. Dies hat wahrscheinlich auch damit zu tun, dass ich nicht viele andere Module nebenbei hatte und mich (mehr oder weniger) ganz auf die Arbeit konzentrieren konnte. Ausserdem hat mir das Thema sehr Spass gemacht und ich habe es genossen, für einen kurzen Zeitraum Teil der Naturpark Gantrisch Umweltbildung zu sein. Mir hat die Arbeit gezeigt, in welchem Bereich ich meine künftige berufliche Laufbahn ausrichten möchte.



## 8 Literaturverzeichnis

Bundesamt für Raumentwicklung. (2023). Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. <https://www.are.admin.ch/are/de/home/nachhaltige-entwicklung/internationale-zusammenarbeit/agenda-2030-fuer-nachhaltige-entwicklung.html>

Bundesamt für Umwelt. (2010). Pärke von nationaler Bedeutung: Markenhandbuch – Teil 1. <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/landschaft/publikationen-studien/publikationen/paerke-von-nationaler-bedeutung-markenhandbuch.html>

Bundesamt für Umwelt. (2019, Dezember 12). Instrumente der Pärkepolitik. <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/landschaft/fachinformationen/landschaften-nationaler-bedeutung/paerke-von-nationaler-bedeutung/instrumente-der-paerkepolitik.html#-707151633>

Burr, K., Jacqueroud, S., & Guida, S. (2022). Gantrisch Zeitung. [https://epaper.bm-media.ch/gantrisch-zeitung/2022/Ausgabe\\_GZ\\_2022\\_01/#page=1](https://epaper.bm-media.ch/gantrisch-zeitung/2022/Ausgabe_GZ_2022_01/#page=1)

ChatGPT. (2023, Juni 29). ChatGPT - Didaktische Prinzipien. <https://chat.openai.com/share/e96ca613-c30f-48de-a6ea-b062349ca749>

D-EDK. (o. J.). Lehrplan 21—Kanton Bern. Abgerufen 3. Juli 2023, von <https://www.lehrplan21.ch/kanton-bern>

D-EDK. (2017). Fragen & Antworten, Lehrplan 21. [https://www.lehrplan21.ch/sites/default/files/2017-06-19\\_fragen\\_antworten.pdf](https://www.lehrplan21.ch/sites/default/files/2017-06-19_fragen_antworten.pdf)

D-EDK. (2016a). Kompetenzaufbau Natur, Mensch, Gesellschaft. [https://be.lehrplan.ch/lehrplan\\_printout.php?k=1&fb\\_id=6](https://be.lehrplan.ch/lehrplan_printout.php?k=1&fb_id=6)

D-EDK. (2016b, Februar 29). Lehrplan 21—BNE. Lehrplan 21 - Kanton Bern. <https://v-fe.lehrplan.ch/index.php?code=e|200|4>

D-EDK. (2016c, Juni 23). Lehrplan 21—Bildungsziele. Lehrplan 21 - Kanton Bern. <https://be.lehrplan.ch/index.php?code=e|200|1>

D-EDK. (2016d, Juni 23). Lehrplan 21—Einleitung. Lehrplan 21 - Kanton Bern. <https://be.lehrplan.ch/index.php?code=e|100|1>

D-EDK. (2016e, Juni 23). Lehrplan 21—Überfachliche Kompetenzen. Lehrplan 21 - Kanton Bern. <https://be.lehrplan.ch/index.php?code=e|200|3>

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie, Kommunikation (UVEK). (o. J.). Klimakonferenzen der UNO. Abgerufen 28. Juni 2023, von <https://www.uvek.admin.ch/uvek/de/home/umwelt/klimaschutz/klimakonferenzen-uno.html>

Gemeinde Schwarzenburg. (2018, Juli 25). Umweltpreis—Schwarzenburg. <https://www.schwarzenburg.ch/portraet/energiestadt/umweltpreis/>

Jan Geerk @Schweiz Tourismus. (2023, Juni 23). Madeinbern.ch. <https://madeinbern.com/de/erlebnisse/sommer/herbst-erlebnisse/naturpark-gantrisch>

Kultusminister Konferenz. (2023). Bildung für nachhaltige Entwicklung. <https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/weitere-unterrichtsinhalte-und-themen/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung.html>

Naturpark Gantrisch. (o. J.-a). Innovationspreis. Naturpark Gantrisch. Abgerufen 22. April 2023, von <https://www.gantrisch.ch/naturpark/typisch-gantrisch/innovationspreis/>

Naturpark Gantrisch. (o. J.-b). Naturpark Gantrisch—Dein Naturerlebnis auf zwei Rädern. Abgerufen 29. Juni 2023, von <https://www.gantrisch.ch/entdecken/aktivitaeten/auf-2-raedern/>

Naturpark Gantrisch. (o. J.-c). Naturpark Gantrisch—Übernachten. Abgerufen 29. Juni 2023, von <https://www.gantrisch.ch/entdecken/uebernachten/>

Naturpark Gantrisch. (o. J.-d). Naturpark Gantrisch—Wandern und pilgern mit Aussicht auf die Natur. Abgerufen 4. Juli 2023, von <https://www.gantrisch.ch/entdecken/aktivitaeten/zu-fuss/wandern-pilgern/>

Naturpark Gantrisch – Schweizer Pärke. (2023, Februar 24). [https://www.parks.swiss/de/die\\_schweizer\\_paerke/parkportraits/naturpark\\_gantrisch.php](https://www.parks.swiss/de/die_schweizer_paerke/parkportraits/naturpark_gantrisch.php)

Pandamobil—Ein Angebot für Schulklassen | WWF Schweiz. (o. J.). Abgerufen 22. April 2023, von <https://www.wwf.ch/de/projekte/pandamobil-ein-angebot-fuer-schulklassen>

Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner. (2007). Pressemitteilung Kulturministerkonferenz Berlin. Kulturministerkonferenz, Berlin. <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/detail/News/globale-entwicklung-ist-thema-der-schulen.html>

Projekte mit Wirkung—Übersicht. (2020). <https://www.datocms-assets.com/17298/1584453129-projektmitwirkungubersicht.pdf>

Raeburn, A. (2022, Juli 2). SWOT-Analyse: Definition, Vorteile und Beispiele! [2022] • Asana. Asana. <https://asana.com/de/resources/swot-analysis>

Remund, K. (2023, April 25). Persönliches Gespräch mit Karin Remund, Bereichsleiterin Gesellschaft und Projektleiterin Bildung des Naturparks Gantrisch [Persönliche Kommunikation].

Remund, K., & Vonlanthen, C. (2023, April 25). Persönliches Gespräch mit Karin Remund und Claudia Vonlanthen, Naturpark Gantrisch [Persönliche Kommunikation].

Renner, K.-H., & Jacob, N.-C. (2020). Was ist ein Interview? In K.-H. Renner & N.-C. Jacob, Das Interview (S. 1–17). Springer Berlin Heidelberg. [https://doi.org/10.1007/978-3-662-60441-0\\_1](https://doi.org/10.1007/978-3-662-60441-0_1)

Schrittesser, I., Köhler, J., & Holzmayer, M. (2022). Lernen verstehen - Unterricht gestalten: Lernen und Lehren in pädagogischer Perspektive (1. Aufl.). utb GmbH. <https://doi.org/10.36198/9783838555928>

Umbach, G. (2019). Erfolgreich als Medical Advisor und Medical Science Liaison Manager: Wie Sie effektiv wissenschaftliche Daten kommunizieren und mit Experten kooperieren. Springer Fachmedien Wiesbaden. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-23355-6>

UNESCO. (2021). Bildung für nachhaltige Entwicklung eine Roadmap: #ESDfor2030, #BNE2030. Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

United Nations. (o. J.-a). UN - communication materials SDGs. Abgerufen 29. Juni 2023, von <https://www.un.org/sustainabledevelopment/news/communications-material/>

United Nations. (o. J.-b). UN - sustainable development goals. Abgerufen 29. Juni 2023, von <https://www.un.org/sustainabledevelopment/education/>

Wettbewerb «Unser Klimaprojekt» | WWF Schweiz. (o. J.). Abgerufen 22. April 2023, von <https://www.wwf.ch/de/unknown/wettbewerb-unser-klimaprojekt>

Wikimedia Commons. (2013, Oktober 24). [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Naturpark\\_Gantrisch\\_018.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Naturpark_Gantrisch_018.jpg)

Zanoni, M. (2022, April 23). Die geheimnisvollste Ecke des Landes. Tagesanzeiger. <https://www.tagesanzeiger.ch/die-geheimnisvollste-ecke-des-landes-806732902378>

## Abbildungsverzeichnis

Titelbild: Naturpark Gantrisch (Jan Geerk @Schweiz Tourismus, 2023)

Bild Seite 5: Blick vom Gantrisch (Wikimedia Commons, 2013)

Bild Seite 88/89: Gantrisch Bergpanorama (Naturpark Gantrisch, o. J.-d)

Abbildung 1: Methodikbaum, (eigene Darstellung)

Abbildung 2: Aufbau des IOOI Modell (abgeändert aus <https://projekte-mit-wirkung.ch/>)

Abbildung 3: Karte des Netzwerkes für Schweizer Pärke, Naturpark Gantrisch (Naturpark Gantrisch – Schweizer Pärke, 2023)

Abbildung 4: Die Sense im Gantrisch Gebiet (Foto vom Naturpark Gantrisch)

Abbildung 5: Gäggersteg - das Familienausflugsziel (Foto vom Naturpark Gantrisch)

Abbildung 6: Hof Haldemann und seine zertifizierten, regionalen Produkten (Foto vom Naturpark Gantrisch)

Abbildung 7: Huflattich mit Bergblick (Zanoni, 2022)

Abbildung 8: Übernachtung in der Bubble (Naturpark Gantrisch, o.J.-b)

Abbildung 9: Das Gantrisch Gebiet auf zwei Rädern entdecken (Naturpark Gantrisch, o.J.-a)

Abbildung 10: Aufbau Lehrplan 21, Fachbereich NMG (eigene Darstellung abgeändert aus (D-EDK, 2016d))

Abbildung 11: Aufbau Lehrplan 21, Fachbereich TTG (eigene Darstellung abgeändert aus (D-EDK, 2016d))

Abbildung 12: Die 17 Sustainable Development Goals aus der Agenda 2030 (United Nations, o. J.-a)

Abbildung 13: Sieben Themenfelder von BNE (eigene Darstellung, abgeändert aus (D-EDK, 2016b))

Abbildung 14: Übergeordnete Kompetenzen des Lehrplan 21 (eigene Darstellung, abgeändert aus (D-EDK, 2016e))

Abbildung 15: Interview-Auswertung; Frage 4 (eigene Darstellung)

Abbildung 16: Interview-Auswertung, Frage 5, (eigene Darstellung)

Abbildung 17: Interview-Auswertung, Frage 9 (eigene Darstellung)

Abbildung 18: Interview-Auswertung, Frage 13 (eigene Darstellung)

Abbildung 19: IOOI-Modell des Gantrisch Nachhaltigkeits-Preises (eigene Darstellung)

Abbildung 20: SWOT-Analyse des Gantrisch Nachhaltigkeits-Preises (eigene Darstellung)

Abbildung 21: Akteursanalyse des Gantrisch Nachhaltigkeits-Preises (eigene Darstellung)

Abbildung 22: Umweltpreis Schwarzenburg (Gemeinde Schwarzenburg, 2018)

Abbildung 23: Pandamobil des WWF (Pandamobil - Ein Angebot für Schulklassen | WWF Schweiz, o. J.)

Abbildung 24: Risikoanalyse des Gantrisch Nachhaltigkeits-Preises (eigene Darstellung)

Abbildung 25: Zeitplan für Schulen und Lehrpersonen (eigene Darstellung)

Abbildung 26: Zeitplan für den Naturpark Gantrisch (eigene Darstellung)

Abbildung 27: Bewertungsbogen für den Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis (eigene Darstellung)

Abbildung 28: Checkliste für den Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis (eigene Darstellung)

Abbildung 29: Informationsflyer für den Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis (eigene Darstellung)



## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Abkürzungsverzeichnis (eigene Darstellung)

Tabelle 2: Übersicht Literatursuche (eigene Darstellung)

Tabelle 3: BNE-Themenfelder auf NMG-Lernziele abgestimmt, Teil I (eigene Darstellung, zusammengetragen aus (D-EDK, 2016a))

Tabelle 4: BNE-Themenfelder auf NMG-Lernziele abgestimmt, Teil II (eigene Darstellung, zusammengetragen aus (D-EDK, 2016a))

Tabelle 5: BNE-Themenfelder auf NMG-Lernziele abgestimmt, Teil III (eigene Darstellung, zusammengetragen aus (D-EDK, 2016a))

Tabelle 6: Didaktische Prinzipien des Lehrplan 21 (eigene Darstellung, abgeändert aus (D-EDK, 2016b))

Tabelle 7: Erläuterung zu Interview-Frage Nr. 5 (eigene Darstellung)

Tabelle 8: Interview-Auswertung, Frage 12 (eigene Darstellung)

Tabelle 9: Akteursgruppen, Ergänzung zu Abb. 21 (eigene Darstellung)

Tabelle 10: Akteursanalyse, Akteur „Naturpark Gantrisch“ im Detail (eigene Darstellung)

Tabelle 11: Akteursanalyse, Akteur „Lehrpersonen“ im Detail (eigene Darstellung)

Tabelle 12: Akteursanalyse, Akteur „Schüler und Schülerinnen“ im Detail, (eigene Darstellung)

Tabelle 13: Finanzanalyse des Gantrisch Nachhaltigkeits-Preises (eigene Darstellung, zusammengefasst aus (K. Remund & C. Vonlanthen, persönliche Kommunikation, 25. April 2023))

Tabelle 14: Erläuterung zu Abb. 24; Risikoanalyse (eigene Darstellung)

Tabelle 15: Lernziel- und Kompetenzübersicht, Thema Wasser Teil I (eigene Darstellung, zusammengefasst aus (D-EDK, 2016a))

Tabelle 16: Lernziel- und Kompetenzübersicht, Thema Wasser Teil II (eigene Darstellung, zusammengefasst aus (D-EDK, 2016a))

Tabelle 17: Lernziel- und Kompetenzübersicht, Thema Wasser Teil III (eigene Darstellung, zusammengefasst aus (D-EDK, 2016a))

Tabelle 18: Lernziel- und Kompetenzübersicht, Thema Wald Teil I (eigene Darstellung, zusammengefasst aus (D-EDK, 2016a))

Tabelle 19: Lernziel- und Kompetenzübersicht, Thema Wald Teil II (eigene Darstellung, zusammengefasst aus (D-EDK, 2016a))

Tabelle 20: Lernziel- und Kompetenzübersicht, Thema Ernährung (eigene Darstellung, zusammengefasst aus (D-EDK, 2016a))

Tabelle 21: Zeitplan Schulen, Erläuterung zur Abb. 25 (eigene Darstellung)

Tabelle 22: Zeitplan Naturpark Gantrisch, Erläuterung zur Abb. 26 (eigene Darstellung)

Tabelle 23: Preis-Übersicht des Wettbewerbs (eigene Darstellung)

Tabelle 24: Stundenjournal (eigene Darstellung)

## Anhang

Für eine bessere Lesbarkeit sind alle Dokumente aus dem Anhang ebenfalls online abgelegt:



[https://1drv.ms/f/s!An3BdqJ7MSVfgWEroUAT\\_PiuZBcT?e=KQAHYR](https://1drv.ms/f/s!An3BdqJ7MSVfgWEroUAT_PiuZBcT?e=KQAHYR)

### Anhangsverzeichnis

Anhang 1: Eigenständigkeitserklärung.....	66
Anhang 2: Einverständniserklärung.....	67
Anhang 3: Disposition .....	68
Anhang 4: Zeitplan .....	70
Anhang 5: Zusatzprodukt „Artikel für Zeitschrift“ .....	71
Anhang 5.1: Artikel für nicht-regionale Zeitung/Plattform (z.B. Netzwerk Schweizer Pärke).....	71
Anhang 5.2: Artikel für Regionalzeitung (z.B. Gantrisch Zeitung) .....	72
Anhang 6: Dokumente für den Naturpark .....	74
Anhang 6.1: Bewertungsbogen .....	74
Anhang 6.2: Informationsflyer .....	75
Anhang 6.3: Checkliste.....	76
Anhang 7: Interviews .....	77
Anhang 7.1: Interview-Protokolle.....	77
Anhang 7.2: Interview Auswertungen .....	83
Anhang 8: Originaldatei IOOI-Modell .....	87

**Anhang 1: Eigenständigkeitserklärung****Erklärung betreffend das selbständige Verfassen einer Bachelorarbeit im Departement Life Sciences und Facility Management**

Mit der Abgabe dieser Bachelorarbeit versichert der/die Studierende, dass er/sie die Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst hat.

Der/die unterzeichnende Studierende erklärt, dass alle verwendeten Quellen (auch Internetseiten) im Text oder Anhang korrekt ausgewiesen sind, d.h. dass die Bachelorarbeit keine Plagiate enthält, also keine Teile, die teilweise oder vollständig aus einem fremden Text oder einer fremden Arbeit unter Vorgabe der eigenen Urheberschaft bzw. ohne Quellenangabe übernommen worden sind.

Bei Verfehlungen aller Art treten Paragraph 39 und Paragraph 40 der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften vom 29. Januar 2008 sowie die Bestimmungen der Disziplinarmassnahmen der Hochschulordnung in Kraft.

**Ort, Datum****Unterschrift der/des Studierenden**

Niederwangen, 03.07.2023


**Anhang 2: Einverständniserklärung****Einverständnis- und Herausgabeerklärung für die elektronische Veröffentlichung einer Bachelorarbeit auf der ZHAW Digital Collection am Departement Life Sciences und Facility Management**

Einwilligung zur elektronischen Veröffentlichung in der ZHAW digitalcollection  
(basierend auf § 16 Abs. 1 lit. B FaHG).

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass

- a) meine Arbeit (Volltext) in digitaler Form in der ZHAW digitalcollection veröffentlicht und in einschlägigen Verzeichnissen (z.B. Google Scholar) nachgewiesen wird. Das Recht, die Arbeit an anderer Stelle zu veröffentlichen, wird durch diese Erklärung nicht berührt.
- b) meine Arbeit (Volltext) unter der vom Departement erteilten Nachnutzungslizenz veröffentlicht wird.
- c) die Datei zum Zweck der langfristigen Verfügbarkeit in andere Dateiformate konvertiert oder anderweitig technisch verändert wird.
- d) die beschreibenden Daten sowie die Arbeit selbst dauerhaft elektronisch gespeichert und öffentlich zugänglich ist und nur bei Verletzung von Rechten Dritter entfernt werden kann.

**Ort, Datum****Unterschrift der/des Studierenden**

Niederwangen, 03.07.2023





## Anhang 3: Disposition

Disposition BA FS23 Alexandra Erb

### Disposition Bachelorarbeit Alexandra Erb

<b>Studienjahrgang</b>	UI19	
<b>Zeitraum</b>	Januar 2023 bis Juli 2023	
<b>Titel</b>	Naturpark-Preis Gantrisch – BNE in der Primarschule praxisorientiert fördern	
<b>Vertraulich</b>	nein	
<b>Vertiefung</b>	Umweltsysteme und nachhaltige Entwicklung	
<b>Studentin</b>	Alexandra Erb Eichfeldstrasse 29 8645 Jona SG bis <b>31.03.2023</b> <a href="mailto:burnja1@students.zhaw.ch">burnja1@students.zhaw.ch</a>	Alexandra Erb Papillonallee 17a 3172 Köniz BE ab <b>01.04.2023</b> <a href="mailto:burnja1@students.zhaw.ch">burnja1@students.zhaw.ch</a>
<b>1. Korrektorin</b>	Thomas Hofstetter, <a href="mailto:thots@zhaw.ch">thots@zhaw.ch</a>	
<b>2. Korrektorin</b>	Daniela Harfinghausen, <a href="mailto:hdh@zhaw.ch">hdh@zhaw.ch</a>	
<b>Beteiligte</b>	Naturpark Gantrisch Claudia Vonlanthen (Projektleiterin Wissen), <a href="mailto:claudia.vonlanthen@gantrisch.ch">claudia.vonlanthen@gantrisch.ch</a> Karin Remund (Bereichsleiterin Gesellschaft), <a href="mailto:karin.remund@gantrisch.ch">karin.remund@gantrisch.ch</a>	
<b>Partnerin</b>	Schlossgasse 13 3150 Schwarzenburg 031 808 00 20 <a href="mailto:info@gantrisch.ch">info@gantrisch.ch</a>	

**Ausgangslage**

Der Naturpark Gantrisch (NPG) möchte die Vernetzung zwischen Schulen, dem Naturpark und der Region fördern und ein Praxis-Partner für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Schulen werden. Ein Nachhaltigkeits-Förderpreis für Zyklus 1. (und/oder) 2. soll durch diese Bachelorarbeit entstehen. Der Lehrplan 21 wurde während den Jahren 2010 und 2014 erarbeitet und wird seit dem Schuljahr 2019/2020 in allen deutschsprachigen Schulen umgesetzt, so auch in den Schulen der Gantrisch Region. Der Lehrplan 21 beinhaltet eine fächerübergreifende Leitidee – Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) – welche Themen der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Dimension vereint. Jede Schule ist verpflichtet, BNE im Unterricht zu integrieren. Dies kann auch durch ausserschulische Erfahrungen und Aktivitäten erreicht werden, beispielsweise mit einem Besuch in einem Naturpark. Der Naturpark Gantrisch bietet Exkursionen und Parkführungen an, welche an die BNE-Lernziele anknüpfen. Nebst Ausflügen für Schüler und Schülerinnen bietet die Parkregion auch BNE-basierte Weiterbildungen für Lehrpersonen an, diese finden in Zusammenarbeit mit der PH Bern und Fribourg statt. Zudem besteht vom Naturpark bereits eine grosse Auswahl an Infomaterialien für Schulen zu gewissen Themen wie Energie, Wasser und Lichtverschmutzung. Mit dem Nachhaltigkeits-Förderpreis will der NPG eine weitere praxisbezogene und kompetenzfördernde BNE-Erfahrung für die Schulen anbieten.

1

Disposition BA FS23 Alexandra Erb

**Forschungsfragen**

*Kursiv = Optional*

- Wie könnte ein Förderpreis in der Naturparkregion Gantrisch aussehen?
- Ist ein solches Projekt bei Lehrpersonen in Primarschulen überhaupt erwünscht?
- Welche Themen wären für die Lehrpersonen, die Schüler:innen und Schüler (SuS) und den NPG interessant?
- Was benötigen die Lehrpersonen, die SuS und der NPG für die Umsetzung des Projektes?
- Wie muss ein Projekt aussehen, damit es von Lehrpersonen umgesetzt wird (Aufwand, Vorbereitung, Bedarf Unterrichtszeit, etc.)?
- Wie profitieren die Lehrpersonen, die SuS und der NPG von diesem Projekt?
- Welche Wirkung soll dieses Projekt bei den SuS haben und wie kann diese Wirkung gemessen werden?
- Wie sehen die Rahmenbedingungen für ein Förderpreis aus? Was gilt es zu beachten (Gesetze, BNE, Lehrplan, Stundenpläne, Leitbild NPG...)?
- Was sind Kriterien für den Förderpreis, welche Leistung müssen die Schulen erbringen?
- Wie könnte die Durchführung konkret aussehen? Preisverleihung, Umfang, Preise...
- Wie sieht die Evaluation des Projektes aus?

**Zielsetzungen**

Das Ziel des Naturparks Gantrisch, einen Nachhaltigkeits-Förderpreis für Schulen der Region zu entwickeln, stellt die Ausgangslage dieser Bachelorarbeit dar. Dafür wird analysiert, was die Ziele für die betroffenen Zielgruppen sind, wie diese erreicht werden können und legt die Rahmenbedingungen für den Preis fest. Dabei ist eine Befragung der Zielgruppen (Lehrpersonen, Schüler:innen, Naturpark Gantrisch) zentral und soll als Basis für das Projekt dienen. Zudem sollen praxisorientierte Dokumente für den Naturpark erstellt werden, zum Beispiel Kriterienkataloge für die Bewertung, Bewerbungsunterlagen für die Primarschulen, sowie Infomaterialien für die Lehrpersonen. Als optional angesehen, werden konkrete Durchführungsvorschläge, Details zur Preisverleihung, Preisgestaltung und die Evaluation.

2

Disposition BA FS23 Alexandra Erb

**Resultate**

Das Resultat dieser Bachelorarbeit ist ein schriftliches Konzept für die Erstellung des Förderpreis-Projektes. Dabei sollen die obengenannten Zielsetzungen erfüllt werden, bei Bedarf können die optionalen Fragestellungen miteinbezogen werden. Im Fokus der Erarbeitung stehen:

- Auswertung der Umfragen von Lehrpersonen, SuS, NPG
  - erwünschte Themen
  - erwünschter Umfang und Aufwand für Lehrpersonen
  - erwünschte Unterstützung durch NPG
  - Wirkung für SuS, Lehrpersonen und NPG
- Kriterienkatalog für die Bewertung des Preises
- Bewerbungsunterlagen für die Primarschulen
- Informationsmaterialien für die Lehrpersonen

Nebst der schriftlichen Abgabe wird ein zusätzliches Produkt (Poster, Artikel in Zeitschrift, Webseite...) erstellt, zudem findet im Juli 2023 eine (öffentliche) mündliche Präsentation statt.

**Vertraulichkeit**

Die Arbeit ist nicht vertraulich und wird nach Beendigung öffentlich zugänglich sein.

3

Disposition BA FS23 Alexandra Erb

**Formale Anforderungen**

**Merklblatt «Abfassung studentischer Arbeiten»** aus der ZHAW-Complex Datenbank:  
[https://gpublic.zhaw.ch/GPM/DocProd/Public/2\\_Studium/2\\_05\\_Lehre\\_Studium/N\\_AA\\_Abfassung\\_studentischer\\_Arbeiten.pdf](https://gpublic.zhaw.ch/GPM/DocProd/Public/2_Studium/2_05_Lehre_Studium/N_AA_Abfassung_studentischer_Arbeiten.pdf)

**Zeitplan**

Siehe Anhang

**Abgabedatum**

06.07.2023

**Arbeitsorte**

Zeitraum	Arbeitsort	Tätigkeit
Dezember 2022 bis März 2023	Jona SG	Home-Office
April bis Juli 2023	Köniz BE	Home-Office
Dezember 2022 bis Juli 2023	ZHAW Wädenswil oder online	Besprechungen mit Thomas Hofstetter
Dezember 2022 bis Juli 2023	Naturpark Gantrisch, Schwarzenburg oder online	Besprechungen mit Claudia & Karin
Juli 2023	ZHAW Wädenswil, online Zuschaltung möglich	Abschlusspräsentation

**Rechtliches**

Plagiate verstossen gegen die Urheberrechte, eine Verletzung dieser Rechte wird gemäss der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Hochschule Wädenswil vom 01.09.2006 in § 38, 39 geregelt. Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für alle Bachelorstudienjahrgänge bis und mit Studienstart 2009.

Für die Bachelorstudienjahrgänge mit Studienbeginn ab 2010 und die Masterstudiengänge mit Studienbeginn ab 2009 gilt § 39 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften vom 29.01.2008.

5

Disposition BA FS23 Alexandra Erb

**Provisorisches Inhaltsverzeichnis**

Das provisorische Inhaltsverzeichnis soll als Orientierung dienen und kann bis zur Beendigung der Arbeit noch verändert und angepasst werden.

*Kursiv = optional*

Abstract

Zusammenfassung

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis/Glossar

- Einleitung
- Theoretische Grundlagen
  - Naturpark Gantrisch
  - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Methodik
  - Literaturrecherche
  - Empirischer Teil (Umfragen, Interviews)
- Recherche / Konzeptgrundlage / Analyse
  - Auswertung Umfragen
  - IOOI-Modell
  - SWOT
  - Zielgruppenanalyse
- Diskussion / Förderpreis
  - Beschrieb
  - Erwartungen, Ziele, benötigtes Material
  - Kriterienkatalog
  - Durchführung, Preisverleihung
  - Kommunikation, Werbung
  - Evaluation
- Schlussfolgerung
  - Fazit
  - weitere Schritte
  - Selbstreflexion
- Literaturverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Anhang

4



## Anhang 5.2: Artikel für Regionalzeitung (z.B. Gantrisch Zeitung)

### Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Naturpark

(Lead)

Gemeinsam einen Schulgarten anbauen, für ein Recycling-Projekt Abfall sammeln oder eine Tauschbörse organisieren - das sind alles Projekte, bei denen Schüler und Schülerinnen selbst mit anpacken können. Bildung für Nachhaltige Entwicklung, kurz BNE, ist seit mehreren Jahren wichtiger Bestandteil des Lehrplans 21 in allen Unterrichtsstufen der Schweiz und vereint ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte. Neu bietet auch der Naturpark Gantrisch ein BNE-Angebot für Schulen an.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) muss nicht zwingend nur in der Schule stattfinden, denn bei BNE handelt es sich nicht um ein einzelnes Fach, sondern vielmehr um ein fächerübergreifendes Konzept, das verschiedenste Bereiche abdeckt. So gehören zum Beispiel auch Themen wie Kulturunterschiede, Geschlechtsidentität oder Politik zu BNE. Auch ausserschulische Lernorte für BNE sind möglich, zum Beispiel im Naturpark Gantrisch. Nebst vielen bestehenden Bildungsangeboten des Naturparks, wie den Junior Rangern, kommt nun ein weiteres Bildungsprojekt dazu.

#### Der Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis

Gemeinsam mit einer Bachelorstudentin der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW, Studiengang Umweltingenieurswesen) hat der Naturpark einen Wettbewerb für Primarschulen entwickelt. Dieser wurde im Austausch mit Lehrpersonen aus der Region entwickelt und berücksichtigt die Lernziele aus dem Lehrplan 21 - somit ist eine praxisnahe Integration in den Unterrichtsplan der Schulen gewährleistet.

Beim Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis können sich Lehrpersonen mit ihren Schulklassen (oder als ganze Schule) mit einer Projektidee anmelden. Dabei darf das Projektthema selbst gewählt werden, es muss jedoch im Zusammenhang mit BNE stehen. Die Projekte können während eines gesamten Schuljahres umgesetzt werden, somit ist der Zeitpunkt und die Dauer frei wählbar; lediglich der definitive Einsendeschluss Mitte Mai sollte nicht verpasst werden. Eine unabhängige Jury wird drei Gewinnerprojekte küren und diese bei einer Preisverleihung feierlich bekanntgeben.

#### Für eine nachhaltige Entwicklung der Region

Nicht nur die Schüler und Schülerinnen profitieren von diesem Wettbewerb. Denn mit jedem teilnehmenden Projekt setzen sich die Schüler und Schülerinnen, die Lehrpersonen und Schulen, aber auch die Bevölkerung und der Naturpark mit einer nachhaltigen Entwicklung auseinander. Gemeinsam wird die Gantrisch Region in eine verantwortungsvolle Zukunft gelenkt.

Für weiterführende Informationen: <https://www.gantrisch.ch/>

Anzahl Zeichen (inkl. Leerschläge): 2280

Anzahl Zeichen (exkl. Leerschläge): 1980

Autorin: Alexandra Erb

Datum: 26.06.2023

20
AUS DEM NATURPARK
Ausgabe 1/2022 | GANTRISCH ZEITUNG

# Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Naturpark

**G**emeinsam einen Schulgarten anbauen, für ein Recycling-Projekt Abfall sammeln oder eine Tauschbörse organisieren - das sind alles Projekte, bei denen Schüler und Schülerinnen selbst mit anpacken können. Bildung für Nachhaltige Entwicklung, kurz BNE, ist seit mehreren Jahren wichtiger Bestandteil des Lehrplans 21 in allen Unterrichtsstufen der Schweiz und vereint ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte. Neu bietet auch der Naturpark Gantrisch ein BNE-Angebot für Schulen an.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) muss nicht zwingend nur in der Schule stattfinden, denn bei BNE handelt es sich nicht um ein einzelnes Fach, sondern vielmehr um ein fächerübergreifendes Konzept, das verschiedenste Bereiche abdeckt. So gehören zum Beispiel auch Themen wie Kulturunterschiede, Geschlechtsidentität oder Politik zu BNE. Auch ausserschulische Lernorte für BNE sind möglich, zum Beispiel im Naturpark Gantrisch. Nebst vielen bestehenden Bildungsangeboten des Naturparks, wie den Junior Rangern, kommt nun ein weiteres Bildungsprojekt dazu.

**Der Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis**  
Gemeinsam mit einer Bachelorstudentin der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW, Studiengang Umweltingenieurswesen) hat der Naturpark einen Wettbewerb für Primarschulen entwickelt. Dieser wurde im Austausch mit Lehrpersonen aus der Region entwickelt und berücksichtigt die Lernziele aus dem Lehrplan 21 - somit ist eine praxisnahe Integration in den Unterrichtsplan der Schulen gewährleistet.

Beim Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis können sich Lehrpersonen mit ihren Schulklassen (oder als ganze Schule) mit einer Projektidee anmelden. Dabei darf das Projektthema selbst gewählt werden, es muss jedoch im Zusammenhang mit BNE stehen. Die Projekte können während eines gesamten Schuljahres umgesetzt werden, somit ist der Zeitpunkt und die Dauer frei wählbar; lediglich der definitive Einsendeschluss Mitte Mai sollte nicht verpasst werden. Eine unabhängige Jury wird drei Gewinnerprojekte küren und diese bei einer Preisverleihung feierlich bekanntgeben.

**Für eine nachhaltige Entwicklung der Region**  
Nicht nur die Schüler und Schülerinnen profitieren von diesem Wettbewerb. Denn mit jedem teilnehmenden Projekt setzen sich die Schüler und Schülerinnen, die Lehrpersonen und Schulen, aber auch die Bevölkerung und der Naturpark mit einer nachhaltigen Entwicklung auseinander. Gemeinsam wird die Gantrisch Region in eine verantwortungsvolle Zukunft gelenkt.

**INFO**  
<https://www.gantrisch.ch/>

# Bild

Autor:in

Autor:in

**Weitere Bildungsangebote im Naturpark**

liquam dapibus ipsum vitae sem. Ut eget mauris ac nunc luctus ornare. Phasellus enim augue, rutrum tempus, blandit in, vehicula eu, neque. Sed consequat nunc. Proin metus. Duis at mi non tellus malesuada tincidunt. Cras in neque. Sed lacinia, felis ut sodales pretium, justo sapien hendrerit est, et convallis nisi quam sit amet erat. Suspendisse consequat nibh a mauris. Curabitur libero ligula, faucibus at, mollis ornare, mattis et, libero.

Aliquam pulvinar congue pede. Fusce condimentum turpis vel dolor. Ut blandit. Sed elementum justo quis sem. Sed eu orci eu ante iaculis accumsan. Sed suscipit dolor quis mi. Curabitur ultrices nonummy lacus. Morbi ipsum ipsum, adipiscing eget, tincidunt vitae,


Vorschaubild eines möglichen Artikels in der Gantrisch Zeitung (eigene Darstellung)



## Anhang 6: Dokumente für den Naturpark

Die Dokumente aus Anhang 6 werden dem Naturpark ebenfalls als Worddokumente zugestellt.

### Anhang 6.1: Bewertungsbogen



# Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis

## Bewertungsbogen

Projektname: \_\_\_\_\_  
 Schule, Klasse: \_\_\_\_\_  
 Kontaktperson: \_\_\_\_\_  
 Datum der Bewertung: \_\_\_\_\_  
 Bewertet durch: \_\_\_\_\_

### Allgemeine Kriterien

Kriterium	Bewertung		Begründung (optional)
	nicht erfüllt (0)	erfüllt (1)	
Das gewählte Projekt-Thema fällt in mindestens einen der sieben BNE-Themenbereiche.			
Das Projekt hat eine nennenswerte Wirkung auf das Leben der Schülerinnen und dessen Familien.			
Die Projektanmeldung erfolgte fristgerecht.			
Das Projekt wurde fristgerecht eingereicht.			
Die Projektdokumentation ist vollständig und erfüllt die Teilnahmebedingungen.			
<b>Total Punktzahl (max. 5)</b>			

### Idee, Thema, Umsetzung


Kriterium	Bewertung				Begründung (optional)
	0	1	2	3	
Die Thematik ist vielseitig bearbeitet worden (verschiedene Methoden).					
Das Projekt wird aus verschiedenen Sichtweisen betrachtet und verbessert bei den Schülerinnen die Fähigkeit auf einen Perspektivenwechsel.					
Die Schülerinnen haben einen Grossteil des Projekt selbst mitgestalten können (Themenwahl, Einbezug, Engagement).					
Das Projekt betrachtet nebst der ökologischen auch die soziale und wenn möglich die ökonomische Nachhaltigkeit.					
Das Projekt zeigt Wirkung nach aussen (wird zum Beispiel einem Zielpublikum vorgestellt, involviert andere Akteure,...)					
<b>Total Punktzahl (max. 15)</b>					

### Reflexion, Abschluss

Kriterium	Bewertung				Begründung (optional)
	0	1	2	3	
Die Schüler:innen haben ihr Bewusstsein für Nachhaltigkeit durch dieses Projekt schärfen können.					
Das Projekt wurde von den Schüler:innen reflektiert und der Lernerfolg auf eine beliebige Weise festgehalten (Evaluation, Tagebuch, etc.)					
Das Projekt hat eine längerfristige Wirkung und wird in irgendeiner Art weitergeführt.					
Die Evaluationsmethode ist kreativ und passt zum Projekt.					
<b>Total Punktzahl (max. 12)</b>					

**Total Punktzahl** /32

## Anhang 6.2: Informationsflyer



# Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis

## 2025/2026

### Ziele

Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung und Sensibilisierung von BNE-Themen in einem praxisbezogenen Projekt. Die Schüler und Schülerinnen befassen sich mit einer nachhaltigen Zukunft und reflektieren ihr und das Handeln anderer. Zudem soll die Vernetzung zwischen Schule, Naturpark Gantrisch und der Region gestärkt werden.

### Projekthalt

Das Projektthema kann von den Teilnehmenden selbst gewählt werden. Es wird jedoch vorausgesetzt, dass sich das Projekt in einem BNE-Themenfeld angliedert und mindestens einen ökologischen, ökonomischen oder sozialen Nachhaltigkeitsgedanken ins Zentrum fasst.

### Teilnehmer:innen

Mitmachen können einzelne Schulklassen oder gesamte Schulen des 1. und 2. Zyklus aus einer Gantrisch-Gemeinde (Belp, Burgstein, Forst-Längenbühl, Gerzensee, Guggisberg, Gurzelen, Kirchdorf, Kaufdorf, Niedermuhlern, Oberbalm, Plaffeien, Riggisberg, Rüeggisberg, Rüscheegg, Schwarzenburg, Thurnen, Toffen, Wald und Wattenwil).

### Dauer

Die Projektdauer kann selbst bestimmt werden, das Projekt kann ab definitiver Anmeldung (31.08.) bis zum spätesten Einsendeschluss (15.05.) jederzeit eingereicht und abgeschlossen werden.

### Anmeldung

Die Lehrperson kann sich bis am 15.06. für eine Teilnahme anmelden. Nach dieser ersten Anmeldung erhält die Lehrperson Unterstützungsmaterialien. Die definitive Anmeldung inklusive Projektbeschrieb und offizielles Anmeldeformular erfolgt bis spätestens 31.08.

### Gewinner:in

Unter allen Projekten, welche die Teilnahmebedingungen erfüllen, werden die drei Projekte gekürt, die gemäss dem Bewertungsbogen die höchste Punktzahl erreichen. Die Gewinner:innen werden bei der Preisverleihung Ende Mai gekürt.

### Kontakt

Naturpark Gantrisch  
 [Name Vorname]  
 [Tel.]  
 [E-Mail]

Anhang 6.3: Checkliste

**Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis** *Checkliste*

Diese Checkliste dient den Lehrpersonen als Orientierungshilfe und Schritt-für-Schritt-Anleitung bei der Teilnahme am Nachhaltigkeits-Preis des Naturparks Gantrisch. Viel Spass bei der Umsetzung!

**Zeitplan für Lehrpersonen**

- Oktober:** Werbung in Schulen
- Januar:** Infoveranstaltung
- Juni:** Anmeldung Schulklasse: 15.06.
- August:** Einlösen der Preise

**Anmeldung möglich ab erster Werbung bis 15.06. Nach Anmeldung Erhalt der Unterstützungsmaterialien**

**Ab definitiver Anmeldung (inkl. Projektbeschreibung) kann das Projekt jederzeit eingereicht & abgeschlossen werden. Spätester Einsendeschluss: 15.05.**

**Einladung Infoveranstaltung** (Antrag Fördergelder éducation21)

**Definitive Anmeldung: 31.08.**

**Einsendeschluss: 15.05.**

**Preisverleihung: Ende Mai**

**Vor der Anmeldung (Oktober bis Juni)**

- Ist das Projektthema in einem BNE-Themenfeld angegliedert (Politik, Demokratie und Menschenrechte, Natürliche Umwelt und Ressourcen, Geschlechter und Gleichstellung, Gesundheit, Globale Entwicklung, Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung, Wirtschaft & Konsum)?
- Passt das Thema in den Unterricht und kann das Projekt zeitlich gut umgesetzt werden?
- Wurde die Infoveranstaltung des Naturparks Gantrisch besucht? Sind noch offene Fragen vorhanden?
- Wurde (bei Bedarf) der Antrag für Fördergelder bei éducation21 eingereicht?

**Ab erster Anmeldung (ab 15.06.)**

- Wurde die Projektidee mit den Schüler:innen besprochen?
- Sind alle nötigen Materialien, Dokumente, Planungen, Gelder vorhanden, um das Projekt im August definitiv anzumelden?

**Definitive Projektanmeldung (bis 31.08.)**

- Wurden alle verlangten Dokumente [Projektbeschrieb,...] an den Naturpark Gantrisch gesendet?
- Ist die Planung abgeschlossen, damit das Projekt starten kann?

**Projektgabe / Einsendeschluss (bis spätestens 15.05.)**

- Wurden alle verlangten Dokumente [Evaluation, Schlussbericht, Fotos, ...] an den Naturpark Gantrisch gesendet?
- Wurde das Projekt mit den Schüler:innen reflektiert und besprochen?

Anhang 7: Interviews

Anhang 7.1: Interview-Protokolle

**Interview Lehrpersonen**

<b>Datum</b>	01.03.2023
<b>Interview-Art</b>	Telefon
<b>Interviewerin</b>	Alexandra Erb
<b>Lehrperson</b>	Seraina Nydegger (per Du) 079 579 82 70 seraina.nydegger@schule-riggisberg.ch Riggisberg Klassenlehrperson 3. – 6. Klasse

**Fragen Lehrpersonen**

**Allgemein zum Naturpark**

**1. Wie stark nehmen Sie im Alltag Projekte des Naturpark Gantrisch wahr? 1-10**

- Gantrisch-Heftli mit Wettbewerben, Adventskalender
- Privat, Gantrisch-Post-Zeitung

7

**2. Haben Sie schon einmal ein Bildungsangebot (z.B. Exkursion, Weiterbildung, Führung, etc.) des Naturparks Gantrisch in Anspruch genommen?**

ja  
 nein

- 2 kleine Kinder (2 und 4), mit ihnen schon viel im NPG unterwegs
- Gäggestäg, auch mit Schulklassen (nicht ihre Klasse, aber an der Schule selbst), Maibummel im Wald/Park

**3. Falls 2. JA: was?**

**Nachhaltigkeits-Preis**

**Spontane Gedanken von Seraina dazu:**

- gute Idee für Schulen
- LP 21, 3. & 4. Klasse, zu viel Material
- Zusammenhang mit Lehrplan muss zwingend vorhanden sein, BNE integrieren
- Auftrag/Projekt muss klar sein, nicht Materialien zusammensuchen, alles bereit
- kleiner Materialaufwand
- mit Thema verknüpft
- komplexeres Thema wird schwierig

**4. Der Naturpark Gantrisch möchte nachhaltige Projekte in der Primarschule fördern und entwickelt dafür einen Förderpreis. Wie gefällt Ihnen diese Idee spontan? 1-10 (10=sehr gut)**

9 Punkte, wenn es pro Klasse eine Lehrperson gibt = einfache Umsetzung  
6-7 Punkte, wenn mehrere Lehrpersonen sind. Im Moment bei ihnen 3 Lehrpersonen pro Klasse  
→ das macht es schwierig, grosse Einschränkung

**5. Damit Sie und Ihre Schulklasse bei einem Nachhaltigkeits-Preis mitmachen, was benötigt es?**

- Unterstützungsmaterialien für Lehrpersonen (z.B. Plakate, Infomaterial zum aktuellen Thema)
- Infoveranstaltung, bei der die wichtigsten Kriterien, sowie Bewerbungsverfahren erklärt wird
- Betreuung von Naturpark-Fachperson
- Leitfaden und Dokumentation für Schulklasse (für Lehrperson & Schüler)
- attraktiver Gewinn
- transparente Bewertungskriterien
- weitere:
  - Flyer gehen vergessen, muss etwas «Einprägenderes» sein
  - einfacher Beschrieb
  - Auftrag und Dokumentation muss klar sein, nicht zu aufwendig
  - freie Gestaltung, Freiheit für Lehrpersonen
  - nicht viel Dokumentation

**Themen**

**6. Welche Themen/Kategorien würden Sie bei einem solchen Preis am meisten begrüßen? (Auswahlmöglichkeiten)**

- Biodiversität
- Energie
- Wasser
- Abfall, Recycling
- Boden
- Markt & Wirtschaft
- Migration
- Konsum
- Gleichstellung, Genderidentität
- Ernährung
- Gesundheit

**7. Haben Sie auch Themenvorschläge bzw. Wünsche, die oben nicht aufgeführt wurden?**

- Wald!!! → Top-Thema in ihren Augen

**Aufwand**

**8. Wieviel Zusatzaufwand für Sie als Lehrperson (nebst Ihren Alltags-Aufgaben als Lehrperson) darf dieses Projekt höchstens einnehmen?**

- 2h pro Woche
- weniger als 1h pro Woche
- mehr als 3h pro Woche

- so schwierig zu sagen
- pro Lektion 1h Vor- und Nachbereitung normal
- Projekt: 3 Lektionen pro Woche (1/3 vom Pensum)

**9. Welche Zeitdauer für eine Projektteilnahme finden Sie realistisch?**

- Schuljahr
- halbes Schuljahr

**10. Die Schüler:innen sollen während dem Projekt ein Lern- bzw. Projekttagebuch führen, um die erworbenen Kompetenzen festzuhalten. Wie finden Sie diese Idee?**

sehr gut, ist unbedingt nötig

**11. Begründung?**

- Podcast
- Projekttagebuch
- iPad-Auftrag, Film
- Zusammenfassung auf iPad, Sprachnachricht
- Schriftlich nicht gut, viele Probleme und unterschiedliche Level bei Zyklen
- Apps, Foto, Comic

**13. Welche Preise würden Sie vorschlagen?**

- Exkursionen
- nicht Materieil, Ausflug
- Schnitz-Kurs
- Erleben, Machen
- Als Beispiel: Ausflug in Brienz, Trauffer-Museum, selber Traufferkuh anmalen, Erlebniswelt
- nonplus-ultra mit Giveaway

**Interview Lehrpersonen**

Datum	06.03.23
Interview-Art	telefonisch
Interviewerin	Alexandra Erb
Lehrperson	Ursula Hostettler 079 391 73 57 Guggisberg Lehrperson Zyklus 2 4.-6. Klasse

**Fragen Lehrpersonen**

- bewusst sein, dass Schule schon viel hat

**Allgemein zum Naturpark**

1. Wie stark nehmen Sie im Alltag Projekte des Naturpark Gantrisch wahr? 1-10

7

2. Haben Sie schon einmal ein Bildungsangebot (z.B. Exkursion, Weiterbildung, Führung, etc.) des Naturparks Gantrisch in Anspruch genommen?

ja  
 nein

3. Falls 2. JA: was?

Ausstellung Museum, Führungen Wald & Vögel, Hochmoor, Luchs

**Nachhaltigkeits-Preis**

4. Der Naturpark Gantrisch möchte nachhaltige Projekte in der Primarschule fördern und entwickelt dafür einen Förderpreis. Wie gefällt Ihnen diese Idee spontan? 1-10 (10=sehr gut)

- Idee super, 8
- kritisch, unklar: wie geht's in den Lehrplan?

5. Damit Sie und Ihre Schulklasse bei einem Nachhaltigkeits-Preis mitmachen, was benötigt es?

Unterstützungsmaterialien für Lehrpersonen (z.B. Plakate, Infomaterial zum aktuellen Thema)  
 Infoveranstaltung, bei der die wichtigsten Kriterien, sowie Bewerbungsverfahren erklärt wird  
 Betreuung von Naturpark-Fachperson  
 Leitfaden und Dokumentation für Schulklasse (für Lehrperson & Schüler)  
 attraktiver Gewinn  
 transparente Bewertungskriterien  
 weitere:

- Schriftlich reicht
- wenn's Infoveranstaltung gibt noch besser!
- Adresse, Kontaktperson muss zwingend vorhanden sein, damit man sich als Lehrperson melden kann, wenns Probleme gibt

**Themen**

6. Welche Themen/Kategorien würden Sie bei einem solchen Preis am meisten begrüßen? (Auswahlmöglichkeiten)

Biodiversität  
 Energie  
 Wasser  
 Abfall, Recycling  
 Boden  
 Markt & Wirtschaft  
 Migration  
 Konsum

**Interview Lehrpersonen**

Datum	09.03.23
Interview-Art	telefonisch
Interviewerin	Alexandra Erb
Lehrperson	Reto Meyer, 079 940 13 59 Guggisberg Lehrperson Zyklus 1, 3. Klasse

**Fragen Lehrpersonen**

**Allgemein zum Naturpark**

1. Wie stark nehmen Sie im Alltag Projekte des Naturpark Gantrisch wahr? 1-10

- stark (8-9), Förster über Naturpark gebucht für Ausflug
- Adventskalender

2. Haben Sie schon einmal ein Bildungsangebot (z.B. Exkursion, Weiterbildung, Führung, etc.) des Naturparks Gantrisch in Anspruch genommen?

ja  
 nein

3. Falls 2. JA: was?

- Förster

**Nachhaltigkeits-Preis**

4. Der Naturpark Gantrisch möchte nachhaltige Projekte in der Primarschule fördern und entwickelt dafür einen Förderpreis. Wie gefällt Ihnen diese Idee spontan? 1-10 (10=sehr gut)

- coole Idee, super Idee

5. Damit Sie und Ihre Schulklasse bei einem Nachhaltigkeits-Preis mitmachen, was benötigt es?

Unterstützungsmaterialien für Lehrpersonen (z.B. Plakate, Infomaterial zum aktuellen Thema)  
 Infoveranstaltung, bei der die wichtigsten Kriterien, sowie Bewerbungsverfahren erklärt wird  
 Betreuung von Naturpark-Fachperson  
 Leitfaden und Dokumentation für Schulklasse (für Lehrperson & Schüler)  
 attraktiver Gewinn  
 transparente Bewertungskriterien  
 weitere:

- schriftlicher Flyer, Dossier
- Kategorien für Bewertung
- Infoveranstaltung

**Themen**

6. Welche Themen/Kategorien würden Sie bei einem solchen Preis am meisten begrüßen? (Auswahlmöglichkeiten)

Biodiversität  
 Energie  
 Wasser  
 Abfall, Recycling  
 Boden  
 Markt & Wirtschaft  
 Migration  
 Konsum  
 Gleichstellung, Genderidentität  
 Ernährung  
 Gesundheit

7. Haben Sie auch Themenvorschläge bzw. Wünsche, die oben nicht aufgeführt wurden?

- Wald

Gleichstellung, Genderidentität  
 Ernährung  
 Gesundheit

7. Haben Sie auch andere Themenvorschläge bzw. Wünsche?

- hatten einmal ein Schullager Thema Nachhaltigkeit Essen
- Migration
- Essen, Ernährung
- Landwirtschaft
- Rund ums Schulhaus
- Sorge tragen zum Material
- Respekt, Miteinander, Konflikte, Grüßen

**Aufwand**

8. Wieviel Zusatzaufwand für Sie als Lehrperson (nebst Ihren Alltags-Aufgaben als Lehrperson) darf dieses Projekt höchstens einnehmen?

2h pro Woche  
 weniger als 1h pro Woche  
 mehr als 3h pro Woche

- schwierig zu sagen, gibt immer Aufwand
- da versch. Lehrpersonen integriert werden
- soll im Ermessen der Lehrperson sein

9. Welche Zeitdauer für eine Projektteilnahme finden Sie realistisch?

Schuljahr  
 halbes Schuljahr

kommt ganz drauf an, 6-8 Wochen  
halbes Schuljahr

10. Die Schüler:innen sollen während dem Projekt ein Lern- bzw. Projekttagbuch führen, um die erworbenen Kompetenzen festzuhalten. Wie finden Sie diese Idee?

unbedingt!

11. Begründung?

12. Haben Sie eine andere Idee, wie man die Wirkung und Lernziele bei den SuS festhalten bzw. überprüfen kann? Was würden Sie begrüßen?

- Plakat
- Lernvideos
- Geschichten schreiben
- Spielentwicklung
- Rätsel, Zeitung, Lernbrochure

13. Welche Preise würden Sie vorschlagen?

- Führungen, Exkursionen
- Guetzli als «kleiner» Preis
- Kora-Experte war mal im Unterricht, vielleicht so etwas? Mit Experten ist's immer toll für die Schüler

**Aufwand**

8. Wieviel Zusatzaufwand für Sie als Lehrperson (nebst Ihren Alltags-Aufgaben als Lehrperson) darf dieses Projekt höchstens einnehmen?

2h pro Woche  
 weniger als 1h pro Woche  
 mehr als 3h pro Woche

- es gibt an Schule 3-Jahres-NMG-Planung, mit versch. Quartalsthemen (z.B. Abfall)
- Jahresmotto für Schule auch möglich
- Aufwand schwierig einzuschätzen, vielleicht 1h pro Woche?

9. Welche Zeitdauer für eine Projektteilnahme finden Sie realistisch?

Schuljahr  
 halbes Schuljahr

- Als Block, Quartal

**Wirkung**

10. Die Schüler:innen sollen während dem Projekt ein Lern- bzw. Projekttagbuch führen, um die erworbenen Kompetenzen festzuhalten. Wie finden Sie diese Idee?

11. Begründung?

12. Haben Sie eine andere Idee, wie man die Wirkung und Lernziele bei den SuS festhalten bzw. überprüfen kann? Was würden Sie begrüßen?

- Lapbook
- Ausstellung
- Theater
- einige Beispiele für Lehrpersonen auf Infoblatt erwähnen, damit sie Inspiration erhalten

13. Welche Preise würden Sie vorschlagen?

- etwas in Region
- Exkursion, Ausflug, mit Fachperson (Förster)
- Znüni-Chörbli
- Spiel, Puzzle (WWF)



### Interview Lehrpersonen

Datum	23.03.23
Interview-Art	online
Interviewer:in	Alexandra Erb
Lehrpersonen	Leonie von Gunten (Kürzel LVG), TTG, Teilzeit, 1. – 6. Klasse Erika Corpataux (Kürzel EC), TTG, 20%, 2. Klasse

### Fragen Lehrpersonen

#### Allgemein zum Naturpark

**1. Wie stark nehmen Sie im Alltag Projekte des Naturpark Gantrisch wahr? 1-10**

EC:

- steht kritisch zum NPG
- braucht viel Geld, unnötig
- es braucht nicht überall Organisation, manchmal ist es besser, weniger zu machen
- seit NPG gibt es am Hof (direkt an Hauptstrasse) viel Verkehr, sehr viel (zu viel?) Tourismus

LVG:

- Waldexkursionen, interessant

**2. Haben Sie schon einmal ein Bildungsangebot (z.B. Exkursion, Weiterbildung, Führung, etc.) des Naturparks Gantrisch in Anspruch genommen?**

ja  
 nein

**3. Falls 2. JA: was?**

EC: nein

LVG: das Übliche: Gäggersteg, Waldexkursionen

### Nachhaltigkeits-Preis

**4. Der Naturpark Gantrisch möchte nachhaltige Projekte in der Primarschule fördern und entwickelt dafür einen Förderpreis. Wie gefällt Ihnen diese Idee spontan? 1-10 (10=sehr gut)**

EC:

- nachhaltig ist immer gut

LVG:

- viele Fragezeichen

**5. Damit Sie und Ihre Schulklasse bei einem Nachhaltigkeits-Preis mitmachen, was benötigt es?**

Unterstützungsmaterialien für Lehrpersonen (z.B. Plakate, Infomaterial zum aktuellen Thema)

Infoveranstaltung, bei der die wichtigsten Kriterien, sowie Bewerbungsverfahren erklärt wird

Betreuung von Naturpark-Fachperson

Leitfaden und Dokumentation für Schulklasse (für Lehrperson & Schüler)

attraktiver Gewinn

transparente Bewertungskriterien

weitere:

LVG:

- Homepage, Webseite ist das A und O!!
- Werbung machen, Flyer verteilen
- einfach beschrieben
- Auf Webseite oder Dokument sollte es eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Lehrpersonen geben: z.B. Was sind mögliche Themen → weiterklicken → ich habe mich mit meiner Klasse für ein Thema entschieden → weiterklicken → wie setze ich das Projekt um... etc.

→ Lernfilmfestival hat es ähnlich gemacht → als Beispiell! <https://www.lernfilm-festival.ch/>

EC:

- Vorstellung, Infoveranstaltung wäre gut

### Interview Lehrpersonen

Datum	28.02.23
Interview-Art	Telefon
Interviewer:in	Alexandra Erb
Lehrperson	Maya Schifferli, 079 744 98 13 <a href="mailto:maya.schifferli@schule-riggisberg.ch">maya.schifferli@schule-riggisberg.ch</a> Werklehrerin, TTG Zyklus 1 + 2 Teilzeitpensum

### Fragen Lehrpersonen

#### Allgemein zum Naturpark

**1. Wie stark nehmen Sie im Alltag Projekte des Naturpark Gantrisch wahr? 1-10**

6

**2. Haben Sie schon einmal ein Bildungsangebot (z.B. Exkursion, Weiterbildung, Führung, etc.) des Naturparks Gantrisch in Anspruch genommen?**

ja  
 nein

**3. Falls 2. JA: was?**

zählt Seilpark?

### Nachhaltigkeits-Preis

**4. Der Naturpark Gantrisch möchte nachhaltige Projekte in der Primarschule fördern und entwickelt dafür einen Förderpreis. Wie gefällt Ihnen diese Idee spontan? 1-10 (10=sehr gut)**

8

### 5. Damit Sie und Ihre Schulklasse bei einem Nachhaltigkeits-Preis mitmachen, was benötigt es?

Unterstützungsmaterialien für Lehrpersonen (z.B. Plakate, Infomaterial zum aktuellen Thema)

Infoveranstaltung, bei der die wichtigsten Kriterien, sowie Bewerbungsverfahren erklärt wird

Betreuung von Naturpark-Fachperson

Leitfaden und Dokumentation für Schulklasse (für Lehrperson & Schüler)

attraktiver Gewinn

transparente Bewertungskriterien

weitere:

- Flyer in Schule
- Webseite
- Rahmenbedingungen, Inhalt, Gesetze, Abgrenzungen, bzw. Dinge die nicht dazu gehören

### Themen

**6. Welche Themen/Kategorien würden Sie bei einem solchen Preis am meisten begrüßen? (Auswahlmöglichkeiten)**

Biodiversität

Energie

Wasser

Abfall, Recycling

Boden

Markt & Wirtschaft

Migration

Konsum

Gleichstellung, Genderidentität

Ernährung

Gesundheit

**7. Haben Sie auch Themenvorschläge bzw. Wünsche, die oben nicht aufgeführt wurden?**

- Bewegung
- Vernetzung
- Begehrbarkeit
- Zugänglichkeit

### Themen

**6. Welche Themen/Kategorien würden Sie bei einem solchen Preis am meisten begrüßen? (Auswahlmöglichkeiten)**

Biodiversität

Energie

Wasser

Abfall, Recycling

Boden

Markt & Wirtschaft

Migration

Konsum

Gleichstellung, Genderidentität

Ernährung

Gesundheit

**7. Haben Sie auch Themenvorschläge bzw. Wünsche, die oben nicht aufgeführt wurden?**

- Gletscher
- Verzicht, Konsum
- Mobilität
- Reparieren, Recyceln

### Aufwand

**8. Wieviel Zusatzaufwand für Sie als Lehrperson (nebst Ihren Alltags-Aufgaben als Lehrperson) darf dieses Projekt höchstens einnehmen?**

2h pro Woche

weniger als 1h pro Woche

mehr als 3h pro Woche

- soll in normale Planung integriert werden
- kein Mehraufwand bei TTG

**9. Welche Zeitdauer für eine Projektteilnahme finden Sie realistisch?**

Schuljahr

halbes Schuljahr

- Fenster soll lang offen bleiben, aber ab Realisierung dann nur einige Wochen/Monate Zeit → kann jede Lehrperson selber einteilen, wie intensiv und lange sie das Thema / Projekt behandeln wollen
- z.B. 2 Monate im Herbst, 2 Monate im Frühling
- Zeitaufwand vorgeben (z.B. Das Projekt soll im Rahmen von 30 Unterrichtsstunden stattfinden/umgesetzt werden)

**10. Die Schüler:innen sollen während dem Projekt ein Lern- bzw. Projekttagbuch führen, um die erworbenen Kompetenzen festzuhalten. Wie finden Sie diese Idee?**

- gut, unbedingt nötig
- können auch andere Lernziele miteingebunden werden für Tagebuch/Evaluation

**11. Begründung?**

**12. Haben Sie eine andere Idee, wie man die Wirkung und Lernziele bei den SuS festhalten bzw. überprüfen kann? Was würden Sie begrüßen?**

- Auswahlmöglichkeiten bieten, damit Lehrpersonen bereits Inspiration haben
- 2-3 Auswahlmöglichkeiten, Podcast super, auch Informatik miteinbinden Lernziele, z.B. kann durch Podcast oder Kurzfilm der Bereich Informatik u.Ä. gleich miteinbezogen werden.

**13. Welche Preise würden Sie vorschlagen?**

- Seilpark
- Ausflüge, Naturnah
- Handwerk, Gerberei
- Bewegung! Nicht unbedingt Museum oder nur Rumsitzen

### Aufwand

**8. Wieviel Zusatzaufwand für Sie als Lehrperson (nebst Ihren Alltags-Aufgaben als Lehrperson) darf dieses Projekt höchstens einnehmen?**

2h pro Woche

weniger als 1h pro Woche

mehr als 3h pro Woche

pro Schulhaus, 1h pro Woche

**9. Welche Zeitdauer für eine Projektteilnahme finden Sie realistisch?**

Schuljahr

halbes Schuljahr

**10. Die Schüler:innen sollen während dem Projekt ein Lern- bzw. Projekttagbuch führen, um die erworbenen Kompetenzen festzuhalten. Wie finden Sie diese Idee?**

braucht es unbedingt

**11. Begründung?**

**12. Haben Sie eine andere Idee, wie man die Wirkung und Lernziele bei den SuS festhalten bzw. überprüfen kann? Was würden Sie begrüßen?**

- Lerntagebuch im Werkunterricht
- Film zum Projektschluss
- Podcast
- Plakat
- kann Hindernis für Klasse sein, wenn zu viel vorgegeben → Kreativität den Lehrpersonen lassen

**13. Welche Preise würden Sie vorschlagen?**

- etwas innerhalb der Region
- Ermässigung Lama-Trekking
- Schlaf im Stroh (bei Übernachtung aber vorsichtig, nicht alle Lehrpersonen mögen Übernachtungen mit Klasse, sehen das eher als Strafe 🤔)
- Eselfüttern
- Dittliqmühle, Exkursion

## Anhang 7.2: Interview Auswertungen

### Auswertungen Interviews

Frage	Interview-Partner	Antworten	Bemerkung für Visualisierung
1 Wie stark nehmen Sie im Alltag Projekte des Naturpark Gantrisch wahr? 1-10	Schifferli	7	nicht sehr relevant, kann in Arbeit weggelassen werden
	Nydegger	6	
	Hostettler	7	
	Meyer	7	
	Koehli	5	
	von Gunten & Corpataux	vG: Waldekskursionen sehr interessant, aber NPG wird nicht aktiv wahrgenommen C: eher kritisch ggü. NPG, braucht viel Geld, viel zu viel Tourismus, nicht überall braucht es Organisation --> man kann auch zu viel tun	
2 Haben Sie schon einmal ein Bildungsangebot (z.B. Exkursion, Weiterbildung, Führung, etc.) des Naturparks Gantrisch in Anspruch genommen?	Schifferli	Seilpark	nicht sehr relevant, kann in Arbeit weggelassen werden
	Nydegger	Gägersteg	
	Hostettler	Museum Ausstellung, Führungen Wald & Vögel, Hochmoor, Luchs	
	Meyer	Förster Exkursion	
	Koehli	Gägersteg, Lehrpfad Bäume	
	von Gunten & Corpataux	nein, da TTG Lehrpersonen	
4 Der Naturpark Gantrisch möchte nachhaltige Projekte in der Primarschule fördern und entwickelt dafür einen Förderpreis. Wie gefällt Ihnen diese Idee spontan? 1-10 (10=sehr gut)	Schifferli	8	Balkendiagramm
	Nydegger	8	
	Hostettler	8	
	Meyer	8	
	Koehli	9	
	von Gunten & Corpataux	Nachhaltigkeit ist immer gut, aber sehr skeptisch, 7	
5 Damit Sie und Ihre Schulklasse bei einem Nachhaltigkeits-Preis mitmachen, was benötigen es?	Schifferli	Unterstützungsmaterialien, Flyer, Webseite, klare Rahmenbedingungen, verlangter Inhalt	Word-Cloud
	Nydegger	Flyer, aber präsent, einfacher Beschrieb, nicht zu kompliziert, Aufgabe klar, nicht zu aufwendig, freie Gestaltung, Freiheit für Lehrpersonen aber nicht zu viel, nicht zu viel Dokumentation	
	Hostettler	Unterstützungsmaterialien, Leitfaden, schriftlich nötig, Infoveranstaltung netter Zusatz, Adresse + Kontaktperson bei Problemen, Fragen	
	Meyer	Flyer, Dossier, Kategorien für Wettbewerb, Infoveranstaltung fürs erste Mal wäre gut	
	Koehli	Unterstützungsmaterialien, Betreuung von NPG Person, Fachperson, Förster + Schulbesuche, Leitfaden zwingend nötig	
	von Gunten & Corpataux	vG: Homepage! Einfach beschreiben, Webseite, Lernpfad, Lehrperson soll durch Aufgabe geleitet werden C: Vorstellung, Infoveranstaltung gut	
6 Welche Themen/Kategorien würden Sie bei einem solchen Preis am meisten begrüßen?	Schifferli	Biodiversität, Abfall, Recycling, Ernährung, Bewegung, Vernetzung, Begehrbarkeit, Zugänglichkeit	Word-Cloud
	Nydegger	Wald, Boden, Ernährung, Abfall	
	Hostettler	Gesundheit, Ernährung, Migration, Rund ums Schulhaus, Landwirtschaft, Sorge tragen, Konflikte, Grüssen	
	Meyer	Wald, Abfall	
	Koehli	Wasser(mangel), Ernährung, Biodiversität, Abfall, Tiere	
	von Gunten & Corpataux	Gletscher, Verzicht, Konsum, Mobilität, Reparieren & Recyceln	
8 Wieviel Zusatzaufwand für Sie als Lehrperson (nebst Ihren Alltags-Aufgaben als Lehrperson) darf dieses Projekt höchstens einnehmen?	Schifferli	1h pro Woche	Balkendiagramm
	Nydegger	1h pro Woche	
	Hostettler	schwierig zu sagen, da versch. Lehrpersonen integriert	
	Meyer	keine klar Antwort, schwierig einzuschätzen	
	Koehli	je nachdem, wie lange das Projekt dauert --> für einen Monat ist es okay, etwas mehr Zeit aufzuwenden	
	von Gunten & Corpataux	kein Mehraufwand, soll im Rahmen der normalen Unterrichtsvorbereitungen gehen	
9 Welche Zeiddauer für eine Projektteilnahme finden Sie realistisch?	Schifferli	halbes Schuljahr	Balkendiagramm
	Nydegger	halbes Schuljahr	
	Hostettler	halbes Schuljahr oder 6-8 Wochen	
	Meyer	Quartal, Block	
	Koehli	halbes Schuljahr, schon etwas lange!	
	von Gunten & Corpataux	Fenster soll möglichst lange offen bleiben, aber ab Registrierung dann nur 2 Monate Zeit --> Projekte auch in Herbst/Frühling Zyklus anbieten	
12 Haben Sie eine andere Idee, wie man die Wirkung und Lernziele bei den SuS festhalten bzw. überprüfen kann? Was würden Sie begrüßen?	Schifferli	Lerntagebuch, Podcast, Film, Plakat, Lehrperson soll frei wählen können (keine Einschränkungen vorgeben!)	Word-Cloud, Kuchendiagramm
	Nydegger	Podcast, Projekttagbuch, etwas am Ipad, Film, Sprachnachricht, lieber nicht schreiben, etwas mit Apps, Fotos, Comics	
	Hostettler	Plakat, Lernvideo, Geschichten schreiben, Spielentwicklung, Rätsel, Zeitung, Lernbrochure	
	Meyer	Lapbook, Ausstellung, Theater	
	Koehli	Tagbuch, Schatzkiste (jede Woche ein Schatz), Film drehen, Powerpoint	
	von Gunten & Corpataux	Den Lehrpersonen unbedingt Auswahlmöglichkeiten bieten, damit sie auswählen können oder inspiriert werden, Podcast super Idee, Informatik kann mit eingebunden werden in Lernziele	
13 Welche Preise würden Sie vorschlagen?	Schifferli	etwas in Region, Erlebnis, Schlaf im Stroh, Esselfüttern, Lama-Trekking, Dittligmühle, Znüni Körbli	Word-Cloud, Kuchendiagramm
	Nydegger	Exkursionen, nicht unbedingt materiell, sondern erlebbar für Kinder, Schnitzkurs, Ausflug, non-plus-ultra für Kids: Giveaway (selber Kuh bemalen, etc.)	
	Hostettler	Führungen, Exkursionen, Guetzli, Kora-Experte zu Gast	
	Meyer	Exkursion, Ausflug mit Fachperson, in der Region, Znüni Chörbli, Spiel, Puzzle (von WWF?)	
	Koehli	Exkursion in Region, ev. mit Fachperson, Brätle (Holz & Verpflegung von NPG), Brot backen, Verpflegungskörbli (ohne Fleisch)	
	von Gunten & Corpataux	Seilpark, Ausflüge, Natur, Handwerk-Exkursionen, Bewegung - nicht Museum	

### Interview Lehrpersonen

Datum	07.03.23
Interview-Art	telefonisch
Interviewer:in	Alexandra Erb
Lehrperson	Christa Köhli 078 642 01 97 <a href="mailto:christa.koehli@schulewattenwil.ch">christa.koehli@schulewattenwil.ch</a> Wattenwil Klassenlehrperson, 2. Zyklus (5. Klasse)
Bemerkung	sehr erfreut, mega happy und hat gerne geholfen, shat vor Ideen gesprudelt findet Projekt mega cool, würde gerne weiter informiert werden

### Fragen Lehrpersonen

#### Allgemein zum Naturpark

- Wie stark nehmen Sie im Alltag Projekte des Naturpark Gantrisch wahr? 1-10  
weniger
- Haben Sie schon einmal ein Bildungsangebot (z.B. Exkursion, Weiterbildung, Führung, etc.) des Naturparks Gantrisch in Anspruch genommen?  
 ja  
 nein
- Falls 2. JA: was?  
- Gägersteg  
- Lehrpfad Bäume

#### Nachhaltigkeits-Preis

4. Der Naturpark Gantrisch möchte nachhaltige Projekte in der Primarschule fördern und entwickelt dafür einen Förderpreis. Wie gefällt Ihnen diese Idee spontan? 1-10 (10=sehr gut)  
sehr cool, freue mich richtig, dass das aufgeleitet wird, 10!!

5. Damit Sie und Ihre Schulklasse bei einem Nachhaltigkeits-Preis mitmachen, was benötigt es?
- Unterstützungsmaterialien für Lehrpersonen (z.B. Plakate, Infomaterial zum aktuellen Thema)
  - Infoveranstaltung, bei der die wichtigsten Kriterien, sowie Bewerbungsverfahren erklärt wird
  - Betreuung von Naturpark-Fachperson
  - Leitfaden und Dokumentation für Schulklasse (für Lehrperson & Schüler)
  - attraktiver Gewinn
  - transparente Bewertungskriterien
  - weitere:

Wünsche:  
- Fachpersonen, Förster, Schulbesuche

Minimal:  
- Leitfaden

#### → Projekte stehen und fallen mit Fachpersonen

#### Themen

6. Welche Themen/Kategorien würden Sie bei einem solchen Preis am meisten begrüßen? (Auswahlmöglichkeiten)
- Biodiversität
  - Energie
  - Wasser
  - Abfall, Recycling
  - Boden
  - Markt & Wirtschaft
  - Migration
  - Konsum

10. Die Schüler:innen sollen während dem Projekt ein Lern- bzw. Projekttagbuch führen, um die erworbenen Kompetenzen festzuhalten. Wie finden Sie diese Idee?  
gut, muss sein, Freiheit lassen für Lehrpersonen

#### 11. Begründung?

12. Haben Sie eine andere Idee, wie man die Wirkung und Lernziele bei den SuS festhalten bzw. überprüfen kann? Was würden Sie begrüßen?

- Tagebuch
- Schatzkiste (Kartonschachtel, jede Woche kommt etwas rein), Reflexion, einander vorstellen
- Film drehen
- Powerpoint mit Fotos
- kann auch frei sein, muss einfach in irgendeiner Form festgehalten werden, z.B. (Podcast.)

#### 13. Welche Preise würden Sie vorschlagen?

- Exkursion in Region
- Idee als 1. Preis: NPG organisiert Brätle im Wald, bringt Verpflegung und Holz mit, Gewinnerklasse / Projekt darf in den Wald kommen für einen Ausflugstag und NPG hat alles rundherum organisiert. Ev. noch zusammen etwas schnitzen oder so
- Brot backen in Mühle
- Verpflegungskörbli (kein Fleisch wegen Ernährungsformen, Religion, Umwelt, etc.)

#### 14. weitere Notizen von Christa

- Vorgaben für Projekt sind ok, Rahmenbedingungen sollen schon etwas eingrenzen
- wie bei Shopping-Queen, einen Morgen Zeit, zum Abfall sammeln, Bewertung: 1. Kriterium: Gewicht, 2. Kriterium: Höhe, 3. Kriterien: es muss stehen (z.B. eine Skulptur)

- Gleichstellung, Genderidentität
- Ernährung
- Gesundheit

#### 7. Haben Sie auch Themenvorschläge bzw. Wünsche, die oben nicht aufgeführt wurden?

- Wasser(mangel)
- Biodiversität (schon etwas weiterweg)
- Abfall und Tiere, bzw. Auswirkungen von Abfall auf Tierwelt

#### Aufwand

8. Wieviel Zusatzaufwand für Sie als Lehrperson (nebst Ihren Alltags-Aufgaben als Lehrperson) darf dieses Projekt höchstens einnehmen?

- 2h pro Woche
- weniger als 1h pro Woche
- mehr als 3h pro Woche

- je nachdem wie lange das Projekt dauert
- für einen Monat ist es okay, etwas mehr Zeit aufzuwenden

#### 9. Welche Zeiddauer für eine Projektteilnahme finden Sie realistisch?

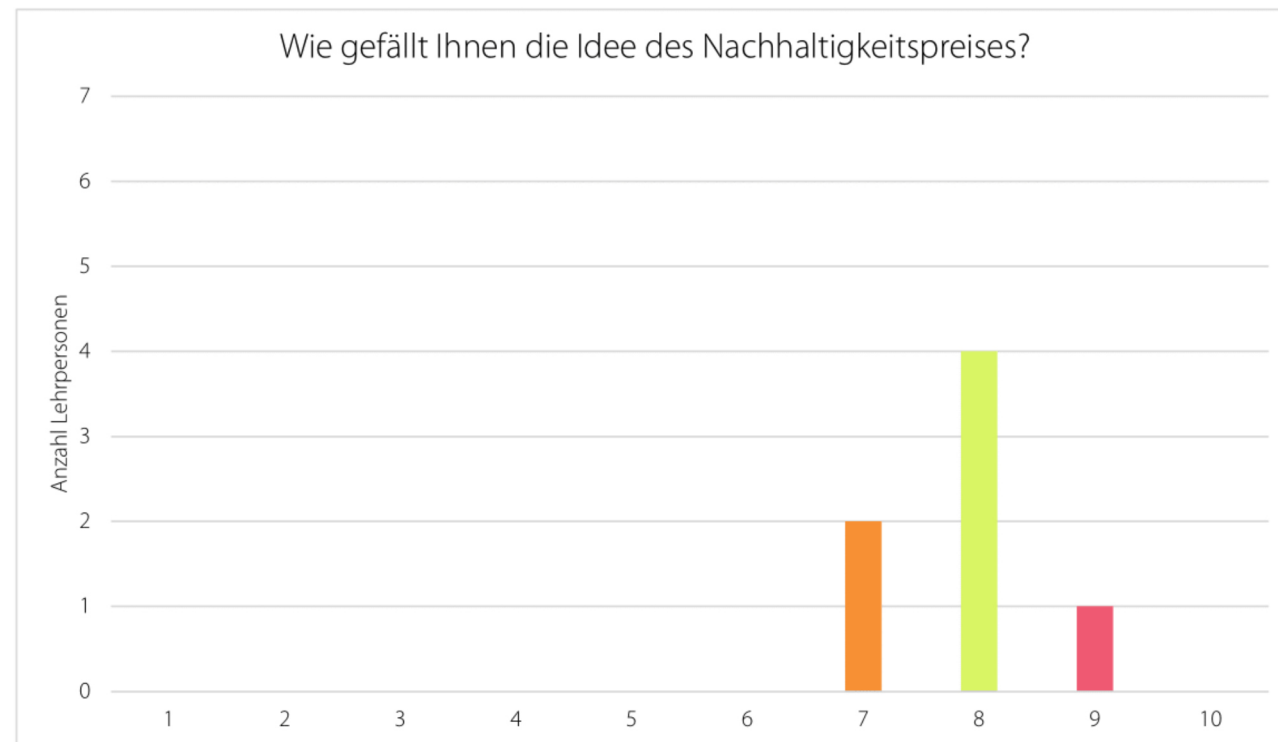
- Schuljahr
- halbes Schuljahr (schon etwas lang!)

- Idee:
- oft gibt es bereits Jahresthema pro Schule
  - halbes Schuljahr schon etwas lang
  - 5 Module, eines z.B. ein «Abfall-Modul» mit Input einer Fachperson, dabei ein Projekt realisieren
  - Jahresthema bis März/April kommunizieren, damit Schule reagieren kann, bzw. ihr eigenes Jahresthema auch noch ändern/anpassen/harmonisieren kann.
- Anmerkung Alex: Idee oben ist zwar gut, aber hat nichts mit Nachhaltigkeitspreis zu tun, ist eher reine Unterrichtsplanung mit der Modul-Idee.

Frage 4	Name	Wert
Der Naturpark Gantrisch möchte nachhaltige Projekte in der Primarschule fördern und entwickelt dafür einen Förderpreis. Wie gefällt Ihnen diese Idee spontan? 1-10 (10=sehr gut)	Schifferli	8
	Nydegger	8
	Hostettler	8
	Meyer	8
	Koehli	9
	von Gunten & Corpataux	Nachhaltigkeit ist immer gut, aber sehr skeptisch, 7

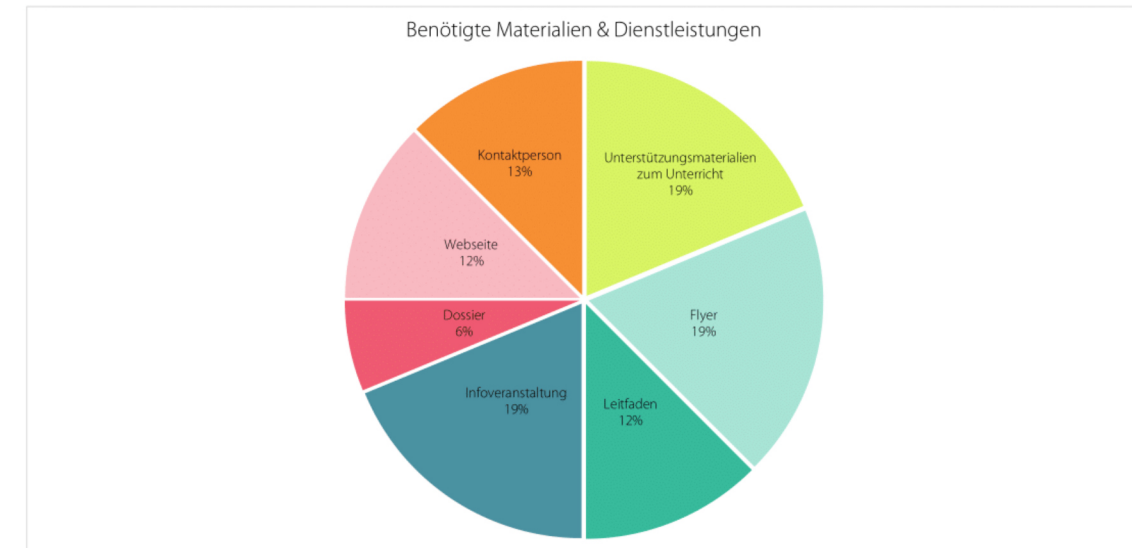
**Anzahl Lehrpersonen**

1	0
2	0
3	0
4	0
5	0
6	0
7	2
8	4
9	1
10	0



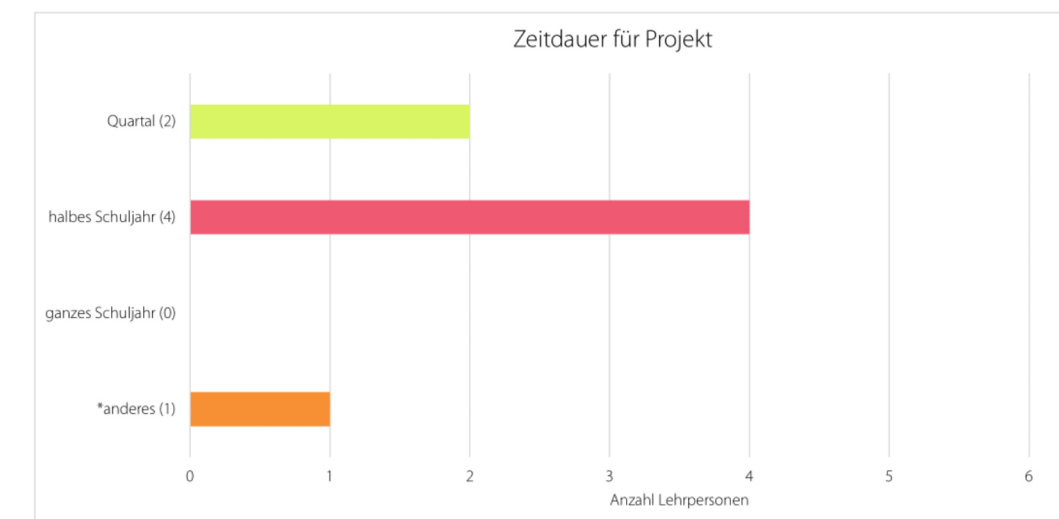
Frage 5	Name	Antwort
Der Naturpark Gantrisch möchte nachhaltige Projekte in der Primarschule fördern und entwickelt dafür einen Förderpreis. Wie gefällt Ihnen diese Idee spontan? 1-10 (10=sehr gut)	Schifferli	Unterstützungsmaterialien, Flyer, Webseite, klare Rahmenbedingungen, verlangter Inhalt
	Nydegger	Flyer, aber präsent, einfacher Beschrieb, nicht zu kompliziert, Aufgabe klar, nicht zu aufwendig, freie Gestaltung, Freiheit für Lehrpersonen aber nicht zu viel, nicht zu viel Dokumentation
	Hostettler	Unterstützungsmaterialien, Leitfaden, schriftlich nötig, Infoveranstaltung netter Zusatz, Adresse + Kontaktperson bei Problemen, Fragen
	Meyer	Flyer, Dossier, Kategorien für Wettbewerb, Infoveranstaltung fürs erste Mal wäre gut
	Koehli	Unterstützungsmaterialien, Betreuung von NPG Person, Fachperson, Förster + Schulbesuche, Leitfaden zwingend nötig
	von Gunten & Corpataux	vG: Homepage!! Einfach beschreiben, Webseite, Lernpfad, Lehrperson soll durch Aufgabe geleitet werden C: Vorstellung, Infoveranstaltung gut

benötigte Materialien / Dienstleistungen	genannt	total
Unterstützungsmaterialien zum Unterricht	3	7
Flyer	3	7
Leitfaden	2	7
Infoveranstaltung	3	7
Dossier	1	7
Webseite	2	7
Kontaktperson	2	7



Frage 9	Name	Antwort
Welche Zeitdauer für eine Projektteilnahme finden Sie realistisch?	Schifferli	halbes Schuljahr
	Nydegger	halbes Schuljahr
	Hostettler	halbes Schuljahr oder 6-8 Wochen
	Meyer	Quartal, Block
	Koehli	halbes Schuljahr, schon etwas lange!
	von Gunten & Corpataux	Fenster soll möglichst lange offen bleiben, aber ab Registrierung dann nur 2 Monate Zeit --> Projekte auch in Herbst/Frühling Zyklus anbieten

*anderes (1)	1
ganzes Schuljahr (0)	0
halbes Schuljahr (4)	4
Quartal (2)	2





Frage 12	Name	Antwort
Die Schüler:innen sollen während dem Projekt ein Lern- bzw. Projekttagbuch führen, um die erworbenen Kompetenzen festzuhalten. Wie finden Sie diese Idee?	Schiffertli	Lerntagebuch, Podcast, Film, Plakat, Lehrperson soll frei wählen können (keine Einschränkungen vorgeben!)
	Nydegger	Podcast, Projekttagbuch, etwas am Ipad, Film, Sprachnachricht, lieber nicht schreiben, etwas mit Apps, Fotos, Comics
	Hostettler	Plakat, Lernvideo, Geschichten schreiben, Spielentwicklung, Rätsel, Zeitung, Lernbroschüre
	Meyer	Lapbook, Ausstellung, Theater
	Koehli	Tagebuch, Schatzkiste (jede Woche ein Schatz), Film drehen, Powerpoint
	von Gunten & Corpataux	Den Lehrpersonen unbedingt Auswahlmöglichkeiten bieten, damit sie auswählen können oder inspiriert werden, Podcast super Idee, Informatik kann mit eingebunden werden in Lernziele

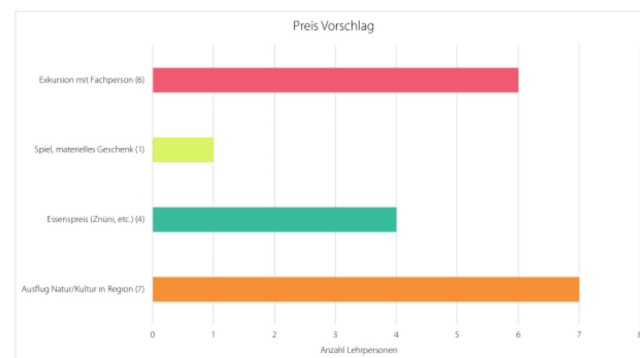
Reintext	Kategorie
Ausstellung	Ausstellung
Comics	Zeitung, Comic, Geschichte, Broschüre
etwas am Ipad	Sonstiges
etwas mit Apps	Sonstiges
Film	Film
Film	Film
Film	Film
Fotos	Sonstiges
Geschichte schreiben	Zeitung, Comic, Geschichte, Broschüre
Lapbook	Sonstiges
Lehrperson soll frei wählen können	keine Vorgabe, Freiheit für Lehrperson
Lehrperson soll frei wählen können	keine Vorgabe, Freiheit für Lehrperson
Lernbroschüre	Zeitung, Comic, Geschichte, Broschüre
Lerntagebuch	Tagebuch
Lernvideo	Film
lieber nichts mit schreiben	Sonstiges
Plakat	Plakat
Plakat	Plakat
Podcast	Podcast
Podcast	Podcast
Podcast	Podcast
Powerpoint	Powerpoint, Präsentation
Projekttagbuch	Tagebuch
Rätsel	Rätsel, Spiel
Schatzkiste	Rätsel, Spiel
Spielentwicklung	Rätsel, Spiel
Sprachnachricht	Podcast
Tagebuch	Tagebuch
Theater	Theater
Zeitung	Zeitung, Comic, Geschichte, Broschüre

Kategorien	Anzahl Nennungen	%
Film	4	14
Podcast	4	14
Zeitung, Comic, Geschichte, Broschüre	4	14
Tagebuch	3	10
Rätsel, Spiel	3	10
Plakat	2	7
keine Vorgabe, Freiheit für Lehrperson	2	7
Theater	1	3
Ausstellung	1	3
Powerpoint, Präsentation	1	3
Etwas am Ipad	1	3
Etwas mit Apps	1	3
Fotos	1	3
Lapbook	1	3
lieber nichts mit schreiben	1	3
	100	

Frage 13	Name	Antwort	Ausflug Natur/Kultur in Region	Essenspreis (Znüni, etc.)	Spiel, materielles Geschenk	Exkursion mit Fachperson
Preis-Vorschlag?	Schiffertli	etwas in Region, Erlebnis, Schlaf im Stroh, Esselfüttern, Lama-Trekking, Dittligmühle, Znüni Körbli	1	1	0	1
	Nydegger	Exkursionen, nicht unbedingt materiell, sondern erlebbar für Kinder, Schnitzkurs, Ausflug, non-plus-ultra für Kids: Giveaway (selber Kuh bemalen, etc.)	1	0	0	0
	Hostettler	Führungen, Exkursionen, Guetli, Kora-Experte zu Gast	1	1	1	1
	Meyer	Exkursion, Ausflug mit Fachperson, in der Region, Znüni Chorbli, Spiel, Puzzle (von WWF?)	1	1	1	1
	Koehli	Exkursion in Region, ev. mit Fachperson, Brätli (Holz & Verpflegung von NPG), Brot backen, Verpflegungskörbli (ohne Fleisch)	1	1	0	1
	von Gunten & Corpataux	Spielpark, Ausflüge, Natur, Handwerk-Exkursionen, Bewegung - nicht Museum	2	0	0	2
		Anzahl Nennungen je Kategorie	7	4	1	6

Nennungen	Kategorie
etwas in Region	Ausflug Natur/Kultur in Region
Erlebnis	Ausflug Natur/Kultur in Region
Schlaf im Stroh	Ausflug Natur/Kultur in Region
Esselfüttern	Ausflug Natur/Kultur in Region
Lama-Trekking	Ausflug Natur/Kultur in Region
Dittligmühle	Ausflug Natur/Kultur in Region
Znüni Körbli	Essenspreis (Znüni, etc.)
Exkursionen	Ausflug Natur/Kultur in Region
nicht unbedingt materiell, sondern erlebbar für Kinder	Ausflug Natur/Kultur in Region
Schnitzkurs, Ausflug	Ausflug Natur/Kultur in Region
non-plus-ultra für Kids: Giveaway	Spiel, materielles Geschenk
Führungen	Exkursion mit Fachperson
Exkursionen	Exkursion mit Fachperson
Guetli	Essenspreis (Znüni, etc.)
Kora-Experte zu Gast	Exkursion mit Fachperson
Exkursion	Ausflug Natur/Kultur in Region
Ausflug mit Fachperson, in der Region	Exkursion mit Fachperson
Znüni Chorbli	Essenspreis (Znüni, etc.)
Spiel	Spiel, materielles Geschenk
Puzzle (von WWF?)	Spiel, materielles Geschenk
Exkursion in Region	Ausflug Natur/Kultur in Region
Brätli (Holz & Verpflegung)	Ausflug Natur/Kultur in Region
Brot backen	Ausflug Natur/Kultur in Region
Verpflegungskörbli (ohne Fleisch)	Essenspreis (Znüni, etc.)
Spielpark	Ausflug Natur/Kultur in Region
Ausflüge	Ausflug Natur/Kultur in Region
Natur	Ausflug Natur/Kultur in Region
Handwerk-Exkursionen	Exkursion mit Fachperson
Bewegung - nicht Museum	Ausflug Natur/Kultur in Region
Ausflug	Ausflug Natur/Kultur in Region

Kategorie	Anzahl Nennung
Ausflug Natur/Kultur in Region (7)	7
Essenspreis (Znüni, etc.) (4)	4
Spiel, materielles Geschenk (1)	1
Exkursion mit Fachperson (6)	6



## Anhang 8: Originaldatei IOOI-Modell

Auszug aus dem Onlinetool der Webseite Projekte mit Wirkung (<https://projekte-mit-wirkung.ch/>)

### NACHHALTIGKEITSPREIS NATURPARK GANTRISCH

Das Projekt "Gantrisch Nachhaltigkeits-Preis" will nachhaltige Schulprojekte in der Primarschule fördern. Dabei können Schulklassen des 1. und 2. Zyklus während einem bestimmten Zeitraum nachhaltige Projekte einreichen. Nach einer Einreicheschluss kürt die Jury des Naturparks die drei besten Projekte. Das Projekt knüpft an Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) an und integriert dabei die Lernziele des Lehrplan 21.

Alexandra Erb

#### INPUT

- Das Projekt braucht motivierte Schulklassen und Lehrpersonen aus der Region Gantrisch
- Es braucht Personalaufwand des Naturparks Gantrisch für die Planung und Betreuung
- Es benötigt ausserdem finanzielle Inputs, die von Sponsoren eingeholt werden
- Unterrichts- und Infomaterialien für die Schulklassen und Lehrpersonen

#### IMPACT

Die Schulen des Naturparks Gantrisch leisten einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Region.

#### OUTPUT

ZIELGRUPPE

BESCHREIBUNG UND GRÖSSE DER LEISTUNG  
Der Output ist der Nachhaltigkeits-Preis selbst und die daraus entstandenen Schulprojekte.

REPORTING  
Eine Jury des Naturparks bewertet mittels eines Bewertungsbogens die besten Projekte.

#### OUTCOME

ZIELGRUPPE

ZIELBESCHREIBUNG UND ZIELGRÖSSE  
Die Lehrpersonen integrieren BNE aktiv in ihren Unterricht und bearbeiten damit wichtige Lernziele aus dem Lehrplan 21.

INDIKATOR UND ERHEBUNGSMETHODE  
Evaluation, Projektabschluss, Abschlussbericht



# **GANTRISCH**

## **Nachhaltigkeits-Preis**

Alexandra Erb in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Gantrisch

Juli 2023

